

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr, Umwelt (BVU)
Verkehrsverbund Luzern

ÖV-Studie Seetal

Schlussbericht



Rapperswil-Jona, 25. August 2025

asa AG 2327 / 2327



Arbeitsgruppe für
Siedlungsplanung und
Architektur AG

Spinnereistrasse 31
8640 Rapperswil-Jona
Tel. 055 220 10 60
Fax 055 220 10 61

www.asaag.ch
info@asaag.ch

Bearbeitung:
Jonas Schaufelberger
Raya Badraun

Abbildung Titelseite: Fahrzeug des Regionalbus Lenzburg in
Fahrwangen (Foto: Jonas Schaufelberger)

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag	5
1.1	Ausgangslage	5
1.2	Auftrag 5	
1.3	Perimeter	6
1.4	Grundlagen	6
1.5	Auftragssteuerung	7
2	Analyse	8
2.1	Raumstruktur	8
2.2	Pendlerströme	9
2.3	Linienetz	10
2.4	Erschliessungsqualität / örtliche Abdeckung	12
2.5	Netzgrafik	13
2.6	Reisezeitvergleich	13
2.7	Auslastung und ÖV-Nutzung	14
2.8	Entwicklung der Nachfrage	17
2.9	SWOT-Analyse	19
2.10	Synthese	20
3	Zielbild	22
3.1	Handlungsansätze	22
3.2	Zielbild 23	
4	Teilbereich Nord (Module A-C)	26
4.1	Korridor A: Grundangebot Lenzburg–Seon–Seengen(–Fahrwangen/Teufenthal)	26
4.2	Korridor B: Expressbus Lenzburg–Fahrwangen	29
4.3	Korridor C: Anbindung Leutwil / Dürrenäsch	33
4.4	Kombimodul Nord (Module A-C):	35
5	Teilbereich Süd (Module D-H)	39
5.1	Vorbemerkungen	39
5.2	Korridor D: Ausbau Wohlen–Meisterschwanden	40
5.3	Korridor E: Hitzkirch–Meisterschwanden	43
5.4	Korridor F/G (Hitzkirch–Müswangen/Schongau)	47
5.5	Korridor H	47

6	Bestvariante	48
6.1	Liniennetz	48
6.2	Betriebsaufwand	50
6.3	Finanzierung des Busverkehrs (Abgeltungen)	51
6.4	Infrastrukturen und Haltestellen	52
6.5	Etappierung	53
7	Auswirkungen auf die Gemeinden	55
7.1	Aesch	55
7.2	Beinwil am See	55
7.3	Bettwil	55
7.4	Birrwil	55
7.5	Boniswil	55
7.6	Dürrenäsch	56
7.7	Egliswil	56
7.8	Ermensee	56
7.9	Fahrwangen	56
7.10	Hallwil	57
7.11	Hitzkirch	57
7.12	Lenzburg	58
7.13	Leutwil	58
7.14	Meisterschwanden	58
7.15	Sarmenstorf	59
7.16	Schafisheim	59
7.17	Schongau	59
7.18	Seengen	59
7.19	Seon	60
7.20	Staufen	60
7.21	Teufenthal	60
7.22	Villmergen	60
7.23	Wohlen AG	61
8	Schlussbetrachtungen	62
8.1	Weiteres Vorgehen / Umsetzung	62
8.2	Fazit	62
	Beilagen	63

1 Auftrag

1.1 Ausgangslage

Das Seetal ist ein in Nord-Süd-Richtung verlaufendes Tal zwischen Luzern und Lenzburg. Geprägt ist das Seetal durch eine breite Talsohle. Die beiden Seen Hallwiler- und Baldeggersee geben dem Tal den Namen. Insbesondere der Hallwilersee trennt das Seetal in zwei Talachsen auf. Administrativ gehört der nördliche Teil des Seetals zum Kanton Aargau, das südliche Seetal zum Kanton Luzern. Die Kantonsgrenze verläuft quer durch den Hallwilersee.

Im Rahmen der Netzstrategie Seetal 2035+ wurde eine gesamtverkehrliche Analyse des Aargauer Seetals durchgeführt, um Alternativen zu den im Richtplan als Vororientierungen eingetragenen Umfahrungslösungen zu eruieren. Die Studie zeigt, dass das Seetal dank Bahn und Bus (der teilweise parallel zur Bahnlinie fährt) zu grossen Teilen durch den ÖV gut erschlossen ist. Der Modal Split wird dagegen als tief eingeschätzt und Handlungsbedarf geortet.

Die Kantone Aargau und Luzern haben deshalb beschlossen, mit einer ÖV-Studie die Datengrundlage zu vertiefen und Massnahmen für eine Verbesserung der ÖV-Angebote herzuleiten.

1.2 Auftrag

Die asa AG, Rapperswil-Jona, wurde beauftragt, diese Studie zu betreuen. Aufgabe des Planungsbüros waren insbesondere:

- die Überprüfung von Modal Split, Siedlungs- und Nachfrageentwicklung im Perimeter und der Vergleich mit ähnlichen Regionen
- die Überprüfung des bestehenden ÖV-Angebotes auf Stärken und Schwächen¹
- die Entwicklung von Massnahmen zur Steigerung der ÖV-Nachfrage und somit zur Verbesserung des Modal Splits, sowohl im Sinne kurzfristiger Massnahmen als auch im langfristigen Horizont
- und die Entwicklung eines Zielbilds für den Zustand mit Bahn-Ausbauschnitt 2035.

Mit Verabschiedung des vorliegenden Berichtes endet die Arbeit der asa am Auftrag; die Detailplanung wird durch den Kanton Aargau, den Verkehrsverbund Luzern und die Transportunternehmungen erfolgen.

¹ Betreffend Freizeitverkehr läuft zurzeit ein Projekt im Auftrag der AVK mit der Gemeinde Meisterschwanden, welches miteinbezogen wurde.

1.3 Perimeter

Bearbeitungsperimeter sind die Gemeinden rund um den Hallwilersee gemäss folgender Grafik:

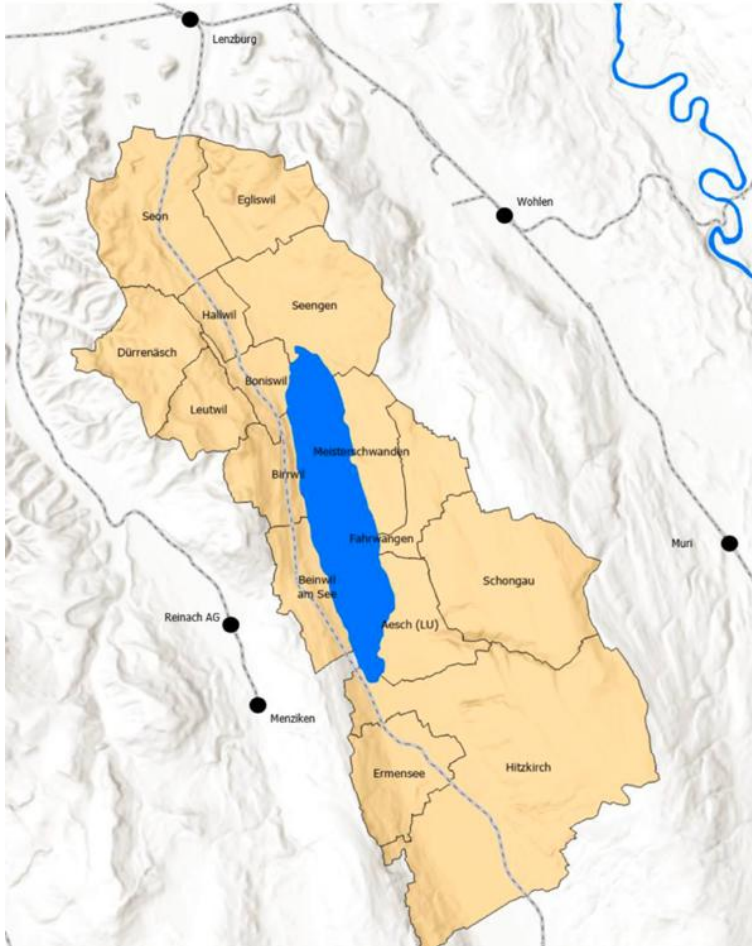


Abb. 1: Bearbeitungsperimeter gemäss Pflichtenheft, Kapitel 1.2.1 (Grafik: BVU).

Teil des Auftrags sind somit im Wesentlichen die Seetalbahn (S9) Lenzburg–Luzern sowie die Buslinien 106/107 (Hitzkirch–Hämikon Berg / Schongau), 340 (Wohlen–Meisterschwanden), 390/395 (Lenzburg–Seon–Seengen–Bettwil/Teufenthal) und 398/399 (Beinwil–Menziken–Beromünster/Sursee).

1.4 Grundlagen

Die folgenden Grundlagen wurden bei der Planung einbezogen:

- Diverse kantonale Grundlagen Aargau und Luzern (Richtpläne, Mobilitätsstrategien, ÖV-Programme/-Konzepte, Verkehrsmanagement Region Lenzburg)
- Diverse ÖV-Studien zum Raum Seetal
- Netzgrafik 2024
- Fahrplanfelder 2024 und 2025
- Frequenzerhebungen aller betroffenen Buslinien, Stände 2014-2023

- Anschlussauswertungen an den Knoten
- Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen des BFS (STATPOP/STATENT) für die Jahre 2014-2023
- Diverse Sitzungs- und Besprechungsunterlagen zu den Themen Buslinienführung Seon, Freizeitverkehr Meisterschwanden u.ä.

Als Grundlagenkarten wurden die Landeskarten von swisstopo verwendet. Wo nötig, wurden die ermittelten Fahrzeiten mittels Testfahrten verifiziert (insbesondere im Korridor Hitzkirch–Fahrwangen).

1.5 Auftragssteuerung

Der Auftrag wurde in regelmässiger Abstimmung mit einer Arbeitsgruppe erarbeitet. In der Arbeitsgruppe waren folgende Behörden und TU vertreten:

- Kanton Aargau, BVU, Sektion öV: Jonas Lucas (Projektleiter), Reto Kobi
- Verkehrsverbund Luzern: Brigitte Schön
- Lebensraum Lenzburg-Seetal: Gabi Lauper
- Idee Seetal: Raimund Wenger
- Regionalbus Lenzburg: Urs Lüscher
- Aargau Verkehr AG: Christine Larbig, Marco Bachmann und Marco Senn
- Zugerland Verkehrsbetriebe: Nadine Caspani (bis März 2025) und Antonio Mastroianni (ab April 2025)

Die Arbeitsgruppe traf sich zu insgesamt 3 Sitzungen, davon 1x digital.

Zusätzlich wurden Sitzungen der Begleitgruppe abgehalten, in welcher zusätzliche Vertreter der Gemeinden sowie die LLS-Regionalplanerin Lidia Born-Räber Einsitz hatten.

2 Analyse

2.1 Raumstruktur

Die Raumstruktur wurde anhand der Siedlungsdaten (Einwohner und Arbeitsplatz-Vollzeitäquivalente), Schülerströme und Versorgungseinrichtungen aufgezeigt. Punktuell sind Ergänzungen durch die Replas eingeflossen. Die folgende Grafik zeigt die Struktur auf:

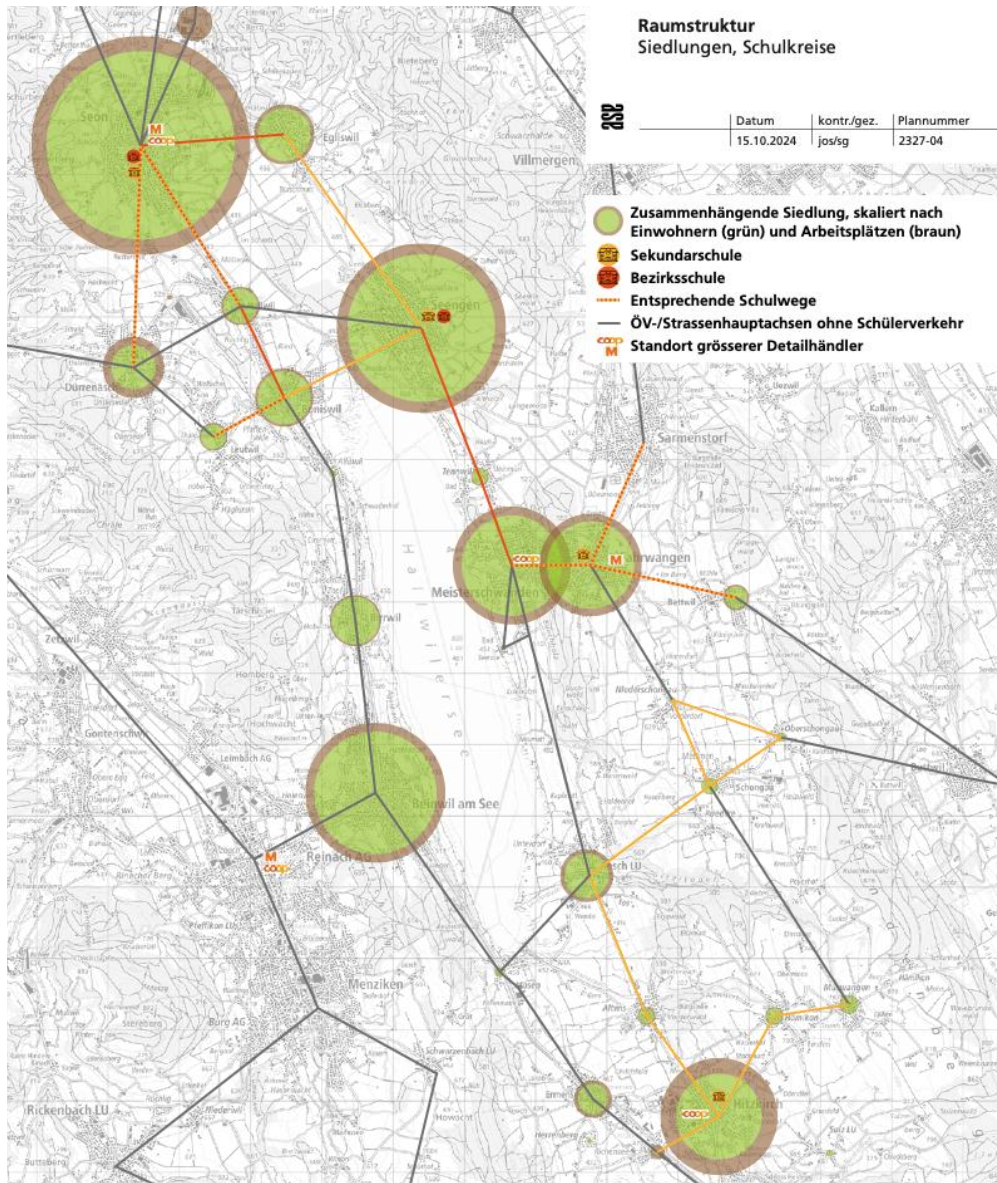


Abb. 2: Ausschnitt Karte Raumstruktur. Vollständiger Plan vgl. Beilage 1. Grafik: asa

Auf der Karte lässt sich folgendes feststellen:

- Der Siedlungsraum Seon–Seengen–Fahrwangen ist über die letzten zwei Jahrzehnte stark gewachsen und umfasst im eigentlichen Siedlungsgebiet rund 16'600 Einwohner und 4'400 Arbeitsplätze (davon 1'000 im Gebiet Birren, Seon). Es bestehen wechselseitige Bindungen im Bereich Schule, Versorgung und Verkehrsnetz. Das übrige Gebiet ist eher «zentristisch» organisiert mit Beinwil und Hitzkirch als Umsteigepunkte.
- Ein Grossteil der Bevölkerung lebt im oben genannten Korridor sowie in Beinwil und Hitzkirch.
- Der nur durch Busse angebundene Siedlungskorridor östlich des Hallwilersees weist heute das grössere Einwohner- und Arbeitsplatzpotential auf als die westliche Talachse entlang der Seetalbahn; es besteht jedoch keine direkte ÖV-Verbindung entlang der Talachse über die Kantonsgrenze.
- In fast allen Gemeinden besteht ein gutes Grundniveau an Arbeitsplätzen. Grösster Arbeitsplatzschwerpunkt ist das Gebiet Birren in Seon (regionaler Entwicklungsschwerpunkt gemäss Richtplan) mit rund 1'000 Vollzeitäquivalenten und wesentlichem Ausbaupotential. Dieser liegt ausserhalb des Dorfs Seon und ist durch den ÖV nur in Richtung Lenzburg angebunden.
- Der Schülerverkehr, welcher mit dem ÖV abgewickelt wird, ist hauptsächlich auf die Ortschaften Hitzkirch, Fahrwangen, Seengen und Seon ausgerichtet.
- Reinach und Menziken (nicht auf der Karte eingezeichnet) sind die grössten Gemeinden im Umfeld nebst Lenzburg und Luzern mit zusammen fast 18'000 Einwohnern und hoher Arbeitsplatzdichte.

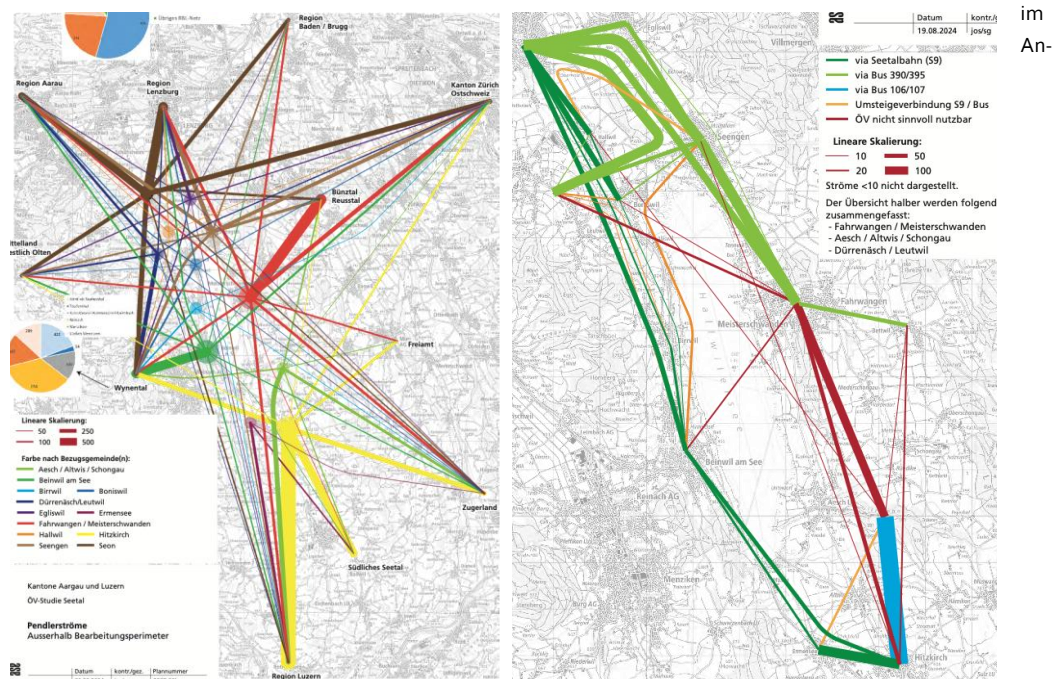
2.2 Pendlerströme

Die Analyse der Pendlerströme basiert auf der Pendlermatrix des Bundesamtes für Statistik, Stand 2022. Sie umfasst somit nur die Berufspendler, nicht jedoch den Schülerverkehr. Es zeigen sich folgende Resultate:

- Das Luzerner Seetal orientiert sich stark nach Luzern, Hochdorf und Umgebung sowie Richtung Zugerland.
- Die Bewohner der Aargauer Gemeinden pendeln hauptsächlich nach Lenzburg, Aarau und Zürich.
- Es bestehen zudem nennenswerte «Querströme» ab den Gemeinden der westlichen Talachse ins Wynental resp. vom Wynental via Seetal Richtung Zürich und ab der östlichen Talachse ins Bünztal und Reusstal.
- Starke Kurzstrecken-Pendlerströme können weitgehend mit den Buslinien 390/ 395 sowie mit den Linien 106/107 abgedeckt werden.

- Es bestehen jedoch einige interne Pendlerströme, welche aktuell nicht sinnvoll mit dem ÖV bewältigt werden können. Dazu gehören hauptsächlich die Verbindungen zwischen dem Raum Hitzkirch–Aesch–Schongau und dem Raum Wohlen–Meisterschwanden.

Abb. 3: Ausschnitt Karte Pendlerströme: Ausserhalb und Innerhalb des Bearbeitungsperimeters. Vollständiger Plan



hang. Grafik: asa

2.3 Liniennetz

Im Perimeter verkehren folgende Buslinien:

Nr.	Linienführung	Takt	Gefässgrösse	Betreiber
106	Hitzkirch–Müswangen–Hämikon Berg	30'-Takt (HVZ) / 60'-Takt (NVZ)	Standardbus	ZVB
107	Hitzkirch–Schongau	unregelmässig	Standardbus	ZVB
109	Hochdorf–Hitzkirch–Schongau (Nachtangebot)	60'-Takt	Standardbus	ZVB
340	Meisterschwanden–Wohlen	30'-Takt	Gelenkbus	AVA
389	Lenzburg Bahnhof–Seon, Birren	30'-Takt (HVZ) in Lastrichtung	Standardbus	RBL
390	Lenzburg–Schafisheim–Seengen–Fahrwangen–Bettwil	60'-Takt	Gelenkbus	RBL
390	Lenzburg–Seengen–Fahrwangen (Expressbus)	30'-Takt (HVZ) in Lastrichtung	Gelenkbus	RBL
395	Lenzburg–Schafisheim–Seengen–Boniswil–Teufenthal	60'-Takt	Standardbus	RBL
398	Beinwil am See–Beromünster	60'-Takt	Standardbus	PostAuto
399	Beinwil am See–Rickenbach LU–Sursee	60'-Takt	Standardbus	PostAuto

ZVB: Zugerland Verkehrsbetriebe – AVA: Aargau Verkehr – RBL: Regionalbus Lenzburg

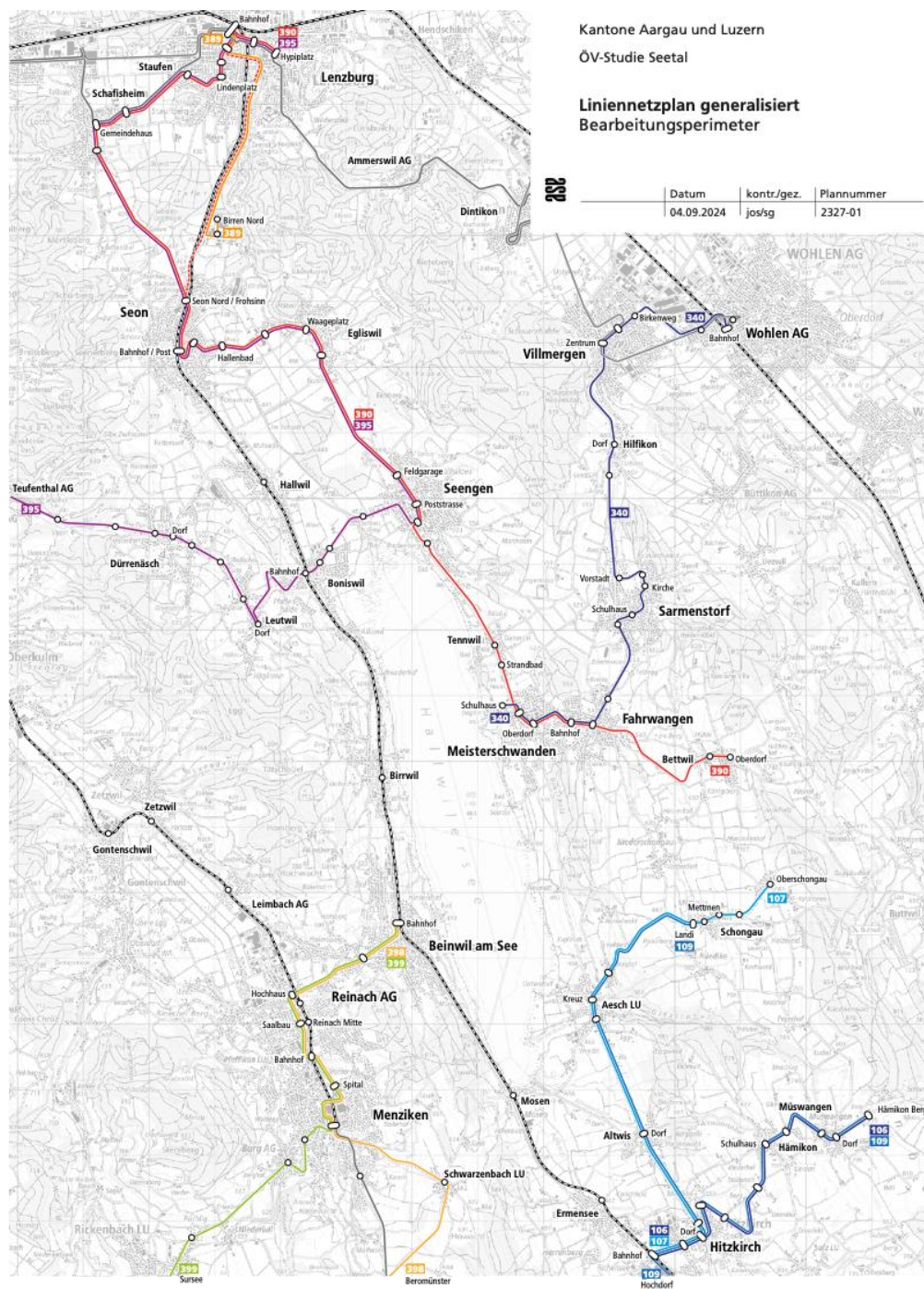


Abb. 4: Liniennetzplan. Vollständiger Plan im Anhang. Grafik: asa

2.4 Erschliessungsqualität / örtliche Abdeckung

Die folgende Karte zeigt die örtliche Abdeckung der Region basierend auf einer Fusswegdistanz von 500 Metern ab den Bushaltestellen:

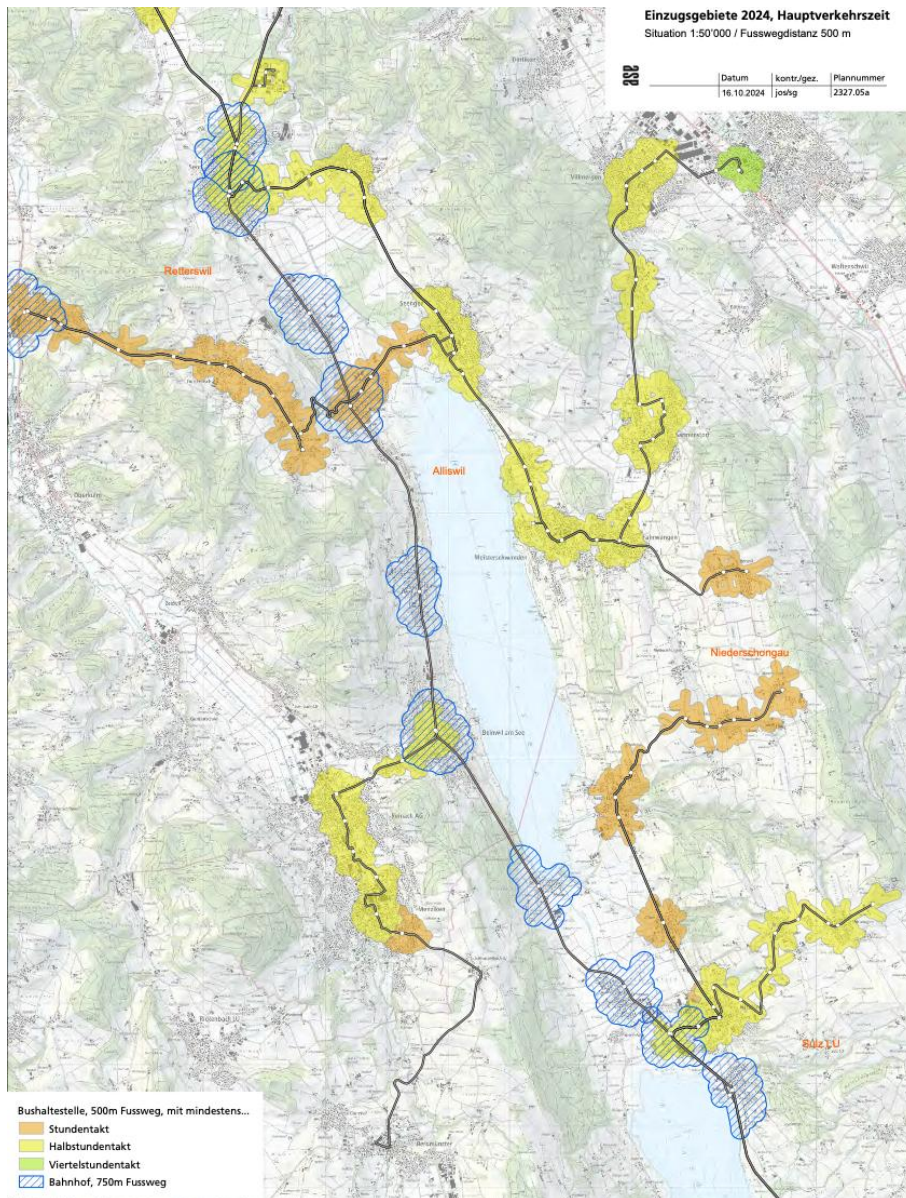


Abb. 5: Karte Einzugsgebiete der ÖV-Haltestellen 2024 zu Hauptverkehrszeiten. Vollständiger Plan im Anhang. Grafik: asa

Beurteilung:

- Im Allgemeinen ist die örtliche Abdeckung gut. Randgebiete mit einem Fussweg von über 500 Metern zu einer ÖV-Haltestelle sind vor allem in grösseren Aargauer Gemeinden vorhanden, etwa in Seon, Egliswil, Seengen, Fahrwangen und Meisterschwanden.

- Es gibt kleinere Ortschaften ohne Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Dazu zählen Sulz LU, Niederschongau, Alliswil und Retterswil. Allerdings ist bei diesen Gemeinden aufgrund der Grösse das Potential für eine ÖV-Anbindung nicht ausreichend.
- Die zeitliche Abdeckung ohne (systematischen) Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit ist in einigen Gemeinden nicht attraktiv. Dazu gehören Dürrenäsch, Leutwil, Bettwil, Aesch und Schongau.
- In der Nebenverkehrszeit verschlechtert sich das Angebot insbesondere für die Gemeinden Aesch, Altwis und Schongau. Hier entstehen Lücken, die grösser sind als 60 Minuten. In den übrigen Gemeinden entfallen ausserhalb der Hauptverkehrszeit vor allem Zusatzkurse, der Grundtakt bleibt aber derselbe.
- Freizeitorte wie zum Beispiel die Seerose am Hallwilersee sind mit dem ÖV nicht erreichbar. Laufende wie auch vergangene Abklärungen zum Freizeitverkehr im Raum Meisterschwanden–Aesch weisen auf den Mangel einer durchgehenden ÖV-Verbindung auf der östlichen Talachse im Freizeitverkehr hin.

2.5 Netzgrafik

Die Netzgrafik ist in Beilage 4 zu finden. Sie zeigt die Grundtakt-Angebote im Perimeter auf. Anhand der Netzgrafik lassen sich Reiseketten und Angebotssystematik beurteilen:

- Das ÖV-Netz ist in seiner Grundstruktur übersichtlich und effizient. Allerdings zeigt sich eine starke Ausrichtung auf die jeweiligen Kantonsbedürfnisse, was dazu führt, dass eine Verbindung zwischen den beiden Kantonen über die östliche Talachse fehlt.
- Die Seetalbahn weist vergleichsweise lange Reisezeiten² auf und erschwert mit dem hinkenden Takt und der verschobenen Symmetrieachse³ eine systematische Anbindung der Buslinien.
- In der Hauptverkehrszeit gibt es eine starke Bündelung von Fahrten auf den Buslinien des RBL ohne eigentliche Taktverdichtung. Dies liegt vor allem an der Knotenlage von Lenzburg, die (abgesehen von einzelnen Zusatzzügen) nur halbstündliche Anschlüsse ermöglicht.
- Die Buslinie 107 weist keinen Taktfahrplan und lange Standzeiten auf, da die Umlaufzeiten ungünstig sind.

2.6 Reisezeitvergleich

Für den Reisezeitvergleich wurden die Takt-Reisezeiten des ÖV (jeweils beste Verbindung) mit einer staufreien MIV-Fahrzeit verglichen. Je nach Relation dauert die MIV-Verbindung somit in der Hauptverkehrszeit wesentlich länger als angegeben. Der Vergleich dient somit eher zum Vergleich

² Zum Vergleich: Reisegeschwindigkeit Lenzburg–Hochdorf 34.5 km/h, Lenzburg–Rotkreuz 49 km/h, Lenzburg–Menziken (mit wesentlich mehr Halten und 15-Minuten-Takt) 35 km/h.

³ Üblicherweise kreuzen die Züge in der Schweiz zu den Minuten 00 und 30, im Halbstundentakt auch 15 und 45. Im Seetal sind diese Zeiten an Zwischenhalten um mehrere Minuten verschoben, was bei Buslinien zu anderen Knotenpunkten (z.B. Wohlen) dazu führt, dass in eine Richtung deutlich mehr Reisezeit zur Verfügung ist als in die Gegenrichtung.

der einzelnen Relationen als zur Definition der tatsächlichen Konkurrenzfähigkeit. Er zeigt folgendes auf:

- Die grösseren Zielorte Aarau, Zürich, Luzern und Lenzburg sind aus dem Seetal grundsätzlich rasch erreichbar. Insbesondere im Verkehr nach Zürich und (teilweise) Lenzburg, Luzern und Aarau ist der ÖV verglichen mit dem MIV unwesentlich langsamer und somit konkurrenzfähig.
- Für Verbindungen aus dem Seetal Richtung Industriegebiet Seon Birren und Schafisheim/Hunzenschwil Schoren (im Reisezeitvergleich über die Haltestelle Schafisheim, Coop, abgedeckt) sind mit dem ÖV im Vergleich zum MIV sehr lange Umwegfahrten nötig. Leutwil und Dürrenäsch sind mit einer langen Reisezeit an Lenzburg angebunden. Die schnellste Fahrt führt teilweise via Wynental- und Suhrentalbahnhof über Aarau nach Lenzburg – trotz umsteigefreier Busverbindung. Eine Anbindung von Aesch LU und Hitzkirch Richtung Wohlen ist aktuell nicht vorhanden, die Fahrt führt mit den ÖV über Luzern und Rotkreuz.
- Der Reisezeitvergleich zeigt auch die Schwierigkeit von Querverbindungen zwischen westlicher und östlicher Talachse sowie die umständliche Anbindung von Seengen ins Bünztal.

Region Seetal: Reisezeitvergleich MIV / ÖV

	Seon, Birren Nord			Schafisheim, Coop			Reinach Nord			Hochdorf, Bahnhof			Wohlen, Bahnhof			Lenzburg, Bahnhof			Aarau, Bahnhof			Zürich HB			Luzern		
	MIV	ÖV	Diff.	MIV	ÖV	Diff.	MIV	ÖV	Diff.	MIV	ÖV	Diff.	MIV	ÖV	Diff.	MIV	ÖV	Diff.	MIV	ÖV	Diff.	MIV	ÖV	Diff.	MIV	ÖV	Diff.
Bettwil, Oberdorf	20	66	230%	23	43	87%	17	60	253%	21	77.5	269%	14	27.5	96%	23	43.5	89%	32	55	72%	40	71.5	79%	45	74.5	66%
Fahrwangen, Bah.	18	53.5	197%	22	38	73%	15	53	253%	19	70.5	271%	12	18		20	37.5	88%	28	45	61%	45	69.5	54%	40	64.5	61%
Seengen, Poststr.	12	43	258%	16	36	125%	14	39.5	182%	23	58	152%	15	40	167%	14	27.5	96%	22	36	64%	45	51	13%	45	85.5	90%
Seon, Bahnhof	3.5	34	871%	7.5	23	207%	14	23.5	68%	27	46	70%	18	30.5	69%	8.5	12	41%	15	25	67%	45	41	-9%	47.5	76	60%
Dürrenäsch, Unte.	8	62	675%	13	52	300%	14	26	86%	28	48	71%	22	51.5	134%	14	35	150%	18	29.5	64%	50	62	24%	45	78	73%
Beinwil am See	15	40	227%	19	49	158%	3.5	6	71%	16	24.5	53%	22	43.5	98%	20	25.5	28%	27	38	41%	52.5	54	3%	35	54.5	56%
Aesch LU, Kreuz	19	86	353%	23	78.5	241%	9	35.5	294%	14	24.5	75%	16	67	319%	22	49	123%	30	61.5	105%	45	77.5	72%	35	54	54%
Hitzkirch, Dorf	22	67	205%	29	69	138%	12	30	150%	9	19	111%	20	63	215%	26	44.5	71%	37.5	56	49%	47.5	72	52%	30	48	60%

Abb. 6: Tabelle mit Reisezeitvergleich MIV / ÖV. Tabelle: asa

2.7 Auslastung und ÖV-Nutzung

Für die Auslastung wurden die Frequenzen 2023 der Transportunternehmungen ausgewertet:

- Die Auswertungen zeigen, dass das ÖV-Angebot im Grundsatz gut genutzt wird.
- Im Schülerverkehr kommt es um Seengen, Seon und Hitzkirch zu Kapazitätsengpässen. Das gleiche gilt für den Pendlerverkehr nahe Wohlen und Lenzburg – wobei die Auslastung hier dank Einsatz von Beiwagen noch nicht kritisch ist.
- Im Vergleich zur Linie 340 ist die Auslastung auf den Linien 390/395 ab Fahrwangen und Meisterschwanden eher tief. Auch der Expressbus 390 wird vergleichsweise wenig genutzt. Dies ist damit zu begründen, dass ab diesen Dörfern die Fahrt nach Aarau und Zürich über Wohlen wesentlich attraktiver ist und somit die Linien 390/395 vor allem für den Verkehr nach Lenzburg und für den Schülerverkehr genutzt werden.
- Die Auslastung der Linien 106 und 107 ist insbesondere «hinter» Aesch und Müswangen sehr tief (und dürfte hauptsächlich aus Schülern bestehen).

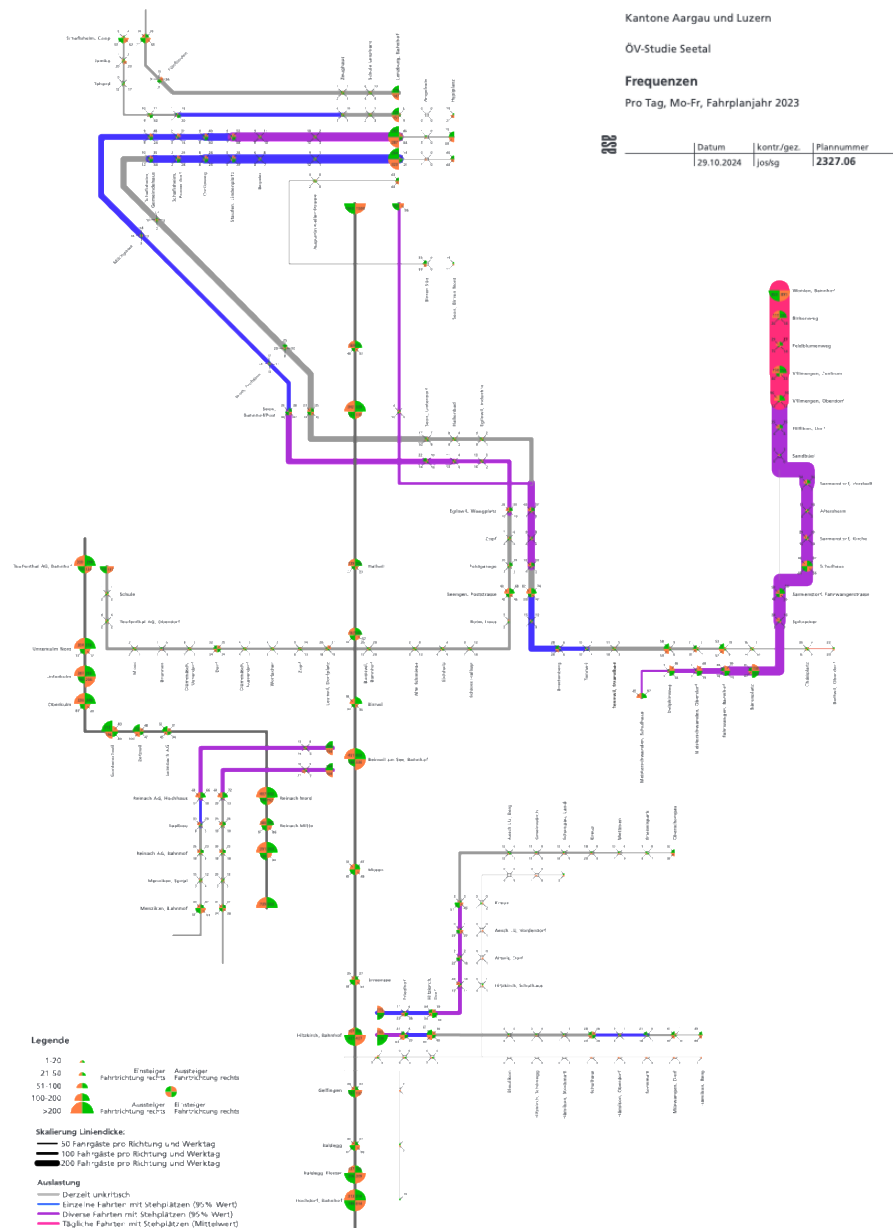


Abb. 7: Grafik Frequenzen. Vollständiger Plan im Anhang. Grafik: asa

Zusätzlich zur aktuellen Auslastung wurden die Ein- und Aussteigerzahlen in den Dörfern auch mit solchen ausserhalb des Perimeters verglichen:

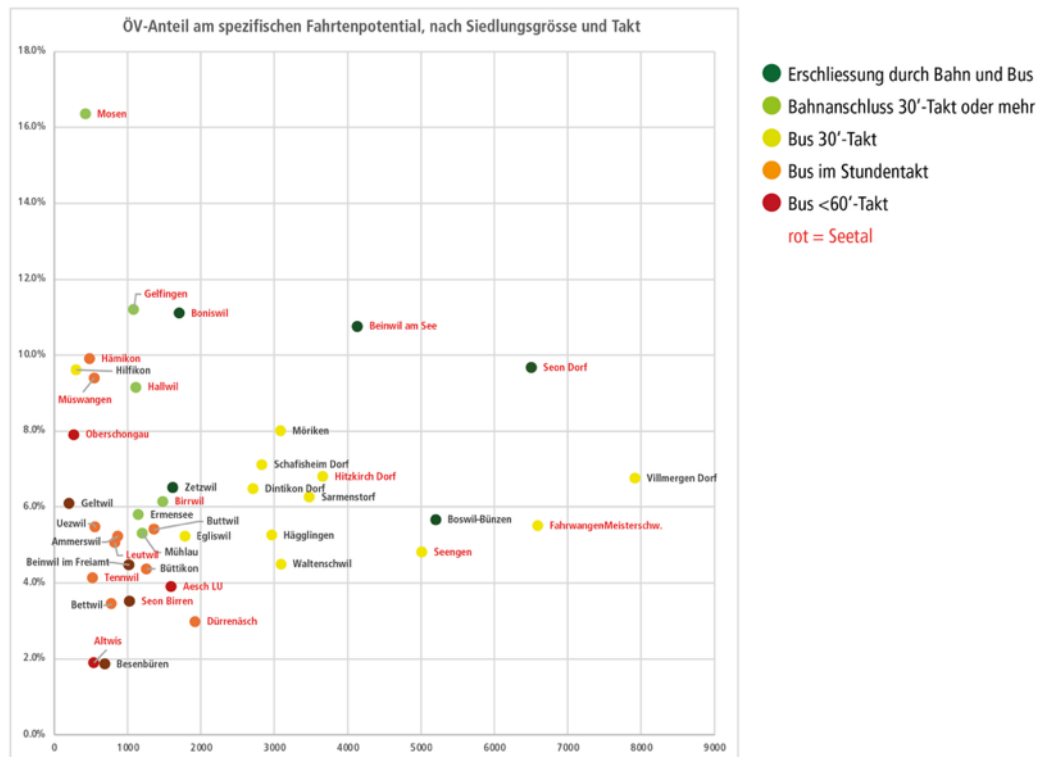


Abb. 8: ÖV-Anteil am spezifischen Fahrtenpotential (Achse links) in Abhängigkeit der Einwohnerzahl pro Dorf (Achse unten). Die Farbe der Punkte widerspiegelt die Angebotsqualität im ÖV. Grafik: asa; weitere Grafiken zum Thema in Beilage 6.

Dabei zeigen sich gewisse Auffälligkeiten:

- Der ÖV-Anteil am spezifischen Fahrtenpotential⁴ (im Weiteren vereinfacht als «ÖV-Anteil» genannt) ist im Seetal in einigen Gemeinden tief. So liegt der Anteil pro Einwohner/Arbeitsplatz etwa in Altwis, Aesch, Dürrenäsch und Seon Birren bei unter 4 Prozent. Es gibt aber auch Gemeinden mit Werten um oder über 10%.
- Es finden sich auch in anderen Aargauer Siedlungsräumen vergleichbare Werte, wenn der ÖV-Anteil mit der Angebotsdichte verglichen wird.
- Der vergleichsweise geringe ÖV-Anteil im Seetal hängt somit wesentlich mit der tiefen Angebotsdichte und den relativ langen Fahrzeiten zusammen. So weisen auch grössere Gemeinden wie Seengen, Meisterschwanden/Fahrwangen nur einen 30'-Takt auf, während beispielsweise im Wynental ein 15-Minuten-Takt besteht oder die Fahrzeiten ab dem Bünztal nach Lenzburg und Zürich wesentlich kürzer sind.
- Aussagen im Rahmen der Netzstrategie, wonach das Seetal «weniger ÖV-affin» sei oder der Modalsplit auffällig tief, sind somit zu relativieren. Die Nutzungszahlen bewegen sich im

⁴ Für die Überprüfung wird von 2.5 Fahrten pro Arbeitsplatz und von 3 Fahrten pro Einwohner und Tag ausgegangen.

Rahmen des aufgrund des Angebotes zu Erwartenden und dürfte somit mit gezielten Angebotsanpassungen auch deutlich zu beeinflussen sein.

2.8 Entwicklung der Nachfrage

Zur Beurteilung der ÖV-Entwicklung wurden je nach Datenverfügbarkeit die Entwicklung der Fahrgastzahlen über mehrere Jahre (mindestens 2018-2023, wo Daten in ausreichender Qualität verfügbar bereits ab 2013) verfolgt und mit der Siedlungsentwicklung abgeglichen:

- Im ganzen Perimeter zeigt sich eine positive Entwicklung bei den Fahrgastzahlen über das Bevölkerungswachstum der jeweils durch den Querschnitt angebundenen Gemeinden hinaus. Die ÖV-Nutzung hat sich somit über die letzten 10 Jahre tendenziell stärker erhöht als die Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen im Gebiet. Die Erhöhung ist aber je nach Korridor stark unterschiedlich.
- Eine starke Erhöhung der ÖV-Nachfrage zeigt sich insbesondere im Korridor Wohlen–Fahrwangen, wo auch das Angebot über die letzten Jahre bereits stark verbessert wurde. Im Gegensatz dazu hat die Nachfrage auf dem Abschnitt Meisterschwanden–Seengen nicht mit dem Bevölkerungswachstum Schritt gehalten, da mehr Reisende die attraktivere Verbindung über Wohlen nutzen.
- Zwischen Seon und Lenzburg hat insbesondere die Eröffnung der Haltestelle Seon Nord im Dezember 2023, aber auch der ausgebauter Halbstundentakt auf der Seetalbahn zu einer (erwünschten) Verlagerung auf die Bahn geführt und die Überlast auf dem Bus reduziert.

Die Grafiken auf der folgenden Seite zeigen auszugsweise diese Entwicklungen auf.



Abb. 9: Entwicklung Fahrgastzahlen. Grafik: asa; Weitere Grafiken zum Thema in Beilage 7.

2.9 SWOT-Analyse

Aufbauend auf der Analyse wurde für das ÖV-Angebot im Seetal eine SWOT-Analyse durchgeführt. Diese zeigt auf, dass momentan einige Schwächen vorhanden sind, die zu einer tiefen Nutzung des Angebotes führen:



Abb. 10: SWOT-Analyse für das Seetal. Grafik: asa

Die meisten Schwächen lassen sich jedoch mit gezielten Angebotsmassnahmen relativ leicht beheben und dabei auch die Chancen nutzen.

Grösste Gefahr für eine gute ÖV-Entwicklung sind die Abhängigkeiten vom Bahnsystem – einerseits die Verzögerungen beim Bahn-Ausbauschritt 2035, andererseits aber auch die relativ ungünstige Ausgangslage bei der Seetalbahn mit langer Reisezeit und vorerst ohne Aussicht auf Viertelstundentakt, welche die Modal Splits auch mittelfristig auf einem Mass unterhalb jenem im Wynen- oder Bünztal deckeln dürfte.

2.10 Synthese

Die Synthesekarte auf der folgenden Seite zeigt im Korridor Lenzburg–Seon–Hallwilersee inkl. Verbindung Richtung Süden folgende zu behebenden Probleme:

- **Zunehmende Kapazitätsengpässe** im Raum Seon / Lenzburg
- **Fehlende Verbindung nach Süden:** Lücke zwischen Hitzkirch und Fahrwangen
- **Anbindung Arbeitsplatzschwerpunkte:** Die wichtigsten Arbeitsplatzgebiete Schafisheim Schoren und Seon Birren sind aus dem Seetal nur mit Umstieg und/oder Umwegfahrten zu erreichen
- **ÖV-Anteile / ungenutzte Potentiale:** Der Modal Split ist relativ tief aufgrund der teilweise langen Reisezeiten, der fehlenden starken bzw. raschen ÖV-Achsen und des abschnittweisen Stundentaktes.

Daneben bestehen weitere Schwachstellen ausserhalb dieses Korridors:

- **Leutwil und Dürrenäsch:** Umwegfahrten und Reisezeitverluste Richtung Lenzburg – die Reisezeit ist gegenüber dem Auto mehr als doppelt so lang.
- **Raum Aesch/Schongau:** Die ungünstige Umlaufzeit Hitzkirch–Schongau führt zu einem stark hinkenden Angebot in der Hauptverkehrszeit.
- **Korridor Fahrwangen–Wohlen:** Zunehmende Kapazitätsengpässe und knappe Fahrzeiten.
- **Allgemein:** Hohe „HVZ-Last“ aufgrund mangelnder Attraktivität für den Gelegenheitsverkehr – ausserhalb des Pendlerverkehrs wird der Bus streckenweise kaum genutzt, da das Angebot dann weiter ausgedünnt wird.
- **Freizeitverkehr:** Ausflugsziele wie Seerose / Delphin sind nicht an den ÖV angebunden
- **Seetalbahn:** Der bestehende, hinkende Fahrplan ist als „gegeben“ zu betrachten; mit einer Systematisierung und Beschleunigung könnte weitere Nachfrage auf den ÖV umgelenkt werden, was jedoch im Horizont des vorliegenden Konzeptes nicht umsetzbar sein wird.

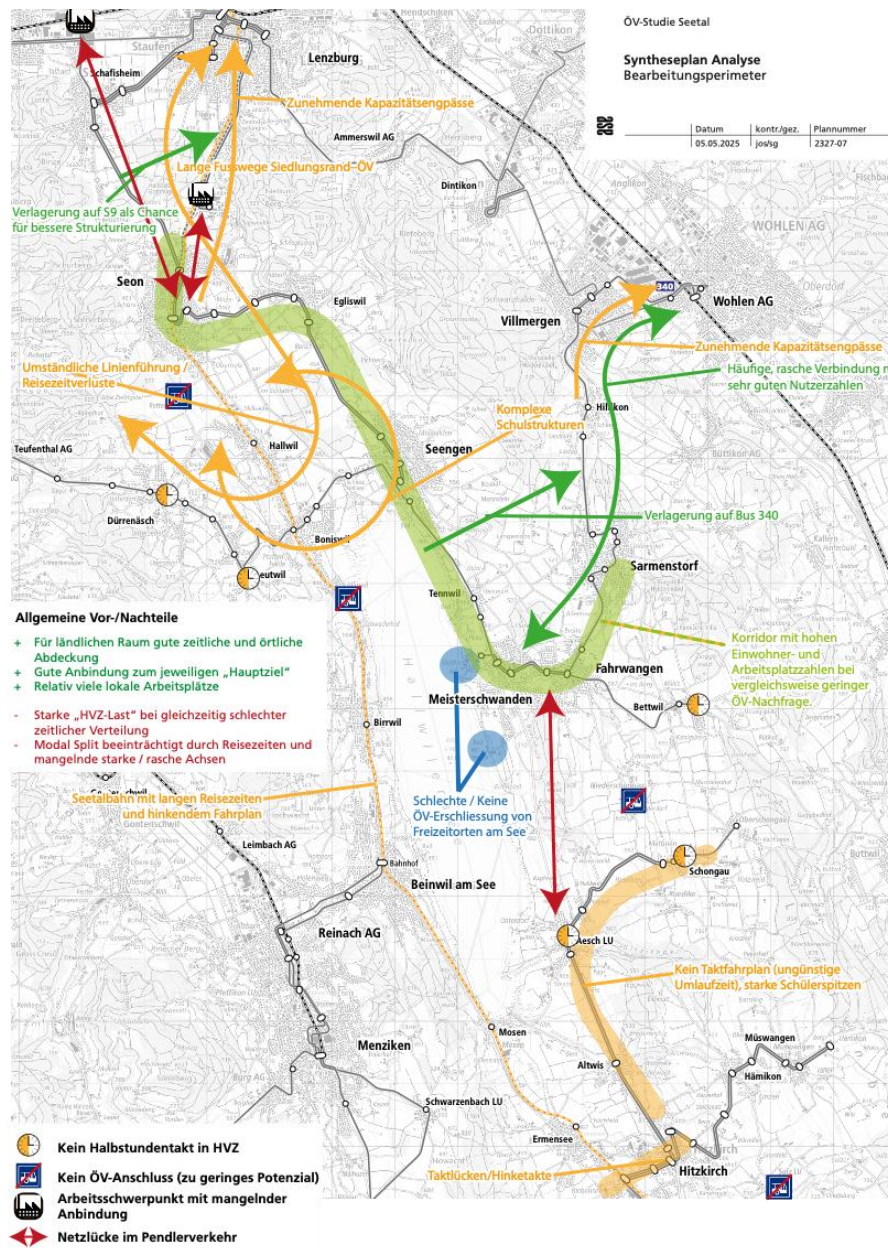


Abb. 11: Synthesepan Analyse. Vollständiger Plan im Anhang. Grafik: asa

3 Zielbild

3.1 Handlungsansätze

Aufbauend auf die Analyse und die Synthesekarte wurden Handlungsansätze für das Seetal erarbeitet. Diese bilden die Basis für das folgende Variantenstudium.

Allgemeine Handlungsansätze:

- Sicherstellen genügender Kapazitäten (insbesondere im Zulauf nach Lenzburg und Wohlen)
- Beschleunigung der Anbindung von Dürrenäsch und Leutwil
- Bessere Berücksichtigung des Freizeitverkehrs (insbesondere Anbindung Seerose und Freizeitverbindung östlich des Hallwilersees)
- Prüfung von Taktverdichtungen
- Glättung der Nachfrage – Angebotsanreize zur ÖV-Nutzung abseits des Pendlerverkehrs
- Verbesserungen der Fahrlagen / Vermeidung von Taktlücken im Raum Hitzkirch
- Lückenschluss zwischen Aesch und Fahrwangen (Wohlen)

Schwerpunkt Meisterschwanden – Lenzburg

- Schaffung eines attraktiven ÖV-Angebotes über den ganzen Tag zwecks Realisierung der grossen Potentiale in diesem Korridor
- Verbesserte Feinerschliessung prüfen in Seon, Egliswil, Seengen, Fahrwangen, Meisterschwanden
- Bessere Abstimmung von Bus und Seetalbahn
- Prüfung von Anschlüssen an die S11 in Lenzburg – Verbesserung der Verbindungen vom Seetal in die Arbeitsplatzschwerpunkte Seon, Birren und Schafisheim, Schoren
- Abnahme des langfristig geplanten 15-Minuten-Taktes in Lenzburg

3.2 Zielbild

Das Zielbild für das Angebot 2035+ im Raum Seetal beruht auf den Handlungsansätzen und ist abgestimmt auf den Bahn-Ausbauschritt STEP AS 2035 (national), das Konzept Bus 2040 (Kanton Luzern) und das Konzept Ortsbus Wohlen. Die Linienführung ist indikativ. Detailanpassungen sind zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Die entsprechenden Fahrpläne sollen zu einem späteren Zeitpunkt definiert werden, abhängig von der Bahnentwicklung.

Das Zielbild sieht folgendes Angebot für 2035+ vor:

Korridor A / B:

- Viertelstundentakt Lenzburg–Seengen mit Anbindung an den neuen SBB-Viertelstundentakt in Lenzburg, mit je halbstündlicher Bedienung von Schafisheim (A) und Birren (B)
- A: Ab Seengen halbstündlich weiter nach Boniswil (Anschlusspriorität: Luzern)
- B: Ab Seengen halbstündlich weiter nach Meisterschwanden, Fahrwangen und Bettwil

Korridor C

- Halbstundentakt (Seengen–)Boniswil–Leutwil–Dürrenäsch–Teufenthal mit Bahnanschluss in Boniswil (Priorität: Lenzburg) und Teufenthal

Korridor D / E:

- Viertelstundentakt Wohlen–Villmergen–Sarmenstorf–Fahrwangen–Meisterschwanden, mit viertelstündlichem Bahnanschluss in Wohlen
- D: halbstündlich bis Meisterschwanden, Schulhaus
- E: halbstündlich bis Aesch–Altwis–Hitzkirch

Korridor F:

- Stundentakt Hitzkirch–Schongau (genaue Linienführung zu definieren und mit Korridor E abzustimmen)

Korridor G:

- Stundentakt Hitzkirch–Müswangen (mit Verdichtung in der HVZ)

Korridor H:

- Halbstundentakt Beinwil–Menziken mit Verlängerung in Richtung Beromünster/Sursee

Hinweis: Korridore A/C zwischen Boniswil und Seengen sowie E/F in Abhängigkeit der definitiven Fahrlagen abzustimmen – diese Abstimmung kann mit dem aktuellen Wissensstand noch nicht erfolgen.

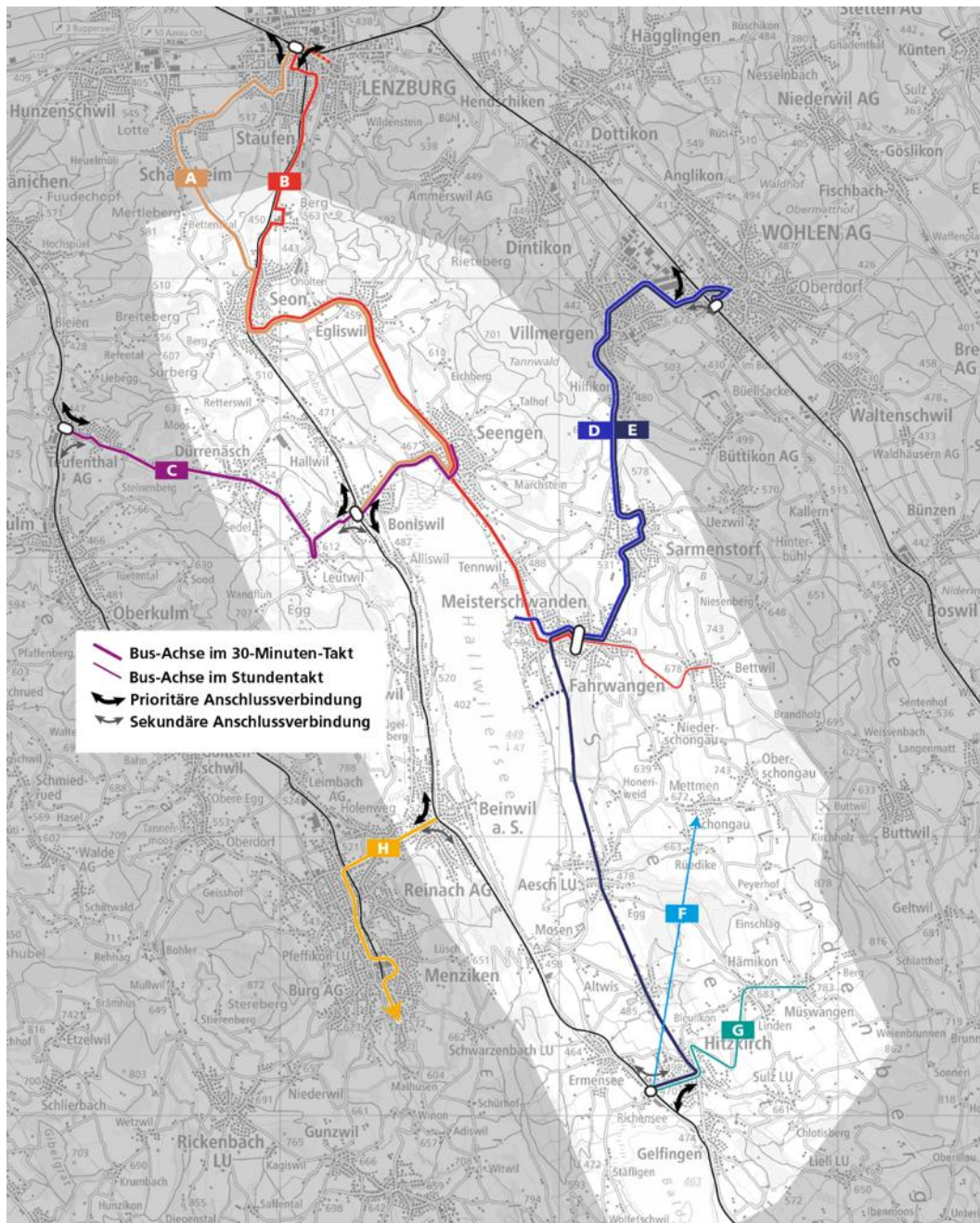


Abb. 12: Zielbild für das Seetal. Grafik: asa

Gewisse Schritte sind mit den heutigen Voraussetzungen noch nicht umsetzbar. Dazu zählen die Viertelstundentakte (abhängig von der Umsetzung des Bahn-Ausbauschlusses AS2035), die Direktlinie Wohlen–Hitzkirch (mit dem heutigen Angebotskonzept im Freiamt besteht dafür entweder zu wenig oder zu viel Fahrzeit), die Entflechtung Hitzkirch–Schongau/Aesch (mangelnde Nachfrage), die durchgehende Bedienung von Seon Birren (zu wenig Nachfrage für 4 Kurse in NVZ) sowie gute Anschlüsse an allen Linienenden. Schritte, welche bis +/- 2030 umsetzbar erscheinen, werden in den folgenden Modulen vertieft.

Geprüft wurde für diesen Horizont auch, die Korridore A und B in Seon enden zu lassen und dafür einerseits die Seetalbahn im nördlichsten Abschnitt auf einen Viertelstundentakt zu verdichten und andererseits eine neue, unabhängige Achse Lenzburg–Schafisheim(–Seon) einzuführen. Eine solche Massnahme ist jedoch im Horizont 2040 nicht realistisch, da die landesweite Schwelle für einen Viertelstundentakt auf der Bahn auch bei deutlicher Steigerung der Nachfrage und Verzicht auf die parallele Busverbindung eindeutig nicht erreichbar ist und die entsprechenden Ausbauten in den Ausbausritten bis 2040 somit keinen Platz haben werden.

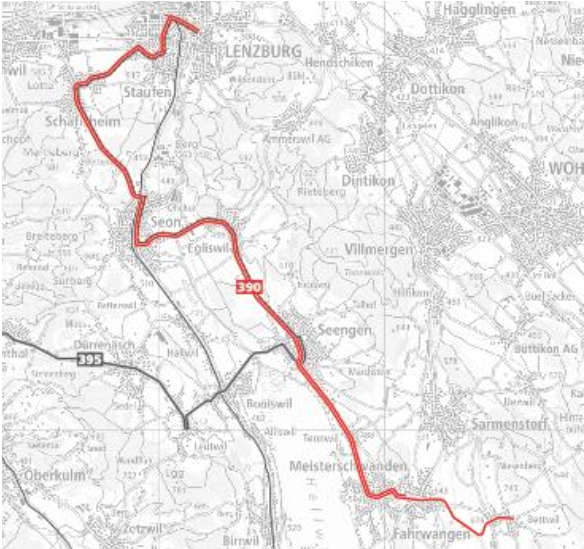
4 Teilbereich Nord (Module A-C)

4.1 Korridor A: Grundangebot Lenzburg–Seon–Seengen(–Fahrwangen/Teufenthal)

Im Korridor Lenzburg–Fahrwangen ist längerfristig ein Halbstundentakt anzustreben. Grundsätzlich kann die bisherige Fahrlage Lenzburg–Seengen bis zur Einführung des SBB-Viertelstundentaktes als gesetzt betrachtet werden (Modul A1), da diese verschiedenen Funktionen kombiniert:

- Grunderschliessung der Dörfer Stauten, Schafisheim, Egliswil, Seengen, Bettwil
- Anbindung von Fahrwangen und Meisterschwanden an die Seetalbahn und umsteigefrei an Lenzburg
- Anbindung des Seetals an Seon, Schafisheim (und via Umsteigeverbindung an die entsprechenden Gewerbegebiete)

Der Halbstundentakt bis Fahrwangen bedingt das folgende Angebotsmodul:

Modul A	Ausbau Linie 390 auf 30'-Takt
Änderungen gegenüber heute	• Zweiter Kurs der Linie 390 zwischen Seengen und Fahrwangen Bahnhof (neu Halbstundentakt)  • Mit Anschluss an Linie 395 von/nach Lenzburg • Falls Linie 395 wegfällt: durchgebunden bis/ab Lenzburg • Weiterführung ab Fahrwangen Bahnhof bis Bettwil oder Seerose möglich
Betriebsdaten	• 1 zusätzliches Fahrzeug • 10.0 Kilometer pro Betriebsstunde • Jährliche Betriebskosten: ca. CHF 435'000.– (Mo-Fr) bis CHF 590'000.– (ganze Woche) • Benötigte Infrastruktur: - Wendemöglichkeit in Seengen (via Strassennetz) - Standplatz in Fahrwangen (falls nicht bis Bettwil oder Seerose verlängert) • Abhängigkeiten: - Gewählte Umsetzung Modul B - Gewählte Umsetzung Modul C

Beurteilung der Module

	Modul A
Erschliessung / Vernetzung	+ Durch 30'-Takt zusätzliche Anschlussmöglichkeiten in Fahrwangen.
Takt	+ Zusätzlicher Halbstundentakt für ca. 5'800 Einwohner.
Reisezeiten	= unverändert
Betriebsaufwand	– Mehraufwand: 1 Fzg./10.0 Km pro Betriebsstunde
Fahrplanstabilität	= unverändert
Nachfragewirkung	+ Positiv (Taktverdichtung)
Aufwärtskompatibilität	+ Gegeben

Die Umsetzung des Moduls A ist grundsätzlich anzustreben. Allerdings bestehen Wechselwirkungen zu den übrigen Modulen:

- Bei Umsetzung einer ausgebauten Expressbus-Variante bis und ab Fahrwangen (Modul B1) fehlt für einen durchgehenden Halbstundentakt das Potential.
- Je nach gewähltem Modul im Korridor C kann der neue Halbstundenkurs nicht nach Lenzburg durchgebunden werden. In diesem Fall entsteht ein sehr unwirtschaftlicher Kurz-Umlauf, der dann eher nicht während der ganzen Betriebszeit angeboten werden kann.
- Der Raum Meisterschwanden/Fahrwangen ist bereits heute mit einem 30-Min.-Takt nach Wohlen erschlossen. Gemäss Modul D sollen in den Spitzenzeiten sogar 4 Kurse pro Stunde mit guten Anschlüssen in Wohlen eingeführt werden.

Verworfenne Varianten

Für den Korridor Lenzburg–Seetal wurden zusätzlich die folgenden Varianten geprüft und in Absprache mit der Projektgruppe verworfen:

- **Verkürzung der Linie 390 auf Seon–Bettwil**

Grund: Die Verkürzung widerspricht dem formulierten Ziel, die Linien bis mindestens in den Horizont 2035 nach Lenzburg zu führen. Der zusätzliche Umstieg bei bescheidenem Fahrzeitgewinn (max. 5 Minuten bis Lenzburg) dürfte die Nachfrage nicht positiv beeinflussen. Ausserdem ist aufgrund der verfügbaren Umlaufzeit Seon–Bettwil–Seon ein stabiler Betrieb evtl. nicht oder nur mit unvertretbarem Zusatzaufwand möglich. Diskutiert wurde ferner, ob dafür eine wesentliche Kosteneinsparung möglich ist. Da allerdings Staufen und Schafisheim trotzdem angebunden werden müssen, würde der anfallende Aufwand nur auf jenes Ersatzangebot verschoben und nicht eingespart.

- **Verlängerung Linie 390 (zeitweise) nach Mosen LU mit Anschluss Seerose in eine Richtung (Wochenendangebot)**

Grund: Aufgrund der Fahrzeiten kann entweder der Anschluss in Fahrwangen von/nach **Wohlen** nicht angeboten oder die Seerose nicht bedient werden. Anbindung nur an Mosen statt Hitzkirch möglich und somit kein Mehrnutzen für Aesch und Altwis durch Taktverdichtung. Anschluss in Mosen bedingt einen grossen Infrastrukturausbau mit Nutzen nur am Wochenende. Andere Wochenendangebote sind für den Freizeitverkehr geeigneter.

- **Viertelstundentakt Lenzburg–Seengen**

Grund: Beide geprüften Umsetzungsvarianten sind aufgrund der Anschlüsse erst ab STEP AS2035 attraktiv, weil zuvor eine der beiden Linien keine Anschlüsse in Lenzburg anbietet. 15-Minutentakt Lenzburg–Seengen wird langfristig angestrebt.

- **Direktverbindung Seetal–Seon–Schafisheim–Arbeitsplatzgebiet Schoren**

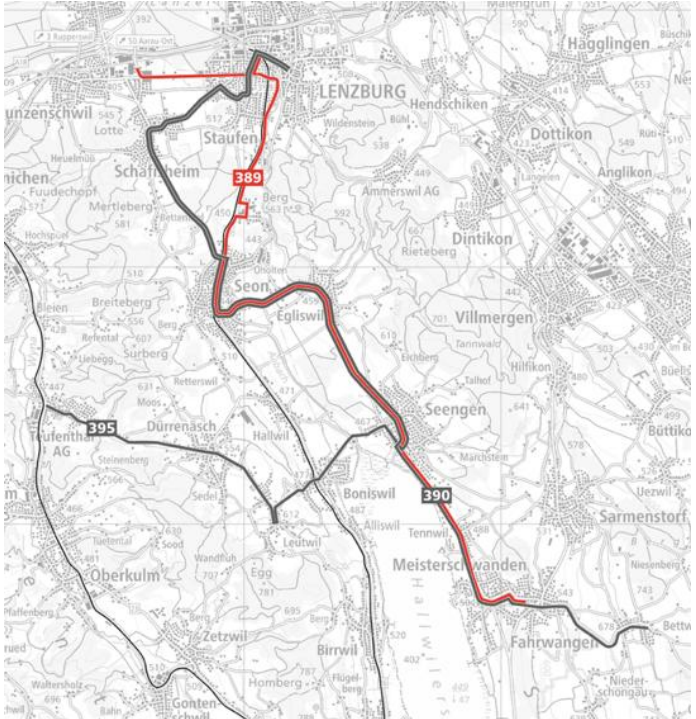
Grund: Dieses Angebot ist sehr spezifisch auf eine einzelne Querverbindung ausgerichtet und erreicht damit zu wenig Potential für einen attraktiven Takt. Die Linie steht zudem in Konkurrenz zu Taktverdichtungen auf wichtigeren Routen.

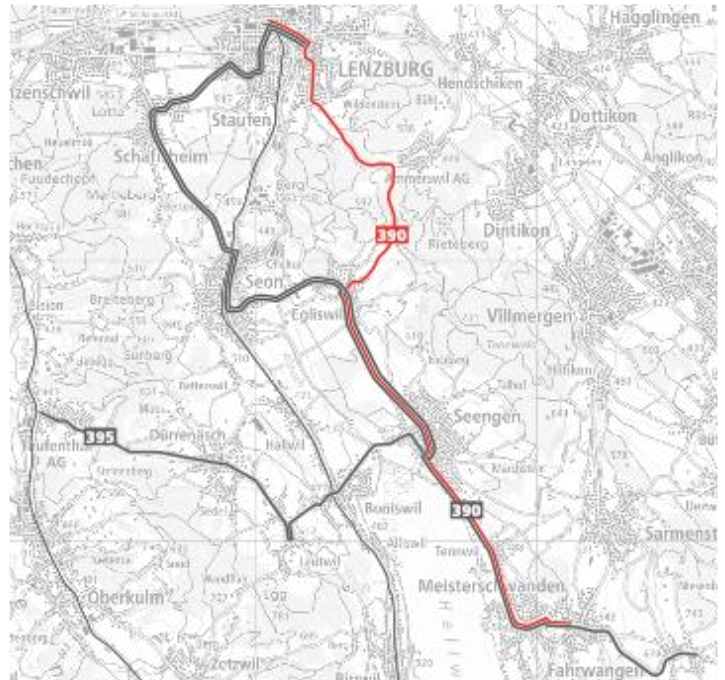
4.2 Korridor B: Expressbus Lenzburg–Fahrwangen

Langfristig soll das Modul B um 15 Minuten versetzt zur Seetalbahn und zur heutigen Linie 390 die Anbindung von Seengen, Egliswil und Seon an die neuen SBB-Viertelstundenzüge in Lenzburg sicherstellen. Dabei soll auch das Gewerbegebiet Birren angebunden werden.

Kurz- und mittelfristig stellt sich die Frage, ob das Gebiet Seon, Birren in die heutigen Eilkurse eingebunden werden soll, oder ob alternativ die Eilkurse mit Fahrt über Ammerswil (ohne Halt) statt die Seetalstrasse beschleunigt und stabilisiert werden sollen.

Folgende Module für den Expressbus Lenzburg–Fahrwangen wurden in Absprache mit der Projektgruppe weiterverfolgt und vertieft:

Modul B1	«Birren-Schoren-Express»
	
Änderungen zu heute	• Expressbus Linie 390 erhält neu die Nummer 389, verkehrt neu als «Birren-Schoren-Express» via Seon Birren und ab Lenzburg weiter nach Schoren. • Die Kurse werden während der Hauptverkehrszeit in beide Richtungen angeboten und fahren bis/ab Fahrwangen Bahnhof
Betriebsdaten	• Kein zusätzlicher Fahrzeugbedarf • Minus 9 Kilometer pro Betriebsstunde (dank Wegfall Linie 389) • Mehrkosten pro Jahr: ca. CHF 150'000.–/Jahr aufgrund Verlängerung Schoren und leichten Ausbaus der Betriebszeiten (beidseitige Bedienung Birren). • Benötigte Infrastruktur: - «Spange» Seon Birren (oder anderweitige Verkürzung der Umwegfahrt durch Bedienung Birren) - Ausreichende Wendemöglichkeit in Fahrwangen • Abhängigkeiten: Konzept Linie 390 (Modul A) und 395 (Modul C)

Modul B2	Expressbus Linie 390 via Ammerswil
	
Änderungen zu heute	• Expressbus Linie 390 fährt neu über Ammerswil (ohne Halt) anstatt Seon und fährt weiterhin nur in Lastrichtung (am Morgen vom Seetal nach Lenzburg und am Abend von Lenzburg ins Seetal) • Zusätzliche Ein-/Ausstiegsmöglichkeiten im Zentrum Lenzburg und in Egliswil
Betriebsdaten	• Fahrzeugbedarf unverändert • Minus 1 Kilometer pro Betriebsstunde • Minderkosten pro Jahr: ca. CHF 4'000.– • Benötigte Infrastruktur: Keine • Abhängigkeiten: Konzept Modul A

Beurteilung der Module

	Modul B1	Modul B2
Erschliessung / Vernetzung	+ Deutliche Verbesserung der Anbindung Arbeitsplatzgebiete Birren und Schoren an Raum Seetal	+ Rasche Direktverbindung ins Zentrum Lenzburg
Takt	= Unverändert	= Unverändert
Reisezeiten	+ ÖV-Reise Seetal–Birren (z.B. ab Seengen) verkürzt sich um rund 30 Minuten + ÖV-Reise Seetal–Schoren wird halbstündlich umsteigefrei angeboten. – Reisezeit Seetal–Lenzburg in HVZ leicht höher als heute wegen Umweg über Birren	= Unverändert (bzw. evtl. leicht kürzer, da weniger Reservezeit notwendig)
Betriebsaufwand	+ Durch Kombination der Linien 389 und 390E minus 9 Kilometer pro Betriebsstunde	= Unverändert
Fahrplanstabilität	= Unverändert	+ Durch Linienführung via Ammerswil verbessert. Zudem positive Auswirkung auf Linie 392 wegen Entlastung im Innerortsverkehr Lenzburg.
Nachfragewirkung	+ positiv, da zahlreiche Arbeitsplätze neu angebunden werden können und das Pendeln zu Arbeitsplätzen im Seetal attraktiver wird. + positiv, da Verbindungen in HVZ in den Raum Meisterschwanden/Fahrwangen neu halbstündlich in beide Richtungen funktionieren	= Unverändert (allenfalls leicht positiv dank rascher Verbindung ins Zentrum Lenzburg)
Aufwärtskompatibilität	+ Gegeben – Linie kann langfristig um 15' verschoben werden und den 15'-Takt Lenzburg–Seengen anbieten.	– Reduziert: Spätere Bedienung Birren in beide Richtungen bedingt Verzicht auf diese Linienführung oder zusätzliche Linie.

Fazit Modul B:

Angesichts der grossen Bedeutung des Arbeitsplatz-Standortes in Seon, Birren mit aktuell rund 1'000 Arbeitsplätzen und wesentlichem Ausbaupotential ist eine Anbindung an die Seetaler Gemeinden anzustreben; das Projektteam schlägt deshalb prioritär die Umsetzung des Moduls B1 vor im Bewusstsein, dass diese nicht ausschliesslich Vorteile hat:

- Durch die Bedienung des Arbeitsplatzgebietes Seon, Birren und die dafür sinnvolle Anbindung der S11 in Lenzburg verlängert sich die Reisezeit ab der östlichen Talachse nach Lenzburg (durch Bedienung Birren), Aarau und Zürich um wenige Minuten – Die Anbindung an die S11 in beide Richtungen ermöglicht im Gegenzug direkte Fahrten im Pendlerverkehr auch für Zupendler aus dem Limmattal und dem Raum Mellingen.
- Die durch die Anbindung der S11 längere Standzeit in Lenzburg ermöglicht zudem die Verlängerung der Linie ab Lenzburg bis Schoren und somit die Anbindung weiterer Arbeitsplatzgebiete umsteigefrei und halbstündlich. Es entsteht damit eine eigentliche Pendlerverbindung, welche anschliessend schrittweise auf weitere Zeiträume ausgedehnt werden kann.

Im Rahmen der Vernehmlassung wird auch das Modul B2 zur Debatte gestellt, da die Zusammensetzung der Begleitgruppe kein abschliessendes Urteil ermöglichte.

Verworfenne Varianten

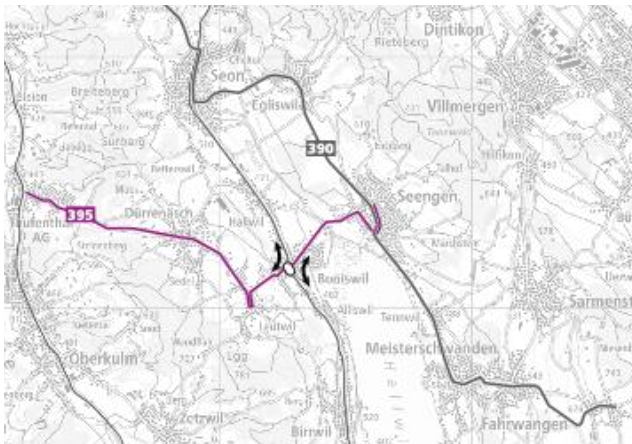
Für den Korridor B Lenzburg–Seetal Expressbus wurden zusätzlich folgende Varianten geprüft und in Absprache mit der Projektgruppe verworfen:

- **Expressbus Seengen–Egliswil–Hendschiken mit Anbindung an S42 (Entlastung Knoten Lenzburg)**

Grund: Verbindung bringt eine wesentliche Fahrzeitverlängerung von/nach Aarau. Expresskurs nur stündlich möglich, da S42 nur stündlich verkehrt. „Entbündelung“ der Nachfrageströme (--> zahlreiche Leute würden neu den „Stammkurs“ anstatt des Expressbusses nutzen müssen, um rasch nach Lenzburg und Aarau zu gelangen)

4.3 Korridor C: Anbindung Leutwil / Dürrenäsch

Mit Projektgruppe, Begleitgruppe und bilateral mit den Gemeinden Leutwil, Dürrenäsch und Hallwil wurden zwei Varianten diskutiert. Das folgende Modul C soll dabei in Absprache mit den Gemeinden weiterverfolgt werden:

Modul C	Einkürzung Linie 395
	
Änderungen zu heute	• Linie 395 fährt nur noch zwischen Seengen und Teufenthal • Rasche Anschlüsse an die Seetalbahn in Boniswil optimiert auf die Verbindungen: - Dürrenäsch/Leutwil–Lenzburg - Seengen–Luzern • Anschlüsse an die WSB: - Von/nach Aarau gewährleistet (in HVZ neu im 30-Min.-Takt) - Von/nach Menziken weiterhin mindestens im Std.-Takt • Keine Direktverbindung per Bus von/nach Lenzburg und Egliswil / Seon
Betriebsdaten	• 1 zusätzliches Fahrzeug (2 in HVZ, falls Schülerkurs nicht aufgelöst werden kann) → bestehendes Fahrzeug wird auf Linie 390 als Zusatzfahrzeug eingesetzt • 9.6 Kilometer pro Stunde (NVZ) bzw. 29 Kilometer pro Stunde (HVZ) → minimal notwendige Mehrkilometer auf Linie 390 bereits eingerechnet • Mehrkosten pro Jahr: ca. CHF 250'000.– (sofern nur in HVZ halbstündlich – Mehrkosten auf Linie 390 wegen Wegfall der Verknüpfung in Seengen noch nicht einberechnet, vgl. Modul A.) • Benötigte Infrastruktur: - Wendemöglichkeit in Seengen (via Strassennetz) • Abhängigkeiten: - Modul A: 30'-Takt Linie 390 Lenzburg–Seon–Seengen(–Fahrwangen) notwendig, da Linie 395 wegfällt

Beurteilung der Module

	Modul C
Erschliessung / Vernetzung	+ Neue, attraktive Reisekette Seengen–Luzerner Seetal–Luzern – Wegfall der Direktverbindung Leutwil/Dürenäsch–Egliswil
Takt	+ Zusätzlicher Halbstundentakt für ca. 2'100 Einwohner in der Hauptverkehrszeit.
Reisezeiten	+ Verkürzung der Reisezeit von/nach Lenzburg und Zürich um ca. 10 Minuten während dem ganzen Tag + Verkürzung der Reisezeit Seengen–Luzern um 15-25 Minuten während dem ganzen Tag – Verlängerung der Reisezeit auf einzelnen sekundären Verbindungen
Betriebsaufwand	– Mehraufwand: 1 Fzg./29 km pro Stunde (HVZ) bzw. 9 km (NVZ)
Fahrplanstabilität	= Unverändert auf Linie 395 (knappe Anschlüsse an beiden Linienenden bleiben) + Im Korridor Seengen–Lenzburg besser durch weniger Überlast und kürzere Linienführungen.
Nachfragewirkung	+ Positiv (Taktverdichtung und Angebotsausbau überwiegen negative Effekte auf sekundären Verbindungen)
Aufwärtskompatibilität	+ gegeben

Fazit Modul C:

- Das vorliegende Modul ist als Bestvariante zu verstehen und soll weiterverfolgt werden (für Tabellenfahrplan siehe Beilage 9).

Verworfenen Varianten

Als Alternative wurde folgende Variante geprüft und verworfen:

- **Beibehalt der bestehenden Linie 395 und Ergänzung mit neuer HVZ-Linie Leutwil–Dürenäsch–Hallwil.** Verworfen aufgrund der hohen Kosten für die Gemeinden (Versuchsbetrieb, Infrastrukturkosten in Hallwil) und die Doppellerschliessung über zwei unterschiedliche Wege (Verständlichkeit), Aufteilung der Nachfrage auf zwei Linien, keine Taktverdichtung Richtung Teufenthal (mit Anschlüssen S14).

4.4 Kombimodul Nord (Module A-C):

Die Module A, B und C weisen starke gegenseitige Abhängigkeiten auf. Insbesondere zwischen Seengen und Fahrwangen sind bei einem Ausbau sowohl der Express- als auch der Regionalbusse auf einen 30-Minuten-Takt Überkapazitäten zu erwarten.

In diesem Unterkapitel wird deshalb eine mögliche Kombinationsvariante erarbeitet, die in der Hauptverkehrszeit umgesetzt werden kann. In den Nebenverkehrszeiten und am Wochenende würde das heutige Angebot der Linien 390/395 bestehen bleiben (für Tabellenfahrplan siehe Beilage 9):

- Linie 390 in HVZ im Halbstundentakt zwischen Lenzburg, Seengen und Fahrwangen über Schafisheim, Seon, Egliswil. Stündlich weiter bis Bettwil. Die Linie ersetzt im Abschnitt Lenzburg–Seengen auch die heutige Linien 395 und bindet weiterhin den IR-Knoten in Lenzburg sowie die Innenstadt an.
- Expressbus 390 wird zur HVZ-Linie 389 «Birren-Schoren-Express» im Halbstundentakt zwischen Schoren, Lenzburg und Boniswil über Seon, Birren, Seon, Egliswil, Seengen, Schloss Hallwyl. Die Linie ersetzt somit die bisherige Linie 389 und den bisherigen Expressbus. Die Linie bindet an die S11 in Lenzburg an.
- Linie 395 in HVZ im (hinkenden) Halbstundentakt zwischen Teufenthal und Boniswil (mit Anschluss an Seetalbahn), mit punktuellen Verlängerungen bis Seengen.

Die folgende Grafik zeigt diese HVZ-Variante auf:

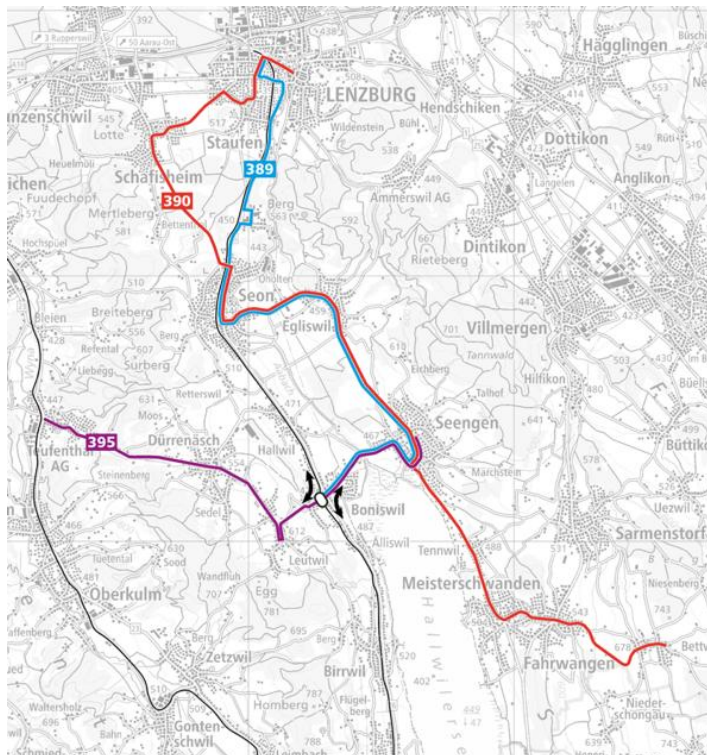


Abb. 13: Vorgeschlagene Kombivariante Nord (Module A-C) zur Hauptverkehrszeit. Angebot in Nebenverkehrszeit analog Fahrplan 2025 (nicht dargestellt).

Mit dieser Kombination kann die bisherige Funktionalität sichergestellt werden. In Nebenverkehrszeiten bleibt (vorerst) das heutige Angebot bestehen, es besteht die Möglichkeit, das HVZ-Angebot schrittweise auf weitere Zeiträume auszubauen.

Die Mehrkosten pro Jahr betragen über alle drei Module ca. CHF 0.55 Mio.

Für die Gemeinden bringt diese Variante grundsätzlich folgende Vor- und Nachteile gegenüber dem heutigen Angebot:

Gemeinde	Vorteile	Nachteile
Seon–Egliswil– Seengen–Meister- schwanden–Fahr- wangen	Direkte Anbindung der Arbeits- platzgebiete Birren und Schoren in HVZ im Halbstundentakt. Anbindung der S11 von/nach Limmattal–Altstetten–Zürich in beide Richtungen. Systematischer Halbstundentakt in HVZ mit Fahrten in beide Richtungen bis Fahrwangen (an- statt Hinketakte und Lücken).	Wegfall des Reisezeitvorteils der Ex- press-Busse. Wegfall der Direktanbindung nach Teufenthal(–Menziken).
Seengen	Direkte Anbindung an die Züge von/nach Luzern in Boniswil während der Hauptverkehrszeit.	
Leutwil/Dürrenäsch	10-15 Minuten schneller nach Lenzburg und wieder zurück dank Anschluss auf die Seetal- bahn. Halbstundentakt in der Haupt- verkehrszeit mit zusätzlichen Anschlüssen in Teufenthal.	Wegfall der direkten Verbindung nach Egliswil.

Sollten sich die Tendenzen des Projektteams mit der Vernehmlassung bestätigen, ist eine Umsetzung dieser Kombinationsvariante anzustreben.

Fahrzeitvergleich

Mit dem Kombimodul Nord ändern sich, neben den Fahrzeitverkürzungen von Leutwil und Dürrenäsch nach Lenzburg, vor allem auch die Reisezeiten im Korridor Fahrwangen–Seengen–Lenzburg. In den untenstehenden Tabellen sind die Fahrpläne 2026 beziehungsweise mit dem Kombimodul Nord jeweils am Abend in Fahrtrichtung Fahrwangen aufgeführt.

Angebot Fahrplan 2026 Hauptverkehrszeiten Abend						Angebot Fahrplan Kombimodul Nord Hauptverkehrszeiten Morgen und Abend					
Liniennummer	396	390	390Ex	395	390Ex	396	390	389	390	389	
Schafisheim, Coop	16:04					16:04		15:59		16:29	
		von Hypf	Leerrufahrt	von Hypf	Leerrufahrt		von Hypf		von Hypf		
Lenzburg, Bahnhof		16:05	16:08	16:35	16:38		16:05	16:08	16:35	16:38	
Schafisheim, Gemeindehaus	16:10	16:14		16:44		16:10	16:14		16:44		
Seon, Birren Süd	nach Lenzburg					nach Lenzburg		16:15		16:45	
Seengen, Poststrasse		16:30	16:27	17:00	16:57		16:30	16:29	17:00	16:59	
Boniswil, Bahnhof				n. Teufenthal	n. Boniswil			n. Boniswil		n. Boniswil	
Fahrwangen, Bahnhof		16:41	16:38		17:08		16:41		17:11		

Reisezeiten nach Seengen, Post (für Haltestellen in Seon und in Eggliswil etwa gleiche Veränderung)											
von Schafisheim, Coop	26 Min.	Umsteigen in Schafisheim				26 Min.	Umsteigen in Schafisheim	30 Min. direkt		30 Min. direkt	
von Seon, Birren Süd	keine attraktiven Verbindungen (Fussmarsch 21 Min.- oder Umwegfahrt via Lenzburg)							14 Min. direkt		14 Min. direkt	
von Lenzburg, Bahnhof		25 Min. direkt	19 Min. direkt	25 Min. direkt	19 Min. direkt		25 Min. direkt	21 Min. direkt	25 Min. direkt	21 Min. direkt	

Reisezeiten nach Fahrwangen, Bahnhof (für Haltestellen in Meisterschwanden etwa gleiche Veränderungen)											
von Schafisheim, Coop	37 Min.	Umsteigen in Schafisheim				37 Min.	Umsteigen in Schafisheim	42 Min. Umsteigen in Seengen		42 Min. Umsteigen in Seengen	
von Seon, Birren Süd	keine attraktiven Verbindungen (Fussmarsch 21 Min.- oder Umwegfahrt via Lenzburg)						Umsteigen in Seengen	26 Min. Umsteigen in Seengen		26 Min. Umsteigen in Seengen	
von Lenzburg, Bahnhof		36 Min. direkt	30 Min. direkt		36 Min. direkt		36 Min. direkt	33 Min. mit Umsteigen	36 Min. direkt	33 Min. mit Umsteigen	

	Kürzere Reisezeit
	Leichte Verschlechterung der Reisezeit / Reisekette
	Keine Verbindung

Abb. 14: Fahrzeitvergleich. Grafik: AVK

Die Vergleiche der Reisezeiten 2026 und mit Kombimodul Nord zeigen, dass in den Hauptverkehrszeiten...:

- ... das Gebiet Birren heute vom Seetal nur mit langen Fusswegen oder Umwegfahrten via Lenzburg erreicht werden kann und die Verbindungen ins Gebiet Schoren heute nur stündlich und mit Umsteigen in Schafisheim funktionieren.
- ... die Entwicklungsschwerpunkte Birren und Schoren neu halbstündlich mit attraktiven Reisezeiten direkt von den Gemeinden zwischen Seengen und Seon angefahren werden. Auch die Gemeinden Fahrwangen und Meisterschwanden profitieren neu von halbstündlichen Angeboten, wobei aus diesen Gemeinden jeweils einmal umgestiegen werden muss.
- ... durch die Bedienung aller Angebote in beide Richtungen vor allem die Gemeinden Meisterschwanden und Fahrwangen neu auch von einem 30-Minutentakt in beide Richtungen profitieren. Davon profitieren vor allem auch die Ziele im Raum Meisterschwanden/Fahrwangen.
- ... die heutigen Parallelfahrten zwischen Seengen und Fahrwangen innert 3 Minuten (siehe Tabelle oben, Seengen ab .27 und .30 → Fahrwangen an .38 und .41) wegfallen, wobei mit der Umsteigemöglichkeit in Seengen aus Fahrwangen und Meisterschwanden weiterhin alle bisherigen Ziele erreicht werden können.
- ... die Reisezeiten sich auf der Relation Seengen-Lenzburg durch die neue Bedienung von Birren um 2 Minuten verlängern (Vergleich zu den bisherigen Expressbussen). Für die Gemeinden Meisterschwanden und Fahrwangen verlängert sich im Vergleich mit den Expressbussen die Reisezeit von Lenzburg um 3 Minuten (mit Umsteigen) bzw. um 6 Min. In Anbetracht der sehr grossen Vorteile bei der Bedienung der beiden Entwicklungsschwerpunkte Birren und

Schoren sowie den zusätzlichen Kurse nach Meisterschwanden/Fahrwangen sind diese Nachteile in Kauf zu nehmen.

- ... mit Anschlüssen im Bahnhof Lenzburg zwischen den Linien 392 (aus Dintikon–Ammerswil) und 389 (nach Schafisheim, Coop) auch weitere Gebiete in Lenzburg, Ammerswil und Dintikon von rund 15 Minuten schnelleren Umsteigeverbindungen ins Entwicklungsgebiet Schoren profitieren.

5 Teilbereich Süd (Module D-H)

5.1 Vorbemerkungen

In diesem Kapitel werden insbesondere die Module D und E behandelt. In den Modulen F bis H sind bis zum Horizont vor 2040 keine wesentlichen Änderungen vorgesehen, da in Modul F das Potential dafür noch nicht vorhanden ist und das Zielangebot im Modul G mit dem Fahrplanwechsel Ende 2024 bereits umgesetzt ist. Anschlussproblematik Bünztal/Freiamt–Seetal

Von verschiedener Seite wird die Schaffung von Direktverbindungen zwischen dem Seetal und Wohlen oder Muri gefordert. Solche wurden auch im vorliegenden Konzept geprüft. Dabei zeigt sich die folgende, mit dieser Grafik zusammengefasste Problematik:

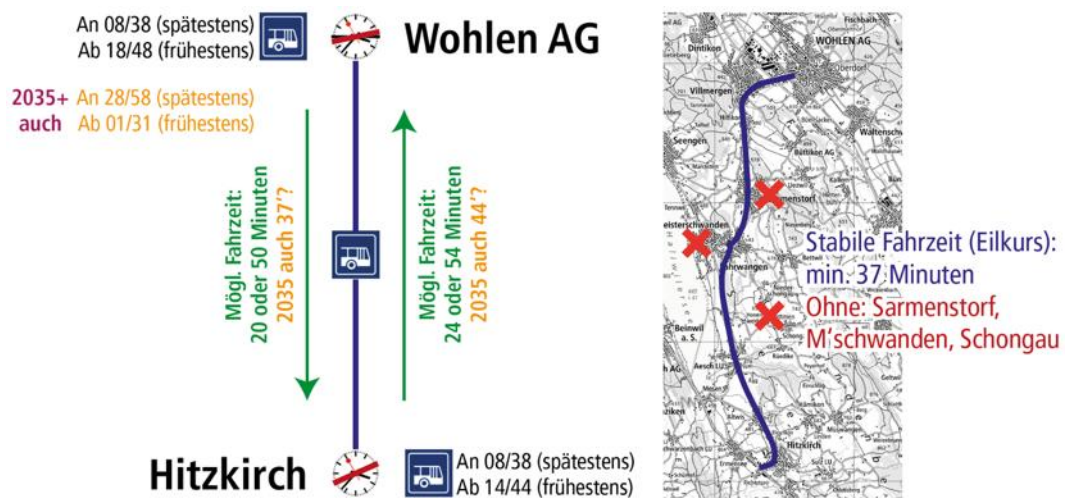


Abb. 15: Hindernisse für direkte, schnelle Linien zwischen Wohlen und Hitzkirch.

- Dadurch, dass sich die Züge sowohl in Wohlen als auch in Hitzkirch ungefähr zu den Minuten 15/45 kreuzen, ist zwischen den beiden Knotenpunkten eine so genannte «Kantenzeit» (Fahrzeit abzüglich Umsteigezeiten) von rund einer Stunde verfügbar. Die mindestens notwendige Fahrzeit beträgt dagegen lediglich 37 Minuten, was bei einer Direktfahrt zu unattraktiven Umsteigezeiten führt.
- Aufgrund des vorgegebenen Kreuzungsrasters mit entsprechenden Reserven ergibt sich auf der Seetalbahn abschnittsweise ein «asymmetrischer» Fahrplan, d.h. die Züge kreuzen sich nicht sauber zu den Minuten 00/30 oder 15/45.
- Hingegen ist dies auf der Achse Lenzburg–Rotkreuz, wie in der Schweiz üblich, gegeben.
- Dadurch ergeben sich ungleiche Zielfahrzeiten in die unterschiedlichen Richtungen, die entweder in Richtung Süd zu knappen Anschlüssen oder in Richtung Nord zu überschüssigen Fahrzeitreserven führen.

Diese Problematik zeigt sich auch bei der Fahrt zwischen Hitzkirch und Muri sinngemäss.

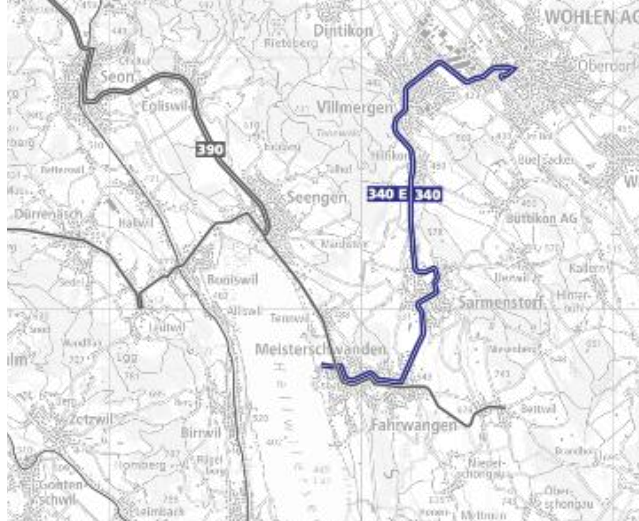
Die Potentialanalyse zeigt allerdings im Korridor Hitzkirch–Wohlen bzw. zwischen den entsprechenden Ortschaften unterwegs ein Potential, das für den ÖV nutzbar ist, weshalb trotzdem Ansätze vorgeschlagen werden, um diese Verbindungen punktuell zu verbessern.

Im Fall der Verbindung Muri–Hitzkirch sind diese Potentiale dagegen so gering und verteilt, dass unter den gegebenen Umständen keine Verbindung für diesen Korridor vorgeschlagen wird.

Eine ergänzende Analyse der Verkehrsströme im Seetal, welche durch die Genossenschaft 42hacks mit Hilfe von anonymisierten Mobilfunk-Daten und künstlicher Intelligenz durchgeführt wurde, zeigt generell wenig kantonsübergreifende Verkehrsströme. Im Korridor Hitzkirch–Wohlen finden aber mehr Bewegungen statt als im Korridor Hitzkirch–Muri, was die oben erwähnte Potentialanalyse stützt.

5.2 Korridor D: Ausbau Wohlen–Meisterschwanden

Folgendes Modul wurde für den Korridor Wohlen–Meisterschwanden in Absprache mit der Projektgruppe weiterverfolgt und vertieft:

Modul D	10/20-Minuten Takt Linie 340
	
Änderungen zu heute	• Vier stündliche Kurse auf der Linie 340 Wohlen–Meisterschwanden, Schulhaus • Kurse sind abwechselnd um 10 oder 20 Minuten versetzt, damit in Wohlen zusätzliche Anschlüsse möglich werden
Betriebsdaten	• 1 zusätzliches Fahrzeug → im Vergleich zu HVZ 2025 • 11.1 Mehr-Kilometer pro Betriebsstunde → im Vergleich zu HVZ 2025 • Mehrkosten pro Jahr: ca. CHF 250'000.– (sofern Verdichtung nur in HVZ). • Benötigte Infrastruktur: - Evtl. Neuordnung der Kantenbelegung in Wohlen (2 Busse der Linie 340 gleichzeitig am Bushof) • Abhängigkeiten: Keine direkten.

Beurteilung der Module

	Modul D
Erschliessung / Vernetzung	+ Zusätzliche Anschlüsse im Knoten Wohlen von/nach Zürich und Brugg + Schlankere Anschlüsse im Knoten Wohlen an die Buslinien und an die Bahn Richtung Bremgarten–Dietikon (S17)
Takt	+ 4 stündliche Busse für rund 16'000 Einwohner und zahlreiche Beschäftigte
Reisezeiten	+ Verkürzung der Reisezeiten unter anderem von und nach Lenzburg(–Zürich/Aarau), Brugg, Bremgarten – Verlängerung der Reisezeiten für einzelne andere Verbindungen
Betriebsaufwand	– Mehraufwand: 1 Fzg./11.1 km pro Stunde (Hauptverkehrszeit)
Fahrplanstabilität	+ Durch bessere Nachfrageverteilung leicht positiv
Nachfragewirkung	+ Deutlich positiv – Durch 4 stündliche Kurse mit guter Verteilung wird der ÖV auch für kurze Strecken attraktiv
Aufwärtskompatibilität	+ Gegeben (langfristig sauberer 15-Minuten-Takt, sobald SBB viertelstündlich fährt)

Fazit Modul D:

Das Modul D bringt wesentliche Vorteile im Korridor Wohlen–Meisterschwanden. Das Projektteam empfiehlt, dieses Modul vorerst zur Hauptverkehrszeit umzusetzen und bei vorhandener Finanzierung schrittweise auf weitere Zeiträume auszudehnen (für Tabellenfahrplan siehe Beilage 9).

Verworfenne Varianten

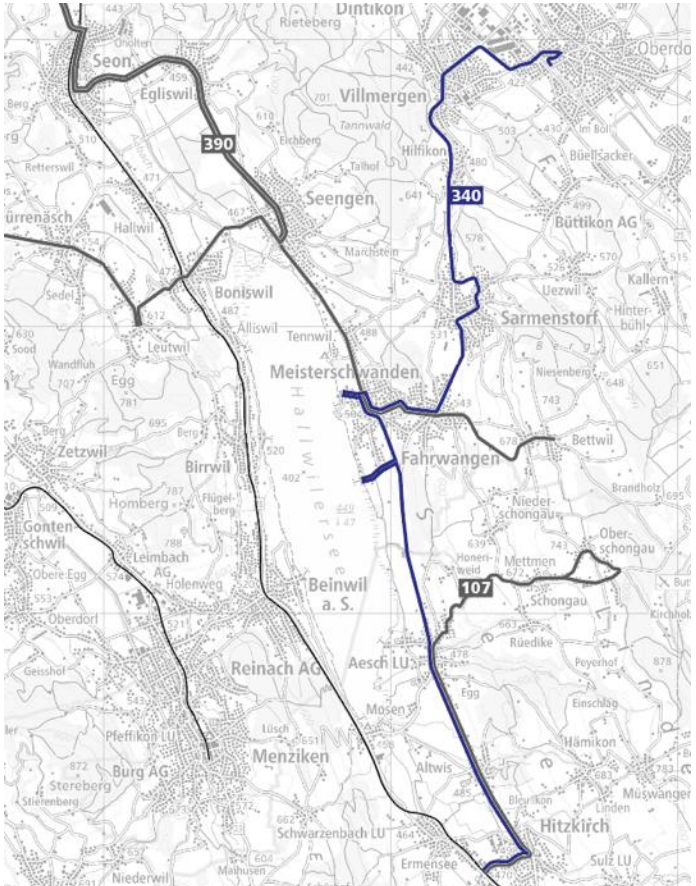
Für den Korridor Wohlen – Meisterschwanden wurden folgende Varianten geprüft und in Absprache mit der Projektgruppe verworfen:

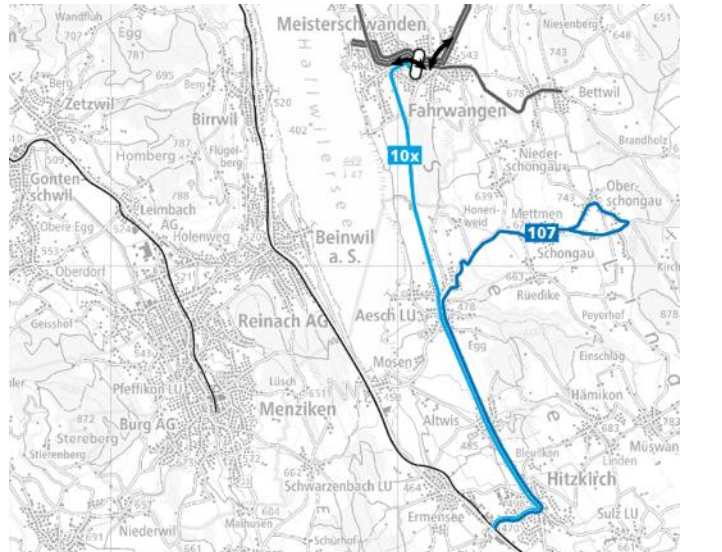
- **Zusätzliche Expresskurse Wohlen–Meisterschwanden**
Grund: Unwesentlicher Fahrzeitgewinn gegenüber zahlreichen „ausgelassenen“ Reisenden. Nur interessant, wenn Fahrzeit von „Stammkurs“ nicht ausreichend wäre.
- **Verstärkung der Linie 340** mit einem zusätzlichen Kurs, welcher kurz vor/nach dem Stammkurs und nicht via Sarmenstorf verkehrt.
Grund: Zusätzlicher Fahrzeugbedarf ohne neue Reisemöglichkeiten. Die Variante kann aber als Rückfallebene dienen, wenn aus heute noch nicht bekannten Gründen die Varianten D1 nicht umsetzbar ist.
- **Zusätzlicher Kurs von Meisterschwanden bis Wohlen**, Manor, die um 15 Minuten versetzt zum Stammkurs verkehrt.
Grund: Variante ist erst ab AS2035 interessant (viertelstündlicher SBB-Anschluss in Wohlen).
- **Anbindung Industrie Villmergen an Korridor Wohlen–Meisterschwanden**
Grund: Anbindung mit Ortsbus Wohlen ist grundsätzlich genügend. Fahrzeitunterschied für Reisende aus Sarmenstorf etc. unattraktiv. Schwierige Konkurrenzsituation ÖV durch sehr viele günstige Parkierrmöglichkeiten.

- **Weiterführung der Linie Wohlen–Meisterschwanden bis Seengen**
Grund: Deckt nicht die wesentlichen Nachfrageströme ab; es besteht ein klarer Bruch der Nachfrage in Fahrwangen und Meisterschwanden.
- **Verbindung Seengen–Sarmenstorf–Wohlen via Rügel** und damit keine Umwegfahren mehr von Seengen Richtung Wohlen
Grund: Zu wenig Potential, da Meisterschwanden/Fahrwangen (mit wesentlich mehr Potential) umfahren werden.
- **Verstärkung der Linie 340 mit einer Verbindung Wohlen – Seerose via Uezwil**
Grund: Erst ab AS2035 interessant, aber bis dahin wahrscheinlich überholt.

5.3 Korridor E: Hitzkirch–Meisterschwanden

Folgende Module für den Korridor E Hitzkirch–Meisterschwanden werden in Absprache mit der Begleitgruppe zur Vernehmlassung unterbreitet:

Modul E1	Wochenendangebot Wohlen–Hitzkirch
	
Änderungen zu heute	• Verlängerung der Linie 340 ab Meisterschwanden via Seerose und Aesch nach Hitzkirch • Standzeit von 4-7 Minuten bei der Seerose zwecks beidseitig guter Anschlüsse • Anschluss von/nach Lenzburg in Meisterschwanden Oberdorf • Anbindung Badi Aesch wäre fahrplantechnisch machbar, muss aber noch von der Gemeinde geprüft werden. • Eine optimale Einbindung vom Schiffbetrieb Hallwilersee ist wünschenswert und muss in einem weiteren Schritt geprüft werden.
Betriebsdaten	• 1 zusätzliches Fahrzeug, das Mo-Fr bereits für HVZ-Leistungen auf der Linie 340 eingesetzt wird. • 22.2 Kilometer pro Betriebsstunde • Mehrkosten pro Jahr: ca. CHF 150'000.– • Allfällige Minderkosten auf den Linien 106/107 sind nicht berücksichtigt. • Benötigte Infrastruktur: - Bushaltestelle Seerose inkl. Wendemöglichkeit - Befahrbarkeit der Linienführung inkl. Haltestelle Bahnhof Hitzkirch für Gelenkbus • Abhängigkeiten: Modul F (Fahrpläne Linie 107)

Modul E2	HVZ-Verbindung Hitzkirch–Fahrwangen stündlich via Aesch
	
Änderungen zu heute	• Neue stündliche Linie Hitzkirch–Fahrwangen via Aesch in HVZ • Anschlüsse in Lastrichtung: Morgens schlank nach Luzern und Wohlen, abends schlank von Luzern und Wohlen • Abgleich mit Linie 107 soweit möglich – Vorschlag: Anpassung Linie 107 auf Stundentakt, falls mit Schulzeiten vereinbar. • Eine optimale Einbindung vom Schiffbetrieb Hallwilersee ist wünschenswert und muss in einem weiteren Schritt geprüft werden.
Betriebsdaten	• 1 zusätzliches Fahrzeug • 19,4 Mehr-Kilometer pro Betriebsstunde • Mehrkosten pro Jahr: ca. CHF 250'000.– • Allfällige Minderkosten auf den Linien 106/107 sind nicht berücksichtigt. • Benötigte Infrastruktur: - Ggf. zusätzliche Kante am Bahnhof Hitzkirch, falls Linie gleichzeitig mit Linie 107 am Bahnhof ist - ggf. neue Haltestelle Seerose (an der Kantonsstrasse) • Abhängigkeiten: - Fahrplan Linie 107 (ggf. Taktsprung notwendig)

Optional müsste in Modul E2 geprüft werden, ob die Linie 107 auf einen Stundentakt während der Hauptverkehrszeit systematisiert werden kann. Dadurch ergäbe sich zwischen Aesch und Hitzkirch ein sauberer Halbstundentakt in Lastrichtung (in Gegenlastrichtung leicht hinkend). Dieser Abgleich ist mit den Gemeinden Aesch und Schongau zu erörtern, da dieser für Schongau eine Reduktion um 2 Kurspaare bedeuten würde (allerdings gleichzeitig systematisch schlanke Anschlüsse in Hitzkirch ermöglichen würde). Der genaue Fahrplan muss noch erarbeitet werden und hängt auch vom künftigen Betreiber der Linie ab (Fahrplanentwurf siehe Beilage 9).

Beurteilung der Module

	Modul E1 (Wochenendangebot)	Modul E2 (HVZ-Verbindung)
Erschliessung / Vernetzung	+ Attraktive Spange zwischen Luzern und Aargau mit beidseitigen Anschlüssen + Neuanbindung Seerose an ÖV für Freizeitverkehr am Wochenende	+ Attraktive Spange zwischen Luzern und Aargau mit guten Anschlüssen in Lastrichtung – Keine Integration von Schongau in die Verbindung
Takt	+ Stündliche Direktverbindung Sa/So	+ Stündliche Direktverbindung in HVZ
Reisezeiten	Fahrzeit Fahrwangen–Hitzkirch ggü. heutiger Umwegfahrt ungefähr halbiert.	Fahrzeit Fahrwangen–Hitzkirch ggü. heutiger Umwegfahrt mehr als halbiert.
Betriebsaufwand	– Mehraufwand: 1 Fzg./22.2 Km pro Stunde	– Mehraufwand: 1 Fzg./19.4 Km pro Stunde
Fahrplanstabilität	+ Dank „zu viel“ Fahrzeit neu ganze Achse sehr stabil möglich.	+ Dank Ausrichtung auf Lastrichtung gut (keine „Sandwich-Linie“).
Nachfragewirkung	+ Positiv, v.a. am Wochenende wegen grossem Freizeitverkehr	+ Positiv (Taktverdichtung Aesch – Potential Direktverbindung im Stundentakt beschränkt).
Aufwärtskompatibilität	+ gegeben (entspricht Zielbild und Bus 2040)	+ gegeben (1. Schritt zu Zielbild und Bus 2040)

Fazit Modul E:

Als Wochenendangebot wird Modul E1 vorgeschlagen. Dieses Modul E1 wird für den Werktagsverkehr als wenig geeignet erachtet, aus folgenden Gründen:

- Gelenkbusse zwischen Fahrwangen und Hitzkirch sind aufgrund der erwarteten Nachfrage in diesem Zeitraum nicht notwendig, ein Standardbus ist ausreichend.
- Die Umläufe der Linie 340 während dem 10/20-Minuten-Takt mit effizienter Wende beim Schulhaus Meisterschwanden würden durch Verknüpfung mit einer asymmetrischen Linie von/nach Hitzkirch nicht mehr funktionieren (es würden evtl. sogar 6 statt 4+1 Fahrzeuge für das Linien-System notwendig).
- Das Abwarten der «überflüssigen» Zeit bei der Seerose wie am Wochenende ist nicht zielführend, da dadurch die Pendlerverbindungen künstlich verlangsamt werden. Umgekehrt würde ein Abwarten der Zeit in Fahrwangen, um die Reisezeit für die (relativ starke) Relation Fahrwangen–Hitzkirch nicht zu bremsen, die Reisekette Meisterschwanden–Wohlen beeinträchtigen. Eine Fahrt ohne Standzeit in Fahrwangen (und ohne die zu dieser Zeit nicht notwendige Bedienung der Seerose) würde zu unattraktiven Anschlüssen in Hitzkirch führen und den Nutzen der Linie für die lokale Erschliessung von Aesch und Altwis deutlich reduzieren.

Deshalb wird an Werktagen die Umsetzung von Modul E2 forciert.

Verworfenne Varianten

Für den Korridor E: Hitzkirch – Meisterschwanden wurden folgende Varianten geprüft und in Absprache mit der Projektgruppe verworfen:

– **2 Varianten mit Systematisierung der Linie 107:**

- Neue Linie Hitzkirch–Niederschongau–Fahrwangen
- Ergänzt durch Linie 107 um 30' versetzt entweder bis Oberschongau oder weiter via Bettwil nach Fahrwangen

Grund: Fehlende Aufwärtskompatibilität. Im Konzept Bus 2040 und im Zielkonzept Seetal ist keine Buslinie via Niederschongau vorgesehen; die Verbindung Wohlen–Hitzkirch erfolgt direkt ab Aesch. In Bus 2040 ist für Schongau auch langfristig nur ein Stundentakt vorgesehen. Das Potential in Niederschongau/Bettwil wird als sehr gering eingestuft, ausserdem verlängert sich die Reisezeit zwischen Hitzkirch und Fahrwangen.

– **Linienangebot Hitzkirch–Muri**

Grund: Durch unterschiedliche Symmetriezeiten kein attraktives Angebot (kurzfristig) möglich. Aktuelles Angebot Muri–Brunnwil/Geltwil stark auf Schüler ausgerichtet – durch Vertakung könnte der Schülerverkehr vom ÖV abwandern und die Liniennachfrage zu stark sinken.

– **Anbindung Aesch und Schongau an Mosen (anstatt Hitzkirch)**

Grund: Gute Anschlüsse in Mosen von/nach Lenzburg verlängern die Reisezeit von/nach Luzern. Aufgrund der Anschlusspriorität Richtung Luzern ist ein solches Angebot somit nur komplementär zur bestehender Linie 107 möglich, dann allerdings mit zu geringer Nachfrage für attraktives Angebot.

– **Linienangebot (Sursee–)Beromünster–Aesch–Muri**

Grund: Gesamtnachfrage für neue Verbindung deutlich zu klein. Reise „drumherum“ ist für die Hauptorte schneller, es bleibt nur die (geringe) Nachfrage zu Zwischenhalten. Lange Busfahrt ist ggü. Auto wenig konkurrenzfähig.

5.4 Korridor F/G (Hitzkirch–Müswangen/Schongau)

Die Möglichkeiten für einen Taktausbau Hitzkirch–Aesch (Korridor F) auf 30'-Takt sind in Modul E aufgezeigt. Eine eigenständige Bedienung der Korridore Hitzkirch–Aesch–Fahrwangen im 30-Minuten-Takt und Hitzkirch–Schongau im Stundentakt ist mit der aktuellen Nachfrage noch nicht realistisch, soll aber langfristig angestrebt werden (vgl. Zielbild).

Das aktuelle Fahrplanangebot Hitzkirch–Müswangen (Korridor G) ist grundsätzlich zweckmässig. Mit einem Fahrzeug ist ein Halbstundentakt möglich und wird bereits heute in der HVZ angeboten.

Der Halbstundentakt in diesem Korridor ist in Abhängigkeit des Korridors E nachfragegerecht auszubauen, so dass zwischen Hitzkirch Bahnhof und Hitzkirch Dorf möglichst alle Züge zumindest in Lastrichtung angebunden werden können.

5.5 Korridor H

Im Korridor H (Beinwil–Menziken) besteht aktuell bereits ein hinkender Halbstundentakt. Dieser ist aufgrund des hinkenden halbstündlichen Knotens in Beinwil am See bis auf weiteres sinnvoll – gegebenenfalls ist mittelfristig ein Ausbau der Kapazitäten durch Gelenkbusse oder Beiwagen notwendig.

6 Bestvariante

Die Bestvariante setzt sich aus der Kombivariante Nord (Module A-C) sowie den Modulen D, E1 und E2 zusammen. Anstelle der Kombivariante Nord könnte auch das Modul C entweder mit dem Ist-Angebot im Korridor Lenzburg–Seengen–Fahrwangen/Boniswil oder mit der geänderten Expressbuslinie 390 via Ammerswil (Modul B2) umgesetzt werden. Der Entscheid wird, in Abstimmung mit der Region, aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse gefällt.

6.1 Liniennetz

Die folgenden Linien sind geplant. **Änderungen gegenüber dem Fahrplan 2025 sind in blau markiert und basieren auf der Umsetzung der Kombivariante Nord gemäss Kapitel 4.4 sowie den Modulen D, E1 und E2.**

Nr.	Linienführung	Takt	Gefässgrösse	Betreiber
106	Hitzkirch–Müswangen–Hämikon Berg	30'-Takt (HVZ) / 60'-Takt (NVZ)	Standardbus	ZVB
107	Hitzkirch–Schongau	stündlich	Standardbus	ZVB
109	Hochdorf–Hitzkirch–Schongau (Nachtangebot)	60'-Takt	Standardbus	ZVB
10x	Hitzkirch–Aesch–M'schwanden–Fahrwangen	60'-Takt (HVZ)	Standardbus	Zu definieren
340	Wohlen–Meisterschwanden(–Hitzkirch)	30'-Takt (NVZ/RVZ) 10/20'-Takt (HVZ) Bis Hitzkirch nur Sa/So im 60'-Takt.	Gelenkbus	AVA
389	Schoren–Lenzburg Bahnhof–Seon, Birren–Seon–Egliswil–Seengen–Boniswil	30'-Takt (HVZ) in Last Richtung	Gelenkbus	RBL
390	Lenzburg–Schafisheim–Seengen–Fahrwangen–Bettwil	30'-Takt (HVZ) 60'-Takt (NVZ) Bedienung Bettwil nur stündlich.	Gelenkbus	RBL
390E	Lenzburg–Seon–Seengen (Expressbus)	30'-Takt (HVZ)	Gelenkbus	RBL
395	(Lenzburg–Schafisheim–)Seengen–Boniswil–Teufenthal	30'-Takt (HVZ) 60'-Takt (NVZ/RVZ) Lenzburg–Seengen nur in NVZ/RVZ	Standardbus	RBL
398	Beinwil am See–Beromünster	60'-Takt	Standardbus	PostAuto
399	Beinwil am See–Rickenbach LU–Sursee	60'-Takt	Standardbus	PostAuto

Dieses Netz ist auf den folgenden Netzplänen für Haupt- und Nebenverkehrszeit ersichtlich:

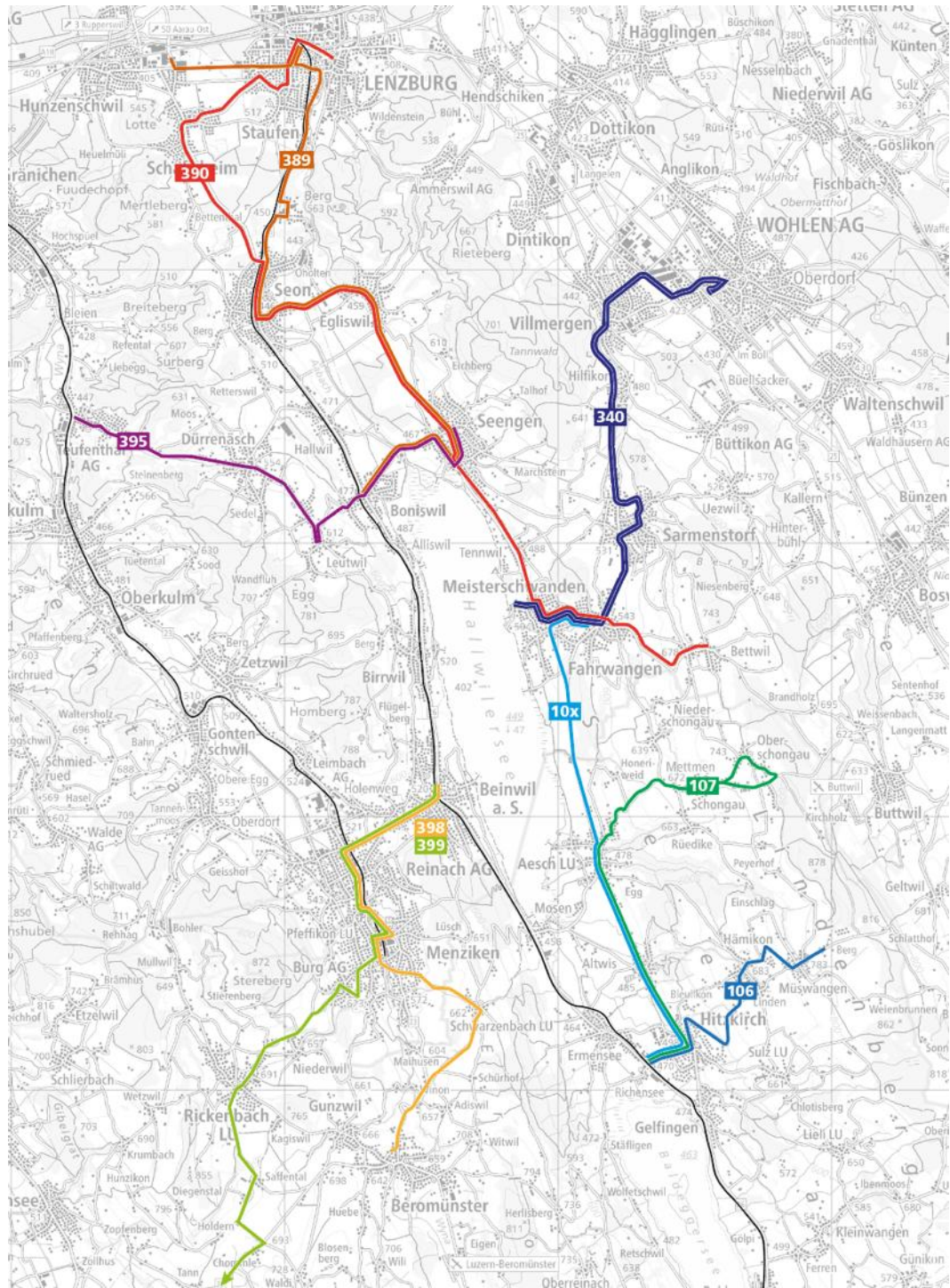


Abb. 16: Netzplan Bestvariante Hauptverkehrszeit. Grafik: asa

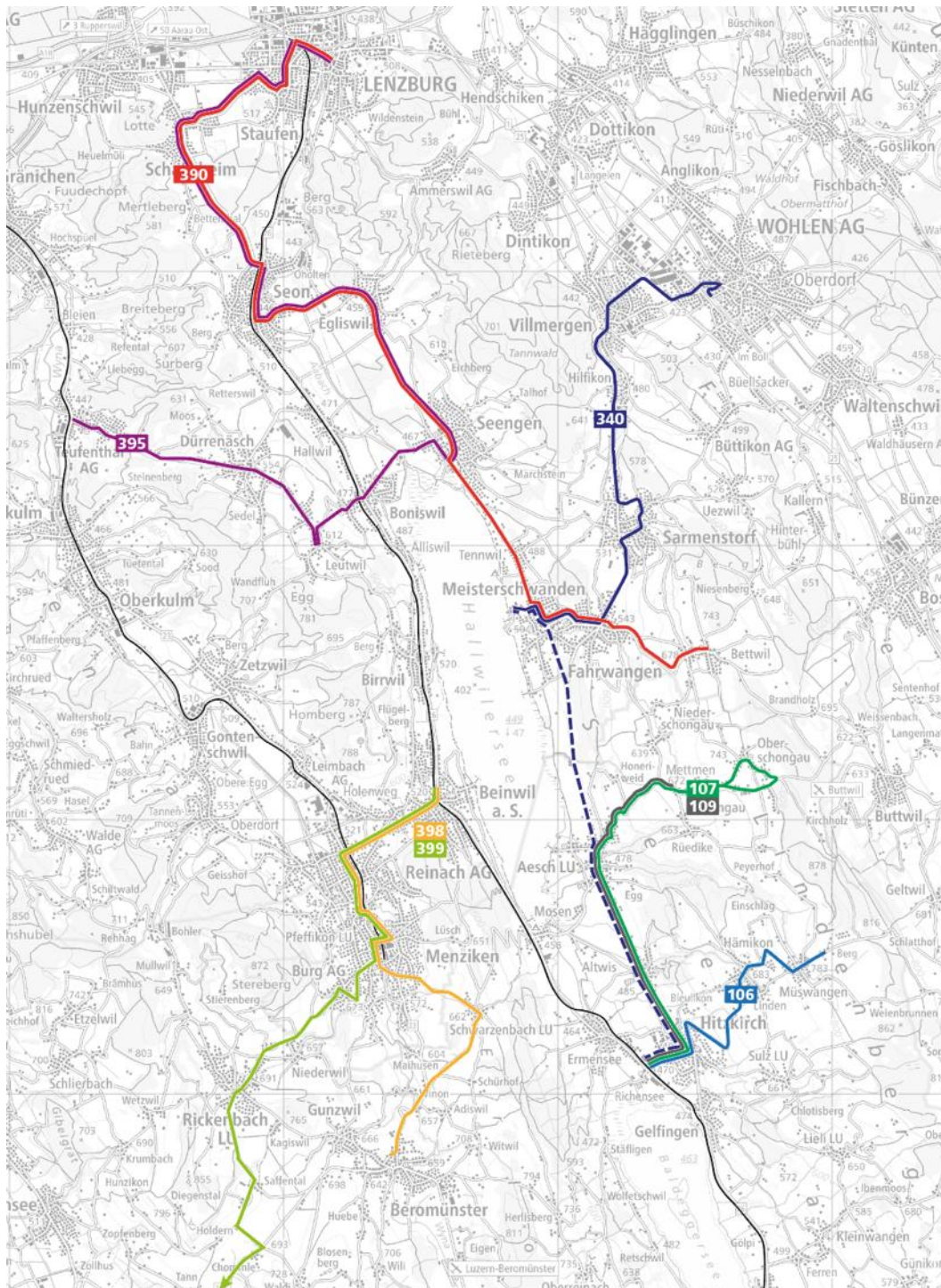


Abb. 17: Netzplan Bestvariante Nebenverkehrszeit. Grafik: asa

6.2 Betriebsaufwand

Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten Mehraufwände für die einzelnen Linien auf:

Modul/ Linie	Inhalte	Mehrbedarf Fahrzeuge	Kostendiff. / Jahr
A / C 390/395	30'-Takt in HVZ bis Fahrwangen (390) 30'-Takt Seengen–Teufenthal in HVZ (395, Modul C1)	2 Gelenk- busse	+ 450'000
B 389	389 halbstündlich Schoren–Lenzburg–Bir- ren–Seon–Egliswil–Seengen–Boniswil	–	+ 100'000
D 340	10/20'-Takt Wohlen–Meisterschwanden in HVZ	1 Gelenkbus	+ 250'000
E1 340	Stundentakt Meisterschwanden–See- rose–Aesch–Hitzkirch am Wochenende	–	+ 150'000
E2 10x	Neue HVZ-Linie Hitzkirch–Fahrwangen	1 Standard- bus	+ 250'000
Annahmen für Berechnung: - CHF 2.– pro Fahrplankilometer - CHF 75.– pro Betriebsstunde - CHF 50'000.– pro Zusatzfahrzeug und Jahr			

Eine «Neu-Führung» der Linie 390E über Ammerswil statt Seon (Modul B2) ist ungefähr kostenneutral und wird deshalb nicht separat aufgeführt.

Dabei handelt es sich zum jetzigen Zeitpunkt um Schätzungen. Die definitiven Kosten, die zu erwartenden Erträge und damit die zu leistenden Abgeltungen werden im Laufe des Bestellverfahrens ermittelt.

6.3 Finanzierung des Busverkehrs (Abgeltungen)

Der Kanton Aargau und der Verkehrsverbund Luzern bestellen und finanzieren das Busangebot auf ihrem Kantonsgebiet. Im Regionalverkehr beteiligt sich in der Regel auch der Bund. Zur Kostenteilung unter den Kantonen werden bei kantonsüberschreitenden Linien sogenannte interkantonale Verteilschlüssel angewendet, die auf Basis der Linienlänge und Anzahl Haltestellenabfahrten berechnet werden.

Die Beteiligung der Gemeinden ist in den beiden Kantonen unterschiedlich geregelt.

Beteiligung der Gemeinden im Kanton Aargau:

Im Kanton Aargau beteiligen sich die Gemeinden seit 2018 nicht mehr am allgemeinen Angebot gemäss Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG). Der Regierungsrat bestellt das gesamte ÖV-Angebot auf Basis der Beschlüsse des Grossen Rats im Mehrjahresprogramm ÖV und der finanziellen Möglichkeiten im Aufgaben- und Finanzplan. Grundsätzlich können bestehende Busangebote verdichtet werden, wenn die Zielwerte der Nachfrage und der Kostendeckung gemäss Erfolgskontrolle erreicht werden.

Neue Buslinien müssen im Kanton Aargau in der Regel von den Gemeinden während eines Versuchsbetriebs von 3 Jahren bestellt und finanziert werden, sofern das prognostizierte Fahrgastpotenzial die kantonalen Zielwerte (noch) nicht erreicht. Der Kanton kann sich mit 25 % an solchen Versuchsbetrieben beteiligen.

Bei der Erschliessung von Entwicklungsschwerpunkten und bei speziellem kantonalem Interesse kann der Kanton neue Buslinien als Vorleistung bestellen und finanzieren, auch wenn die erforderlichen Fahrgastpotenziale (Zielwerte) erst mittelfristig erreicht werden. Ein besonderes kantonales Interesse kann geltend gemacht werden, wenn eine neue Buslinie einen wesentlichen

Beitrag zu einer kantonalen Zielsetzung leistet, also eine kantonal bedeutsame Lücke im öV-Netz schliesst oder einen kantonal wichtigen Zielort neu anbindet. Massgebend zur Beurteilung des Fahrgastpotenzials ist die Einschätzung der Sektion öV. Ergänzende Massnahmen (z. B. der Abbau oder die Bewirtschaftung von Parkplätzen) beeinflussen die Einschätzung des Fahrgastpotenzials. Fazit für ÖV-Studie Seetal: Der Kanton Aargau bestellt und finanziert auf seinem Kantonsgebiet die vorgeschlagenen Ausbauten des Kombimoduls Nord sowie der Module D, E1 und E2.

Beteiligung der Gemeinden im Kanton Luzern

Im Kanton Luzern beteiligen sich die Gemeinden und der Kanton – nach Abzug der Beiträge des Bundes und Dritter (z.B. Nachbarkantone) – je zur Hälfte an den Ausgaben für den öffentlichen Verkehr. Dies ist im Gesetz über den öffentlichen Verkehr (öVG) des Kanton Luzern geregelt (§ 23 öVG). Der Kostenschlüssel der Gemeinden hängt von verschiedenen Einflussgrössen ab, u.a. der Höhe der Gesamtabgeltungen, Anzahl Haltestellenabfahrten, Einwohnerzahl der Gemeinden und wird jährlich aktualisiert. Für nähere Informationen siehe Verkehrsverbund Luzern | Gemeindebeiträge.

Die Gemeinden haben gemäss Art. 8 öVG die Möglichkeit, das Angebot für den öffentlichen Verkehr durch eigene Massnahmen zu verdichten. Die Zusatzkosten haben die Gemeinden zu tragen.

Fazit für die ÖV-Studie Seetal: Der VVL bestellt und finanziert im Kantonsgebiet Luzern die kantonsübergreifenden Module E1 und E2 – nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton Aargau. Der Gemeindeschlüssel wird jeweils im Rahmen der jährlichen Budgetierung und nach dem definitiven Angebotsbeschluss berechnet.

Sowohl im Kanton Aargau als auch beim Verkehrsverbund Luzern können die Angebotsausbauten nur bestellt und finanziert werden, wenn in den Finanzplänen beziehungsweise im Budget genügend Finanzmittel bereitgestellt werden. Alle obigen Aussagen stehen darum unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

6.4 Infrastrukturen und Haltestellen

Nach aktuellem Stand werden für die Umsetzung des Konzeptes folgende Infrastrukturen benötigt:

Gemeinde	Massnahme	Zweck	Federführung	Bemerkung
Boniswil	Haltestelle Bahnhof für 2 Fahrzeuge	Wende einer zusätzlichen Linie ab Lenzburg am Bahnhof Boniswil	Gemeinde/Kanton	In aktueller Bestvariante A/B/C funktioniert die aktuelle Infrastruktur betrieblich, allerdings nicht 100% BehiG-konform.
Egliswil	Haltestelle Engelsegasse	Halt mit Eilkursen über Ammerswil	Kanton	Nur, wenn Modul B2 umgesetzt wird.

				Bestehende (provisorische) Haltemöglichkeit.
Fahrwangen	Ausbau Busknoten Bahnhof	Aufnahme einer zusätzlichen Buslinie Richtung Hitzkirch (Mo-Fr HVZ) mit Standzeit	Kanton / AVA	Projekt Kantonsstrasse / Depotareal umsetzungsreif, betriebliche Eignung für zusätzliche Linie zu prüfen.
Meisterschwanden	Bus-Infrastruktur Seerose	Bedienung Seerose mit Buslinie am Sa/So inkl. Abwarten von Reservezeit	Gemeinde	
Meisterschwanden	Bushaltestelle Abzw. Seerose	Bedienung Seerose mit Buslinie Mo-Fr (keine Zeit für Stichfahrt)	Kanton	Optional (Konzept funktioniert auch ohne diese Haltestelle).
Hitzkirch	Ausbau Bushof	Zeitweise dritte Buslinie 1 Buslinie mit Gelenkbus am Wochenende	Kanton / Gemeinde	Projekt in Bearbeitung, Bedingungen Buskonzept erfüllt. (Provisorische) Umsetzung in heutiger Infrastruktur vertieft zu prüfen.
Seengen	Wendemöglichkeit für Buslinie 395	Linie 395 (oder 390 bei Modul B2) wendet häufiger in Seengen.	Kanton / Gemeinde	Grundsätzlich auf heutiger Infrastruktur möglich, prüfen, ob mit höherer Frequenz akzeptiert.
Seon	Spange oder Wendeschleife Birren inkl. Bevorzugung	Verkürzung der Umwegstrecke und -Zeit für Bedienung Birren mit Buslinie Lenzburg–Seetal	Kanton / Gemeinde	

Die Umsetzung der entsprechenden Infrastrukturen ist im Nachgang zur Vernehmlassung durch die beteiligten Behörden und Transportunternehmungen zu koordinieren. Der Input dafür erfolgt jeweils durch die kantonalen ÖV-Ämter.

In den beiden Kantonen Aargau und Luzern sind die Strasseneigentümer für die Infrastruktur verantwortlich. Bushaltestellen auf Gemeindestrassen liegen somit in der Verantwortung der Gemeinden. Bei Bushaltestellen auf Kantonsstrassen sind die Kantone in der Verantwortung. Im Kanton Aargau beteiligen sich die Gemeinden finanziell, wenn die Bushaltestelle innerorts liegt. In beiden Kantonen gilt die sogenannte Randsteinregelung: alles, was oberhalb ist, wird durch die Gemeinde geplant und finanziert (z.B. Wartehäuschen, Sitzbank).

6.5 Etappierung

Aktuell sind folgende Umsetzungsschritte beabsichtigt:

- Dezember 2026: Modul D (Ausbau Linie 340 Wohlen–Meisterschwanden auf 10/20-Minuten-Takt zur HVZ)
- Dezember 2026 oder 2028: Bestvariante Modul A/B/C (je nach Infrastrukturbedarf und Finanzierung)
- Sobald Finanzierung und Infrastruktur geklärt (realistisch Dezember 2028 oder später): Module E1 und E2 (Direktverbindungen Fahrwangen–Hitzkirch)

Grundsätzlich sind die Schritte abhängig von der Finanzierbarkeit der zusätzlichen Betriebsleistungen durch den Kanton Aargau und den VVL sowie der Verfügbarkeit der erforderlichen Infrastrukturen; es besteht in den Massnahmen gemäss Kapitel 0 und 5 keine Abhängigkeit von übergeordneten SBB-Angeboten.

7 Auswirkungen auf die Gemeinden

Die folgenden Unterkapitel zeigen die Auswirkungen pro Gemeinde auf Angebot, Finanzierung und Infrastruktur auf. Dabei wird im nördlichen Untersuchungsgebiet die Kombivariante Nord (Kapitel 4.4) und das Modul B2 beurteilt und die Veränderungen gegenüber dem Istzustand aufgezeigt.

7.1 Aesch

Mit den Modulen E1 und E2 ergeben sich folgende Angebotsveränderungen für Aesch:

- Stündliche Pendlerverbindung zwischen Fahrwangen und Hitzkirch in der Hauptverkehrszeit mit schlanken Anschlüssen nach Luzern und Wohlen am Morgen und in Gegenrichtung am Abend.
- Die ÖV-Reisezeit in den Raum Fahrwangen und Villmergen verkürzt sich dadurch wesentlich (z.B. auf rund 10 Minuten nach Fahrwangen).

Die Linie ist so geplant, dass in Lastrichtung (morgens nach Luzern und abends in Gegenrichtung) die wesentlichen Taktlücken der Linie 107 geschlossen werden.

- Am Wochenende besteht mit der verlängerten Linie 340 Wohlen–Meisterschwanden–Hitzkirch eine stündliche Verbindung im Freizeitverkehr entlang dem Hallwilersee-Ostufer. Sie verdichtet die Linie 107 ebenfalls zum Halbstundentakt.

Für die Gemeinde Aesch sind grundsätzlich keine zusätzlichen Infrastrukturen notwendig. Sofern das Freibad angeschlossen wird, sind entsprechende Massnahmen notwendig.

7.2 Beinwil am See

Für die Gemeinde Beinwil am See ergeben sich keine relevanten Angebotsveränderungen.

7.3 Bettwil

Für die Gemeinde Bettwil ergeben sich folgende Angebotsveränderungen:

- In der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4): Neue halbstündlich schlanke Umsteigeverbindung in die Arbeitsplatzgebiete Seon, Birren und Schafisheim, Schoren sowie an die S11 in Lenzburg während der Hauptverkehrszeit.
- Keine wesentlichen Änderungen im alternativen Modul B2.

Für die Bestvariante sind keine Infrastrukturausbauten in dieser Gemeinde notwendig.

7.4 Birrwil

Für die Gemeinde Birrwil ergeben sich keine relevanten Angebotsveränderungen.

7.5 Boniswil

Für die Gemeinde Boniswil ergeben sich folgende Angebotsveränderungen:

- In der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4)): Neu während der HVZ halbstündliche Verbindungen nach Teufenthal mit Anschlüssen an S14.

Für diese Variante sind folgende Infrastrukturanpassungen notwendig:

- Sicherstellen der nötigen Kapazität am Bushof Boniswil (Aufstellen von 2 Fahrzeugen, davon 1 Gelenkbus, hintereinander – Überholbarkeit nicht zwingend).

7.6 Dürrenäsch

In der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4) ergeben sich folgende Angebotsveränderungen für Dürrenäsch:

- Halbstundentakt auf der Linie 395 zwischen Boniswil und Teufenthal (teilweise bis/ab Seengen, in Detailplanung zu definieren).
- Schlanke Anschlüsse in Boniswil an die Seetalbahn von und nach Lenzburg während der Hauptverkehrszeit im Halbstundentakt, 15 Minuten Reisezeitverkürzung von und nach Lenzburg und Zürich gegenüber der heutigen Umwegfahrt mit Linie 395. Dafür Wegfall der Direktverbindung nach Egliswil, Seengen und weiter.
- Neu halbstündliche Anschlüsse in Teufenthal von/nach Suhr–Aarau (S14).

Für die Bestvariante sind keine Infrastrukturausbauten notwendig.

7.7 Egliswil

Für die Gemeinde Egliswil ergeben sich folgende Angebotsveränderungen:

- In der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4):
- HVZ-Direktverbindung an die Arbeitsplatzgebiete Seon, Birren und Schafisheim, Schoren sowie an die S11 in Lenzburg (für Pendler in den Raum Mellingen/Dättwil, Limmattal und Zürich-Altstetten)
 - Wegen der Bedienung von Seon, Birren leicht längere Fahrzeiten.
- Im alternativen Modul B2: Neue Linienführung des Expressbusses über Engelgasse und Ammerswil mit leichter Fahrzeitverkürzung – dafür keine Verbesserung der Verbindung an die Arbeitsplatzgebiete.

Ausserdem profitiert die Gemeinde am Wochenende von einem guten Anschluss in Meisterschwanden an den Bus zur Seerose und weiter nach Aesch (Modul E1).

Dafür sind folgende Infrastrukturen notwendig:

- Für das Modul B2: Definitive Bushaltestelle Engelgasse.

7.8 Ermensee

Für die Gemeinde Ermensee ergeben sich keine Angebotsveränderungen.

7.9 Fahrwangen

Für die Gemeinde Fahrwangen ergeben sich folgende Angebotsveränderungen:

- Mit den Modulen D, E1 und E2:

- 4 gut verteilte Kurse pro Stunde von und nach Wohlen in der Hauptverkehrszeit, mit neuen Anschlüssen, die S17 von/nach Bremgarten und die Buslinien in die Umgebung.
- Neue stündliche Pendlerverbindung in der Hauptverkehrszeit nach Hitzkirch mit schlanken Anschlüssen am Morgen nach Luzern und am Abend in Gegenrichtung
- Neue Wochenendverbindung zur Seerose und nach Hitzkirch im Stundentakt
- Mit der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4):
 - Die Kurse Fahrwangen–Lenzburg fahren in den Spitzenzeiten im 30-Minutentakt und in beiden Richtungen. Damit profitieren auch die Zupendler aus dem Raum Lenzburg/Seon/Seengen in den Raum Fahrwangen/Meisterschwanden von besseren Angeboten.
 - Die bisherigen Expressbusse fallen weg bzw. fahren neu ab Boniswil. Dadurch verlängert sich die Reisezeit in den Raum Lenzburg um wenige Minuten.
- Umsteigeverbindung auf den «Birren-Schoren-Express» in Seengen mit rascher Anbindung an die Arbeitsplatzgebiete Seon, Birren und Schafisheim, Schoren sowie an die S11 in Lenzburg (für Pendler in den Raum Mellingen/Dättwil, Limmattal und Zürich-Altstetten)

Im alternativen Modul B2: Neue Linienführung der Expresskurse über Ammerswil mit leichter Fahrzeitverkürzung – dafür keine Verbesserung der Verbindung an die Arbeitsplatzgebiete.

Dafür sind folgende Infrastrukturen notwendig:

- Sicherstellen der Aufnahme einer zusätzlichen Buslinie aus dem Raum Hitzkirch am Bahnhof Fahrwangen.

7.10 Hallwil

Das relevante ÖV-Angebot der Seetalbahn bleibt für die Gemeinde Hallwil unverändert.

7.11 Hitzkirch

Mit den Modulen E1 und E2 ergeben sich folgende Angebotsveränderungen für Hitzkirch:

- Stündliche Pendlerverbindung zwischen Fahrwangen und Hitzkirch in der Hauptverkehrszeit mit schlanken Anschlüssen nach Luzern und Wohlen am Morgen und in Gegenrichtung ab Abend.
- Die ÖV-Reisezeit in den Raum Fahrwangen und Villmergen verkürzt sich dadurch wesentlich (z.B. auf rund 20 Minuten nach Fahrwangen).
- Die Linie ist so geplant, dass in Lastrichtung (morgens nach Luzern und abends in Gegenrichtung) die wesentlichen Taktlücken der Linie 107 geschlossen werden.
- Am Wochenende besteht mit der verlängerten Linie 340 Wohlen–Meisterschwanden–Hitzkirch eine stündliche Verbindung im Freizeitverkehr entlang dem Hallwilersee-Ostufer.

Durch diese Angebote gelangt vereinzelt ein drittes Fahrzeug gleichzeitig an den Bushof Hitzkirch, am Wochenende ist dieses zusätzliche Fahrzeug ein Gelenkbus. Die dafür notwendigen Anpassungen am Bushof Hitzkirch sind aktuell bereits in Planung.

7.12 Lenzburg

In der Kombivariante Nord (vgl. Kapitel 4.4) Einführung der neuen Linie 389 «Birren-Schoren-Express» bis Schafisheim Coop; diese würde für Lenzburg zusammen mit den bestehenden Linien einen Viertelstundentakt in dieses wichtige Arbeitsplatzgebiet ermöglichen.

Die neue Linie bedient den Bahnhof Lenzburg nur als Unterwegshalt, wodurch die Infrastruktur dafür ausreichend ist.

7.13 Leutwil

In der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4) ergeben sich folgende Angebotsveränderungen für Leutwil:

- Halbstundentakt auf der Linie 395 zwischen Boniswil und Teufenthal (teilweise bis/ab Seengen, in Detailplanung zu definieren).
- Schlanke Anschlüsse in Boniswil an die Seetalbahn von und nach Lenzburg während der Hauptverkehrszeit im Halbstundentakt, 15 Minuten Reisezeitverkürzung von und nach Lenzburg und Zürich gegenüber der heutigen Umwegfahrt mit Linie 395. Dafür Wegfall der Direktverbindung nach Eggliswil, Seengen und weiter.
- Neu halbstündliche Anschlüsse in Teufenthal von/nach Suhr–Aarau (S14).

Für die Bestvariante sind keine Infrastrukturausbauten in dieser Gemeinde notwendig.

7.14 Meisterschwanden

Für die Gemeinde Meisterschwanden ergeben sich folgende Angebotsveränderungen:

- Mit den Modulen D, E1 und E2:
 - 4 gut verteilte Kurse pro Stunde von und nach Wohlen in der Hauptverkehrszeit, mit neuen Anschlüssen, die S17 von/nach Bremgarten und die Buslinien in die Umgebung.
 - Neue stündliche Pendlerverbindung in der Hauptverkehrszeit nach Hitzkirch mit schlanken Anschlüssen am Morgen nach Luzern und am Abend in Gegenrichtung
 - Neue Wochenendverbindung zur Seerose und nach Hitzkirch im Stundentakt
- Mit der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4):
 - Die Kurse Fahrwangen–Lenzburg fahren in den Spitzenzeiten im 30-Minutentakt und in beiden Richtungen. Damit profitieren auch die Zupendler aus dem Raum Lenzburg/Seon/Seengen in den Raum Fahrwangen/Meisterschwanden von besseren Angeboten.
 - Die bisherigen Expressbusse fallen weg bzw. fahren neu ab Boniswil. Dadurch verlängert sich die Reisezeit in den Raum Lenzburg um wenige Minuten.
 - Umsteigeverbindung auf den «Birren-Schoren-Express» in Seengen mit rascher Anbindung an die Arbeitsplatzgebiete Birren und Schoren sowie an die S11 in Lenzburg (für Pendler in den Raum Mellingen/Dättwil, Limmattal und Zürich-Altstetten)

Im alternativen Modul B2: Neue Linienführung der Eilkurse über Ammerswil mit leichter Fahrzeitverkürzung – dafür keine Verbesserung der Verbindung an die Arbeitsplatzgebiete.

Für die Module E1 und E2 sind in Meisterschwanden folgende Infrastrukturausbauten notwendig:

- Wendeplatz und Haltekante bei der Seerose
- Haltestelle «Abzweigung Seerose» an Hauptstrasse, falls Bedienung auch Mo-Fr erwünscht

7.15 Sarmenstorf

Mit den Modulen D, E1 und E2 ergeben sich folgende Angebotsveränderungen für Sarmenstorf:

- 4 gut verteilte Kurse pro Stunde auf der Linie 340 zwischen Meisterschwanden und Wohlen in der Hauptverkehrszeit, mit neuen Anschlüssen z.B. auf die S42 von/nach Zürich, die S17 von/nach Bremgarten und die Buslinien in die Umgebung.
- Anschluss auf die neue Pendlerverbindung Fahrwangen–Hitzkirch mit schlankem Anschluss in Hitzkirch nach Luzern (morgens) und zurück (abends).
- Neue Wochenendverbindung zur Seerose und nach Hitzkirch im Stundentakt mit der verlängerten Buslinie 340.

Für die Bestvariante sind keine Infrastrukturausbauten in dieser Gemeinde notwendig.

7.16 Schafisheim

In der Kombivariante Nord (vgl. Kapitel 4.4) Einführung der neuen Linie 389 «Birren-Schoren-Express» zwischen Schafisheim Coop, Lenzburg, Seon Birren und dem Seetal; diese bringt zusammen mit den bestehenden Linien einen Viertelstundentakt zwischen Lenzburg und Schoren.

Für die Bestvariante sind keine Infrastrukturausbauten in dieser Gemeinde notwendig.

7.17 Schongau

Für die Gemeinde Schongau ergeben sich keine Angebotsveränderungen.

Zu prüfen ist, ob die Linie 107 zukünftig während der Hauptverkehrszeiten im sauberen Stundentakt verkehren kann, um die neue Pendlerlinie zwischen Fahrwangen und Hitzkirch optimal einzubetten (im beigelegten Tabellenfahrplan so aufgezeigt).

Für die Bestvariante sind keine Infrastrukturausbauten in dieser Gemeinde notwendig.

7.18 Seengen

Für die Gemeinde Seengen ergeben sich folgende Angebotsveränderungen:

- In der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4):
 - HVZ-Direktverbindung an die Arbeitsplatzgebiete Birren und Schoren sowie an die S11 in Lenzburg (für Pendler in den Raum Mellingen/Dättwil, Limmattal und Zürich-Altstetten)
 - Wegen der Bedienung von Seon, Birren leicht längere Fahrzeiten.

- Halbstündliche Anbindung der S9 von/nach Luzern in Boniswil während der Hauptverkehrszeit.
- Im alternativen Modul B2: Neue Linienführung der Eilkurse über Ammerswil mit leichter Fahrzeitverkürzung – dafür keine Verbesserung der Verbindung an die Arbeitsplatzgebiete.
- Ausserdem profitiert die Gemeinde am Wochenende von einem guten Anschluss in Meisterschwanden an den Bus zur Seerose und weiter nach Aesch (Modul E1).

Für das Neukonzept Richtung Leutwil–Teufenthal sind folgende Infrastrukturen notwendig:

- Sicherstellen von Wenden und Abwarten von Standzeiten der Busse aus Teufenthal im Ortskern.

7.19 Seon

Für die Gemeinde Seon ergeben sich folgende Angebotsveränderungen:

- In Kombivariante Nord (Kapitel 4.4): Direkte Kurse von und zu den Arbeitsplatzgebieten Birren und Schoren während der Hauptverkehrszeit im Halbstundentakt.
- Alternatives Modul B2: Wegfall der Expressbusse in der Gemeinde Seon

Ausserdem profitiert die Gemeinde am Wochenende von einem guten Anschluss in Meisterschwanden an den Bus zur Seerose und weiter nach Aesch (Modul E1).

Folgende Infrastrukturen sind dafür notwendig:

- Kombivariante Nord: Massnahmen zur Verkürzung der ÖV-Fahrzeit für die Bedienung des Arbeitsplatzgebiets Birren.

7.20 Staufen

Für die Gemeinde Staufen ergeben sich keine relevanten Angebotsveränderungen.

7.21 Teufenthal

In der Kombivariante Nord (Kapitel 4.4) ergeben sich folgende Angebotsveränderungen für Teufenthal:

- Neu halbstündliche Bedienung der Linie 395 in der Hauptverkehrszeit mit geänderten Fahrzeiten zwecks besserer Anschlüsse auf die S9 Richtung Lenzburg in Boniswil. Die Anschlüsse von und nach Aarau ändern sich teilweise und funktionieren in den HVZ jede halbe Stunde; die Anschlüsse von und nach Menziken sind mindestens stündlich sichergestellt.

Für die Bestvariante sind keine Infrastrukturausbauten in dieser Gemeinde notwendig.

7.22 Villmergen

Mit den Modulen D, E1 und E2 ergeben sich folgende Angebotsveränderungen für Villmergen:

- 4 gut verteilte Kurse pro Stunde auf der Linie 340 zwischen Meisterschwanden und Wohlen in der Hauptverkehrszeit, mit neuen Anschlüssen z.B. auf die S42 von/nach Zürich, die S17 von/nach Bremgarten und die Buslinien in die Umgebung.

- Anschluss auf die neue Pendlerverbindung Fahrwangen–Hitzkirch mit schlankem Anschluss in Hitzkirch nach Luzern (morgens) und zurück (abends).
- Neue Wochenendverbindung zur Seerose und nach Hitzkirch im Stundentakt mit der verlängerten Buslinie 340.

Für die Bestvariante sind keine Infrastrukturausbauten in dieser Gemeinde notwendig.

7.23 Wohlen AG

Mit den Modulen D, E1 und E2 ergeben sich folgende relevanten Angebotsveränderungen für Wohlen:

- 4 gut verteilte Kurse pro Stunde auf der Linie 340 nach Meisterschwanden (ohne Bedeutung für den Ortsverkehr)
- Anschluss auf die neue Pendlerverbindung Fahrwangen–Hitzkirch mit schlankem Anschluss in Hitzkirch nach Luzern (morgens) und zurück (abends).
- Neue Wochenendverbindung zur Seerose und nach Hitzkirch im Stundentakt mit der verlängerten Buslinie 340 Wohlen–Meisterschwanden–Hitzkirch.

Für die Einführung von Modul D ist die Belegung der Haltekanten am Bushof Wohlen zu überprüfen, da die Buslinie 340 während der Hauptverkehrszeit halbstündlich kurzzeitig mit 2 Fahrzeugen am Bahnhof Wohlen präsent sein wird.

8 Schlussbetrachtungen

8.1 Weiteres Vorgehen / Umsetzung

Dieser Bericht wird im Herbst 2025 den betroffenen Gemeinden, Behörden und Transportunternehmen zur Vernehmlassung unterbreitet.

Die Auswertung der Vernehmlassung erfolgt direkt durch den Kanton Aargau und den Verkehrsverbund Luzern. Die wesentlichen Punkte fliessen anschliessend in das Fahrplanverfahren ein.

Die Umsetzungsplanung erfolgt durch die kantonalen Ämter in Zusammenarbeit mit den Transportunternehmungen, vorbehaltlich der Nachfrageentwicklung und der Finanzierung durch die Besteller. Die Kommunikation erfolgt über die üblichen Informationskanäle.

8.2 Fazit

Mit den Modulen D, E1, E2 sowie der Kombivariante Nord gemäss Kapitel 4.4 besteht ein attraktives ÖV-Konzept für das Seetal, mit folgenden Hauptvorteilen:

- Systematisierung der Fahrpläne auf vielen Achsen
- Taktausbau auf zahlreichen stark frequentierten Achsen
- Neue Direktverbindungen am Ostufer des Hallwilersees
- Beschleunigung der Anbindung an Lenzburg für Leutwil und Dürrenäsch
- Bessere Anbindung von Arbeitsplatz-Schwerpunkten

Damit kann eine wesentliche Verbesserung des ÖV im Seetal erfolgen, mit dem Ziel, den Autoverkehr auf den Hauptkorridoren im Tal zu reduzieren.

Auch mit der Alternative der Expressbusse via Ammerswil sind diese Verbesserungen teilweise möglich. Aus fachlicher Sicht stellt aber der Verzicht auf die direkte Anbindung von Seon, Birren und Schafisheim, Schoren an das Seetal ein wesentlicher Nachteil gegenüber der Bestvariante dar, da insbesondere im Pendlerverkehr noch wesentliches Potential heute nicht durch den ÖV genutzt wird und wichtige Arbeitsplatzschwerpunkte weiterhin nicht an das Seetal direkt angebunden sind.

Für den Zeitpunkt der Einführung der Viertelstundentakte auf der SBB in Lenzburg und Wohlen besteht ein Zielbild, das den ÖV im Seetal weiter aufwerten wird. Die entsprechenden Bahnangebote sind weiterhin durch den Kanton einzufordern.

Langfristig ist zu prüfen, ob und wie die Seetalbahn beschleunigt und systematisiert werden kann.

Beilagen

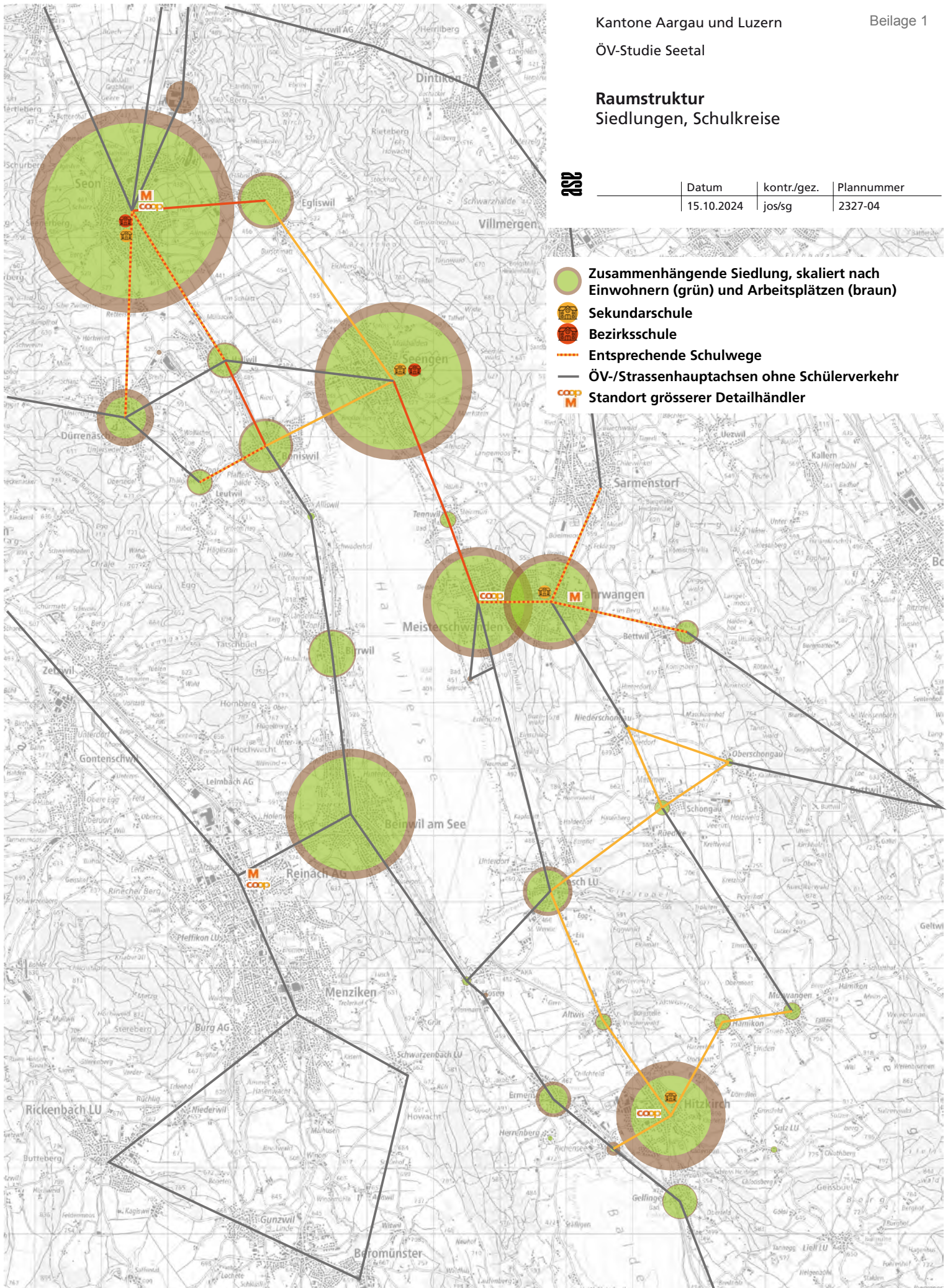
▪ Karte «Raumstruktur»	Beilage 1
▪ Karten «Pendlerströme inner- und ausserhalb des Perimeters.	Beilage 2a/b
▪ Karte «Einzugsgebiete 2024, Hauptverkehrszeit»	Beilage 3
▪ Netzgrafik Mo-Fr	Beilage 4
▪ Karte «Ein- und Aussteiger»	Beilage 5
▪ Grafiken zum Thema «ÖV-Anteil»	Beilage 6
▪ Grafiken zum Thema Nachfrage- und Bevölkerungsentwicklung	Beilage 7
▪ Syntheseplan Analyse	Beilage 8
▪ Muster-Tabellenfahrpläne für div. Module	Beilage 9

Raumstruktur Siedlungen, Schulkreise

ASD

Datum	kontr./gez.	Plannummer
15.10.2024	jös/js	2327-04

-  Zusammenhängende Siedlung, skaliert nach Einwohnern (grün) und Arbeitsplätzen (braun)
-  Sekundarschule
-  Bezirksschule
-  Entsprechende Schulwege
-  ÖV-/Strassenhauptachsen ohne Schülerverkehr
-  Standort grösserer Detailhändler



Pendlerströme Innerhalb des Bearbeitungsperimeters

ASP

Datum	kontr./gez.	Plannummer
19.08.2024	jos/sg	2327-03a

- via Seetalbahn (S9)
- via Bus 390/395
- via Bus 106/107
- Umsteigeverbindung S9 / Bus
- ÖV nicht sinnvoll nutzbar

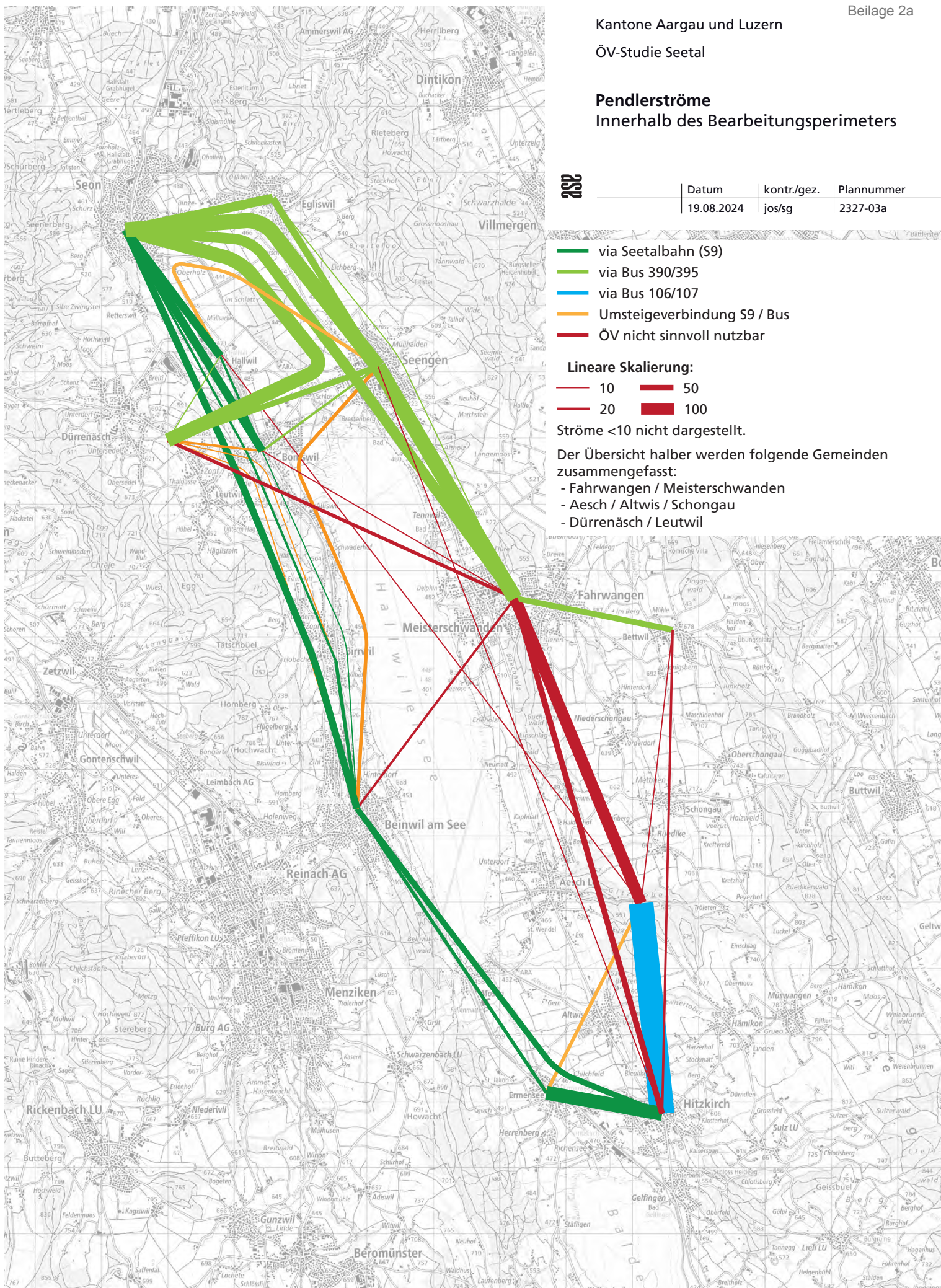
Lineare Skalierung:

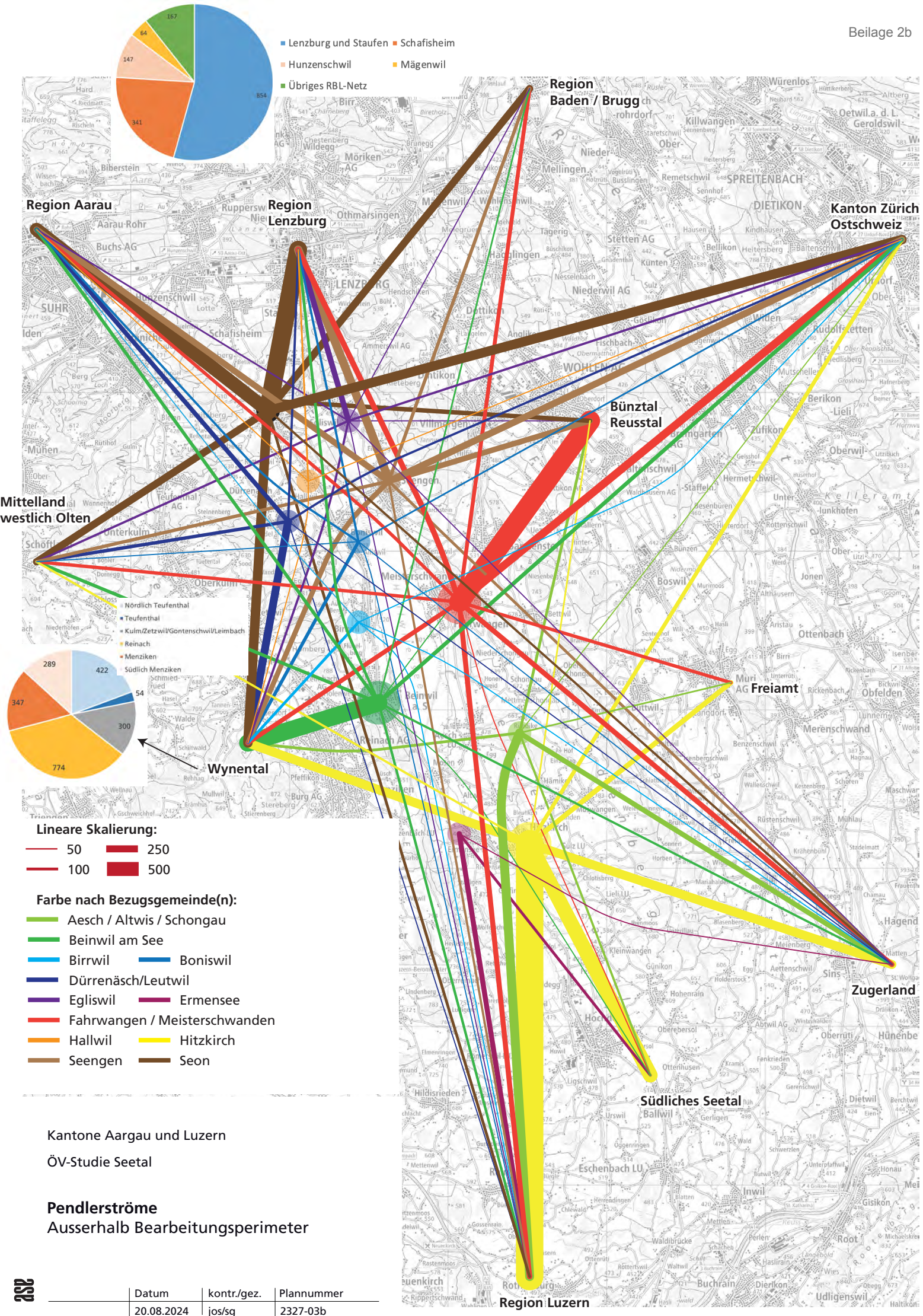
- 10 — 50
- 20 — 100

Ströme <10 nicht dargestellt.

Der Übersicht halber werden folgende Gemeinden zusammengefasst:

- Fahrwangen / Meisterschwanden
- Aesch / Altwis / Schongau
- Dürrenäsch / Leutwil



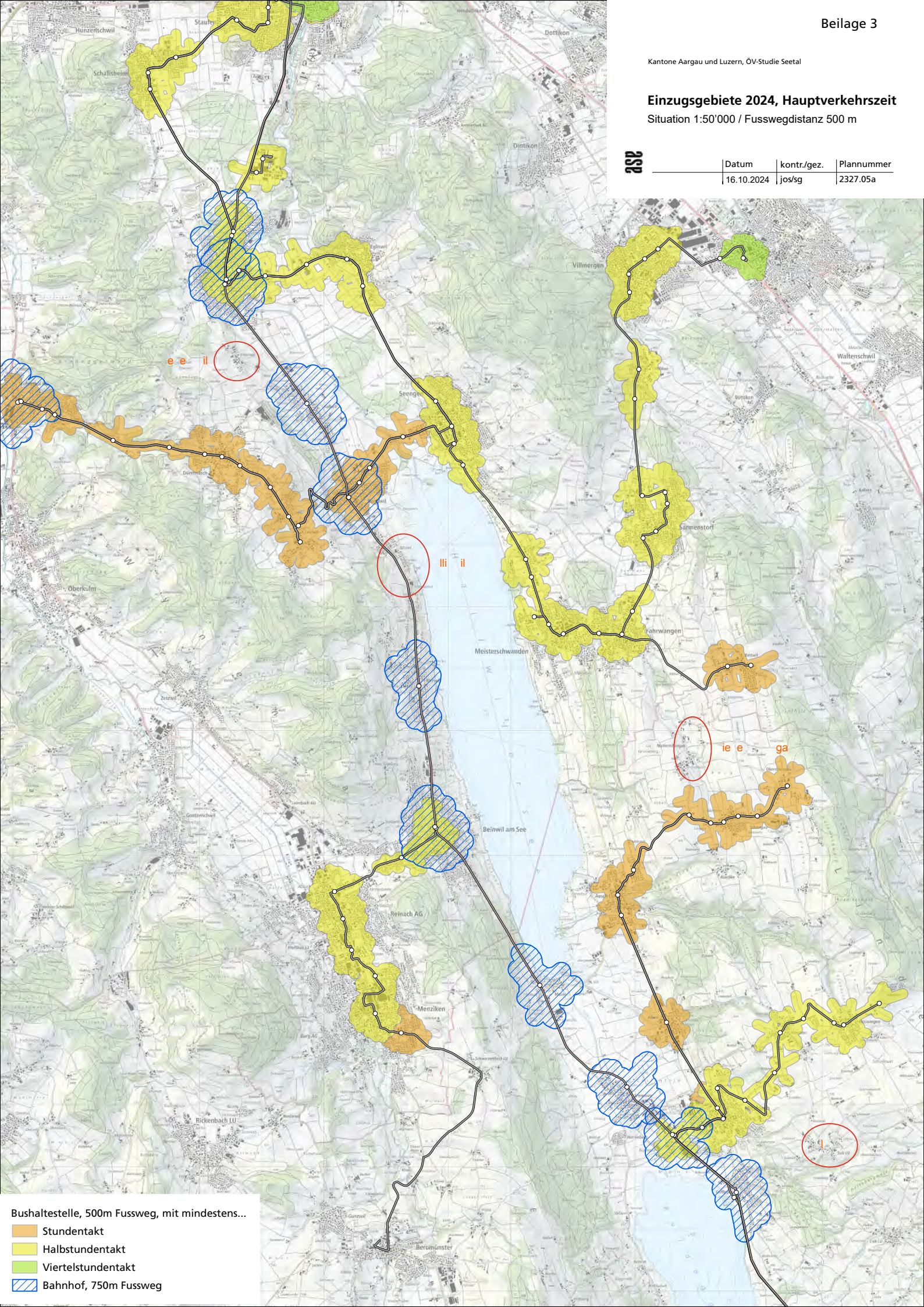


Einzugsgebiete 2024, Hauptverkehrszeit

Situation 1:50'000 / Fusswegdistanz 500 m

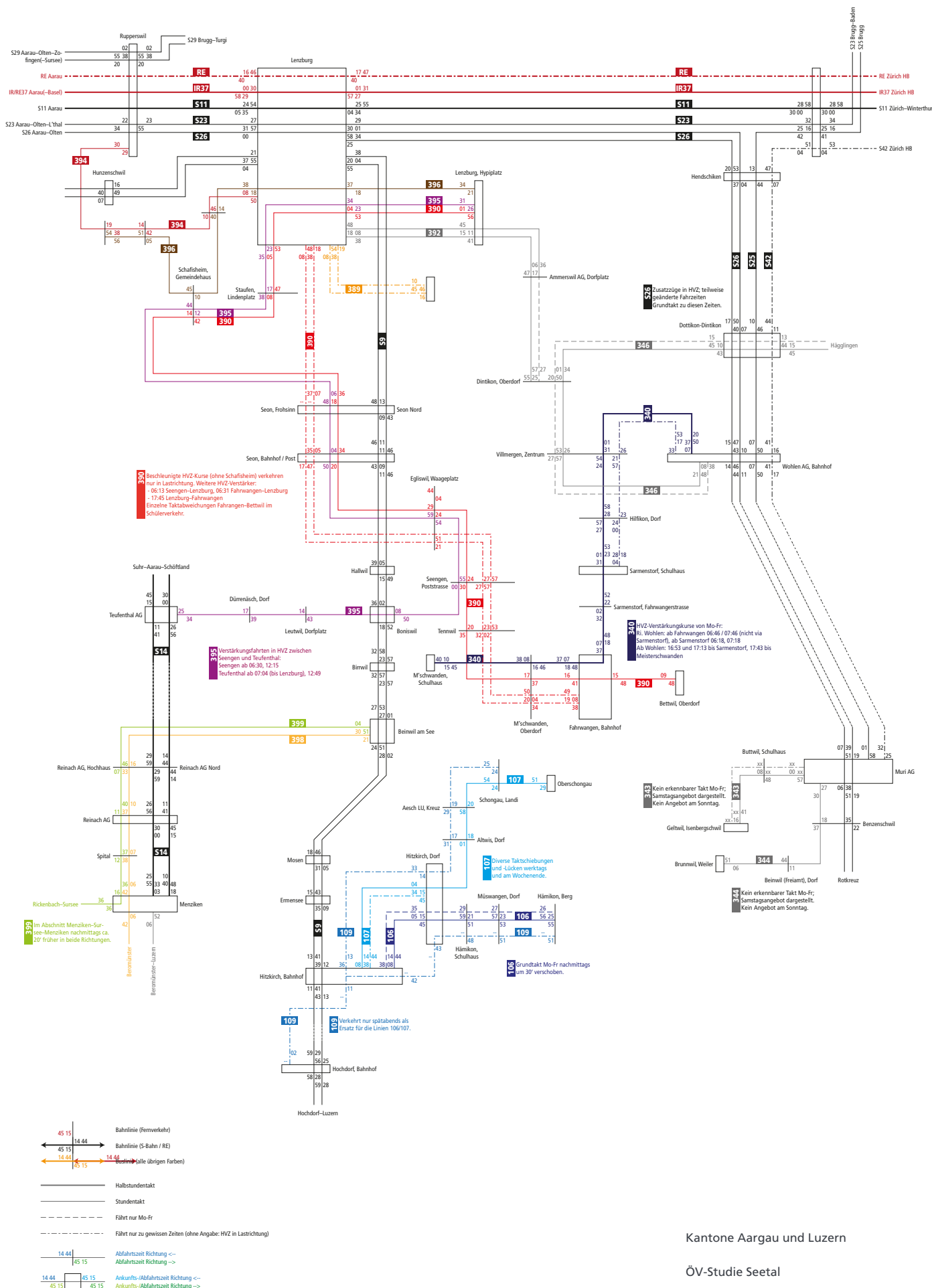
asp

Datum	kontr./gez.	Plannummer
16.10.2024	jös/sg	2327.05a



Bushaltestelle, 500m Fussweg, mit mindestens...

- Stundentakt
- Halbstundentakt
- Viertelstundentakt
- Bahnhof, 750m Fussweg



Kantone Aargau und Luzern

ÖV-Studie Seetal

Netzgrafik

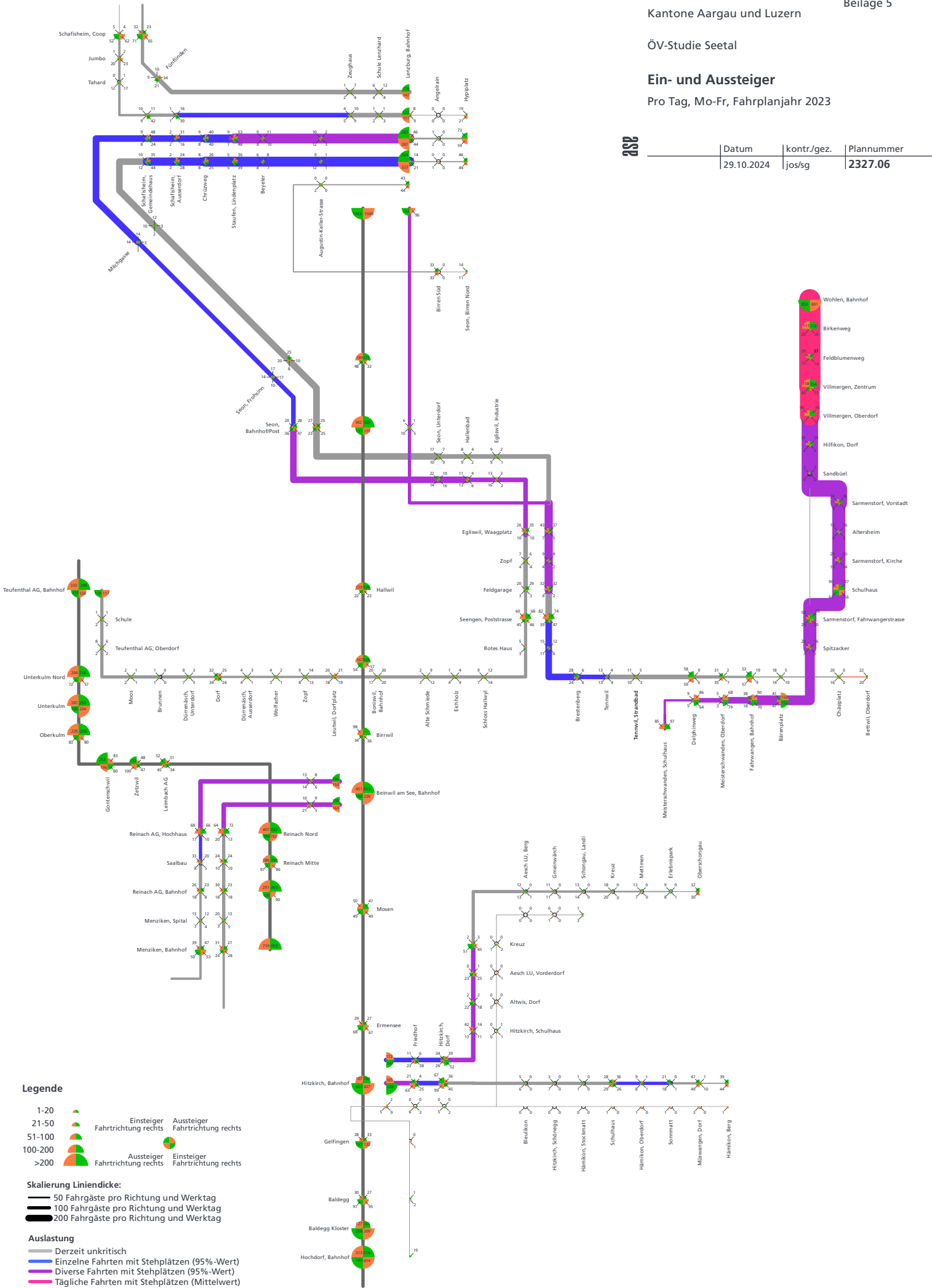
Fahrplan 2025

Ein- und Aussteiger

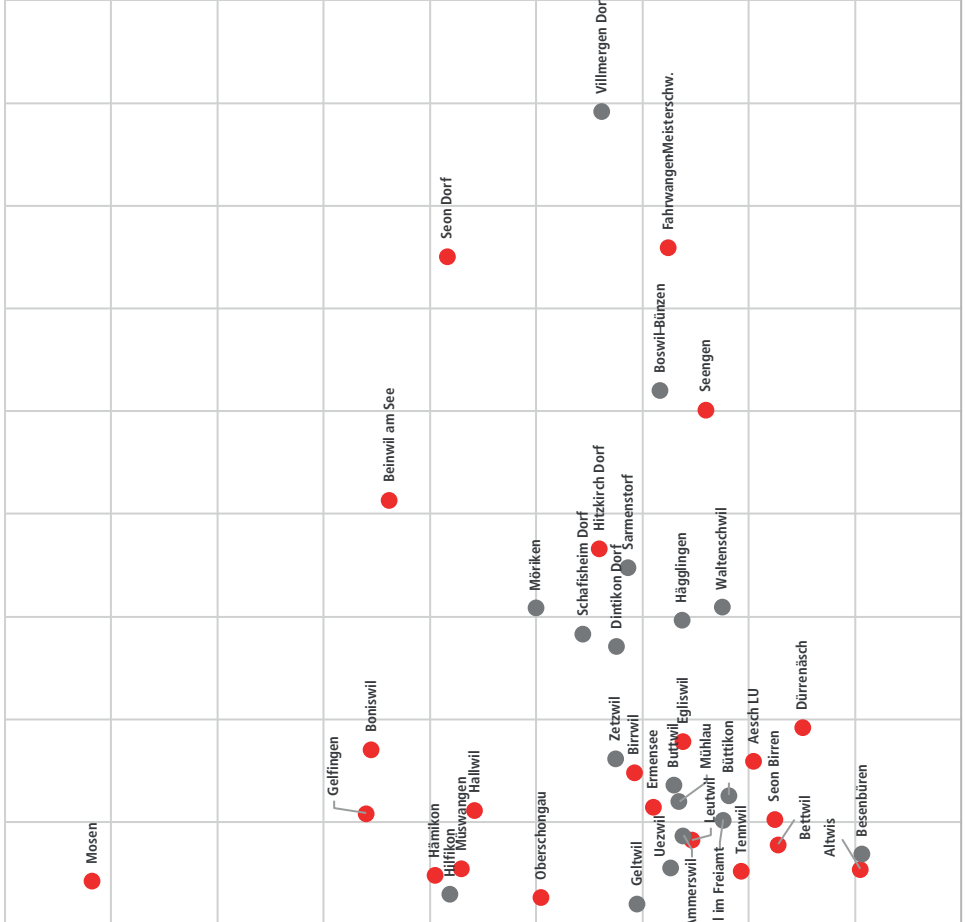
Pro Tag, Mo-Fr, Fahrplanjahr 2023

ASP

Datum	kontr./gez.	Plannummer
29.10.2024	jos/sg	2327.06

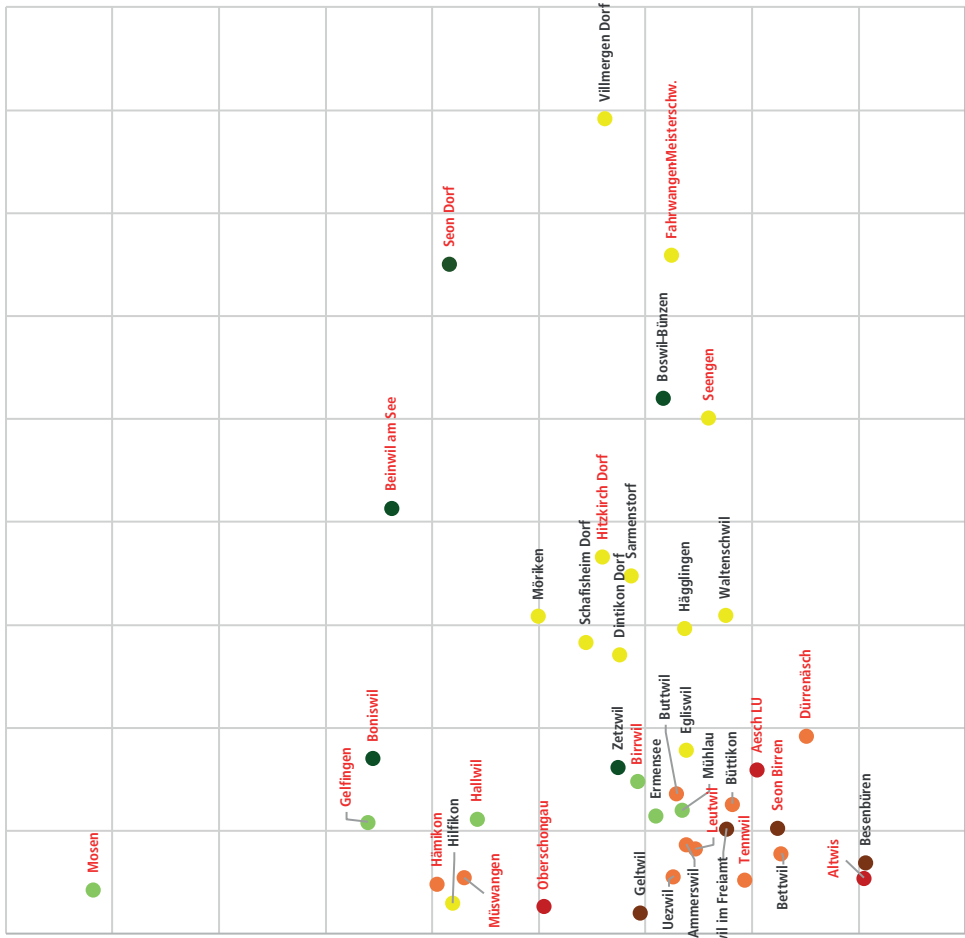


ÖV-Anteil am spezifischen Fahrtenpotential, nach Siedlungsgrösse und Gebiet



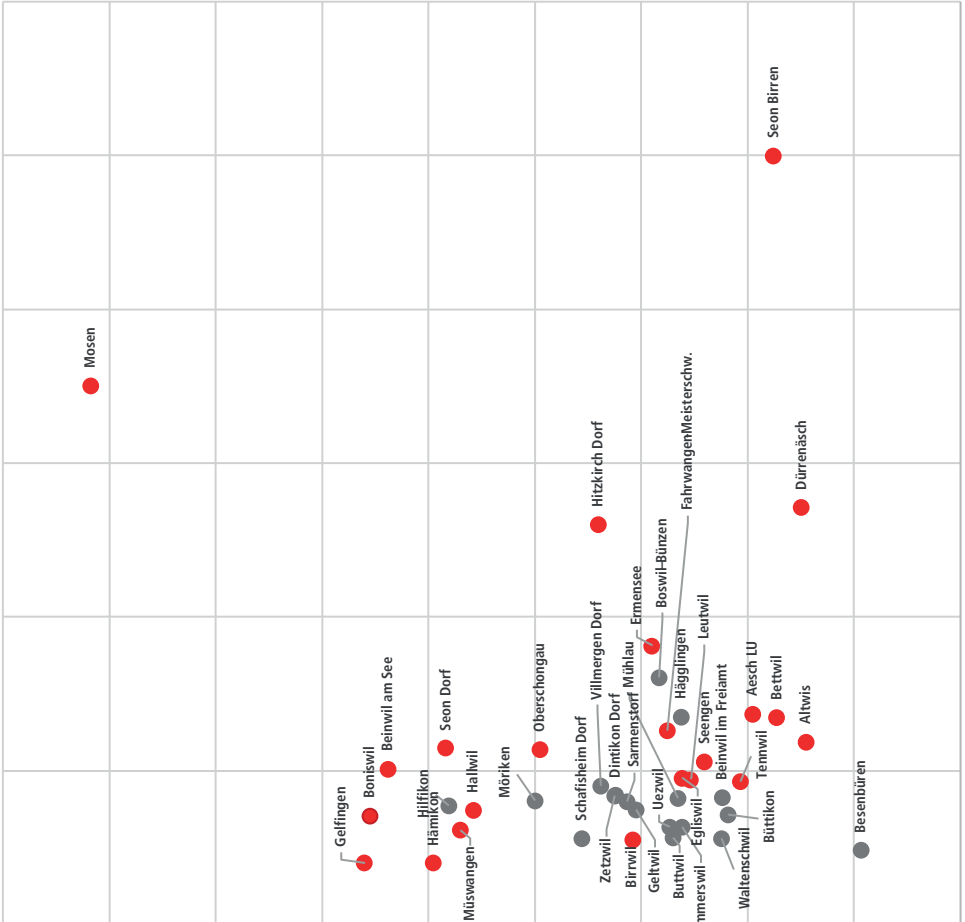
- Seetal
- benachbarte Täler

ÖV-Anteil am spezifischen Fahrtenpotential, nach Siedlungsgrösse und Takt



- Erschliessung durch Bahn und Bus
- Bahnanschluss 30'-Takt oder mehr
- Bus 30'-Takt
- Bus im Studenttakt
- Bus <60'-Takt
- rot = Seetal

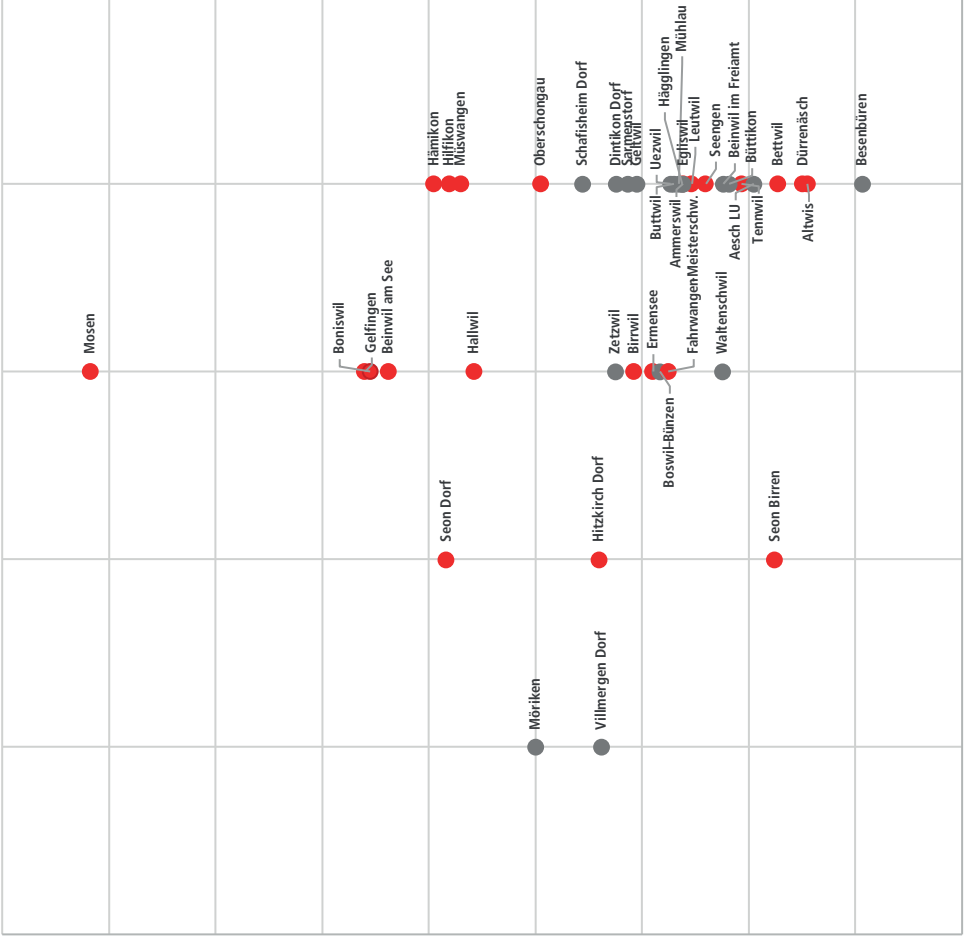
ÖV-Anteil am spezifischen Fahrtenpotential, nach Arbeitsplatzanteil



- Seetal
- benachbarte Täler

Anteil Arbeitsplätze (VZA) an Einwohner, in durch ÖV erschlossenem Gebiet.

ÖV-Anteil am spezifischen Fahrtenpotential, nach Raumtyp

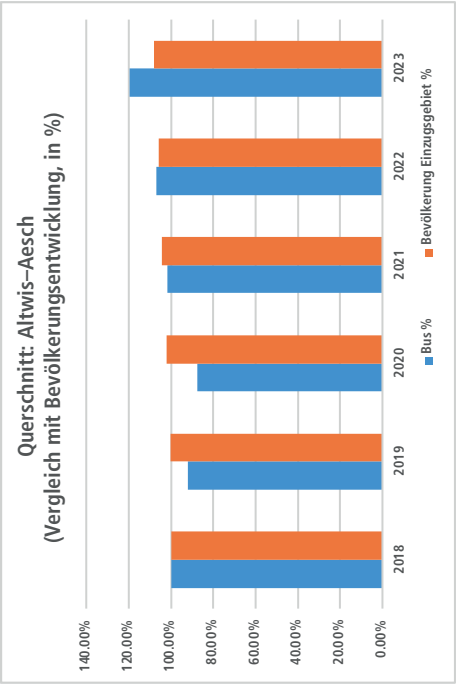
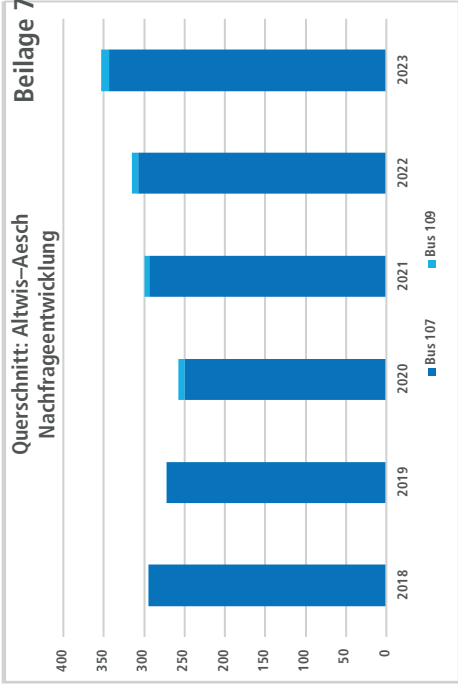
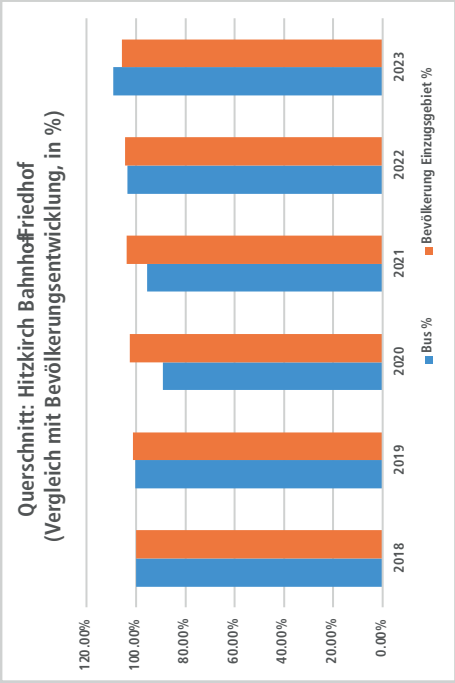
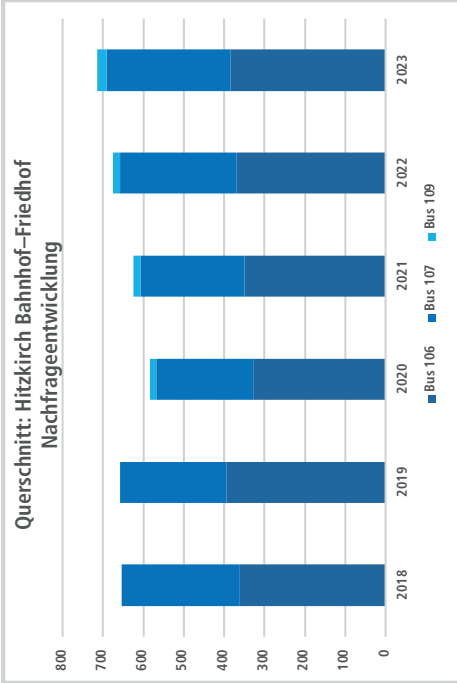
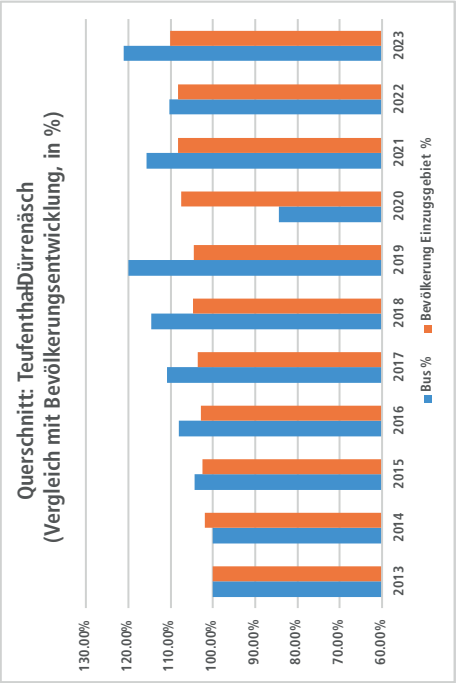
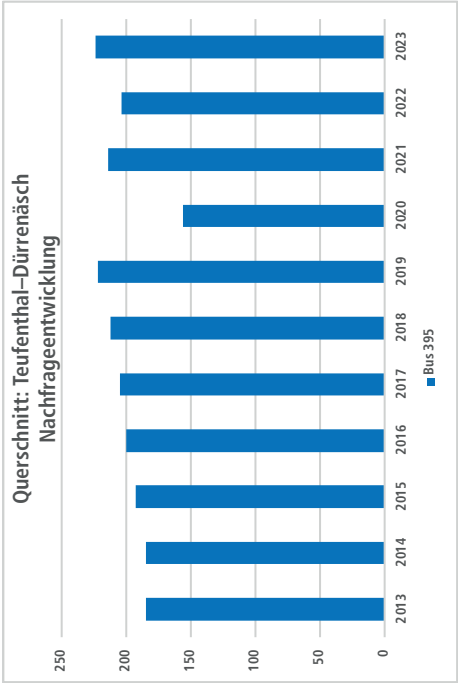
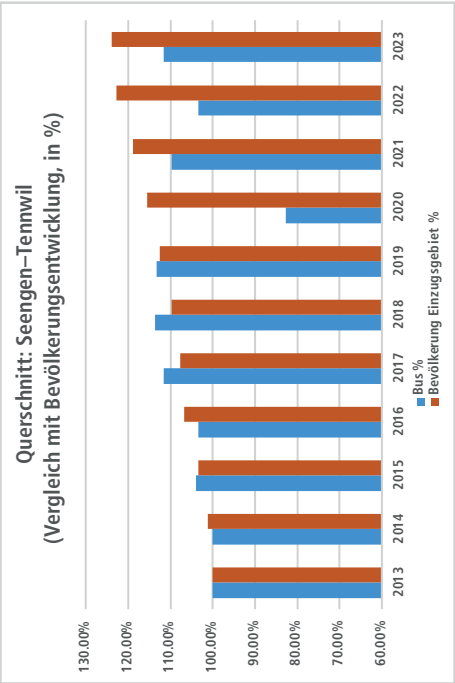
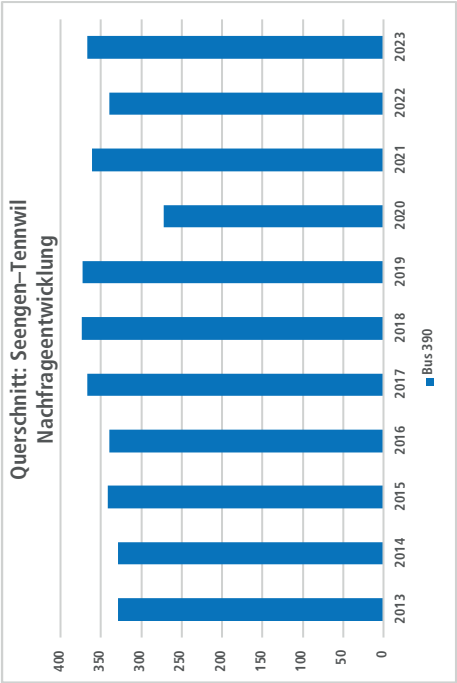
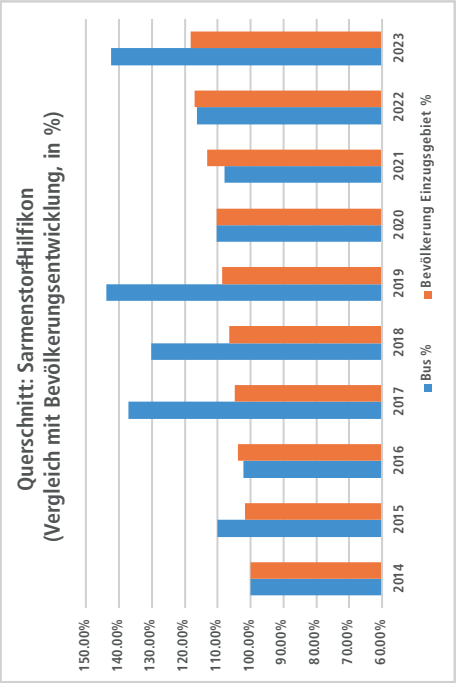
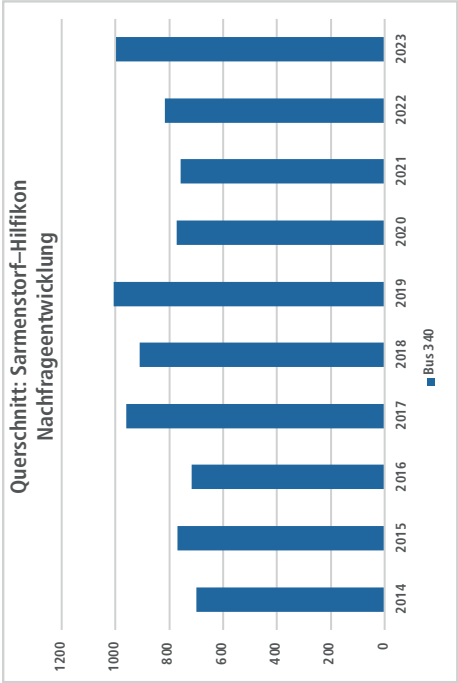
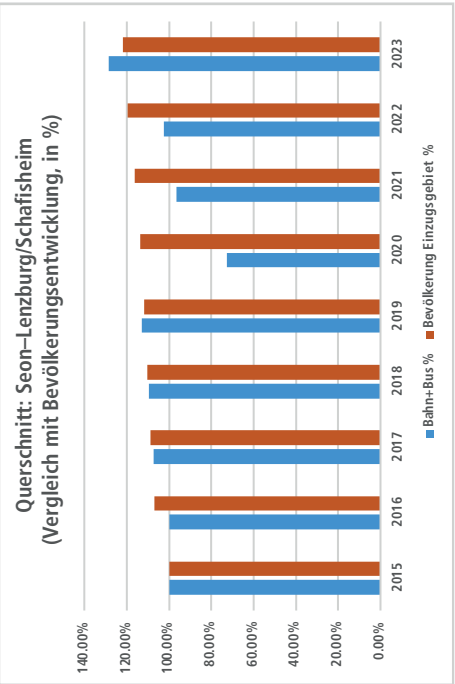
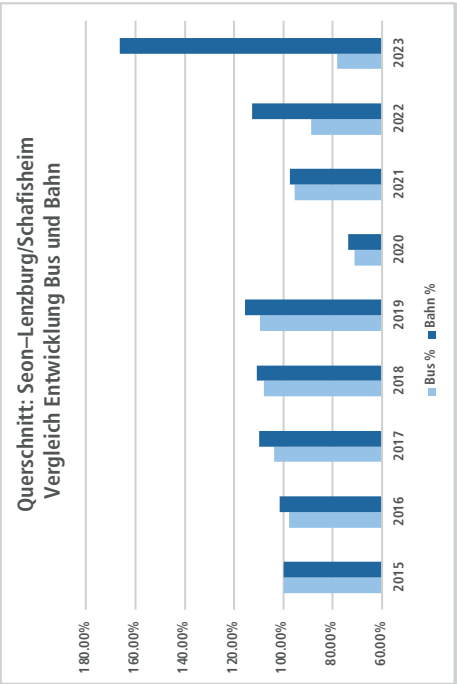
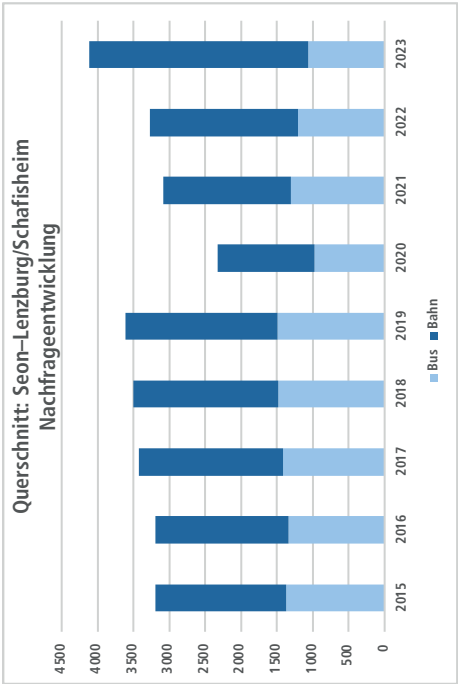


Seetal

benachbarte Täler

Raumtyp gemäss Raumkonzept Aargau,
Zuordnung LU-Gemeinden sinngemäss:

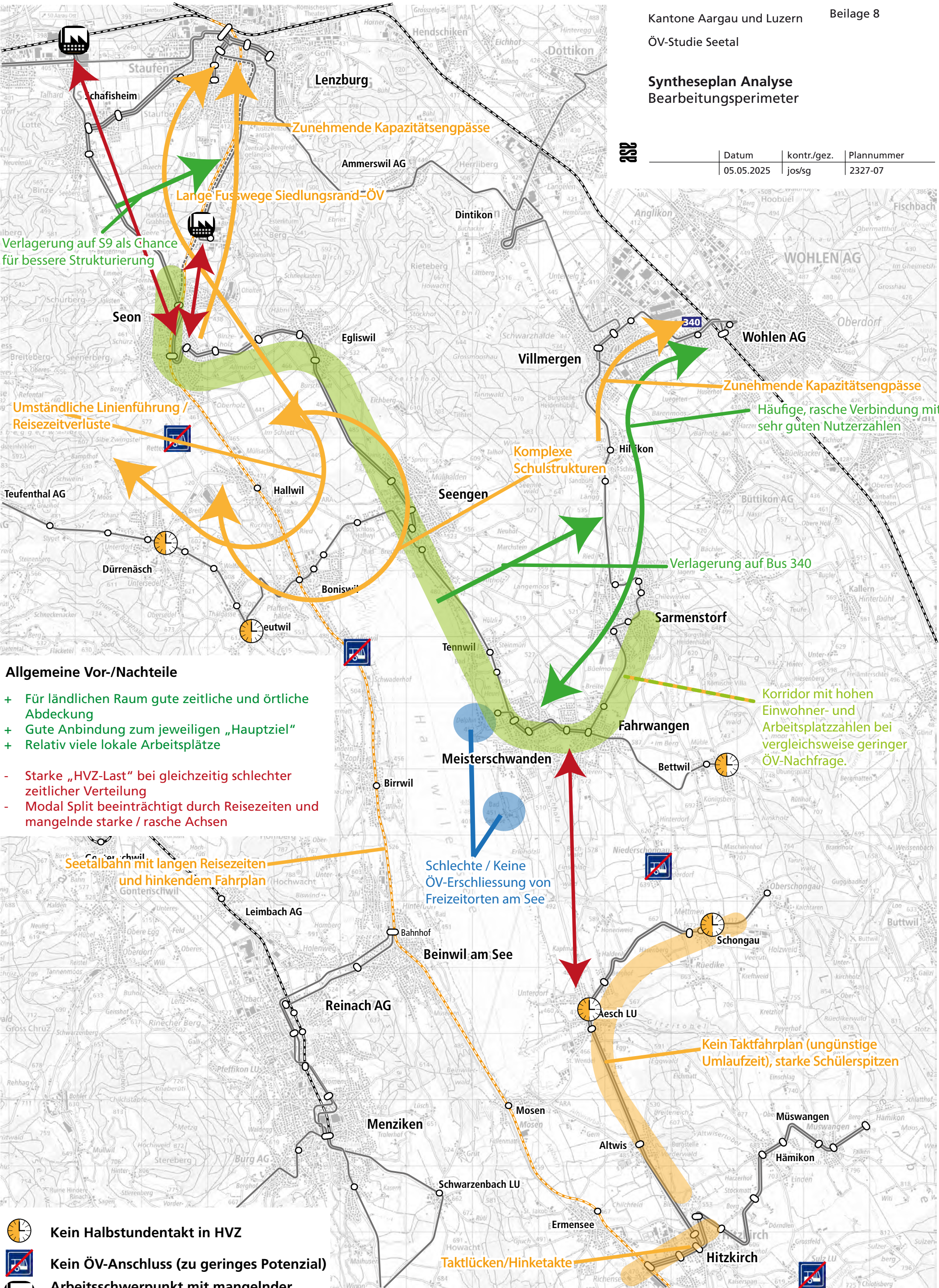
- 1 = Kernstadt
- 2 = Urbaner Entwicklungsraum
- 3 = Ländliches Zentrum
- 4 = Ländliche Entwicklungsachse
- 5 = Ländlicher Entwicklungsraum



Syntheseplan Analyse

Bearbeitungsperimeter

Datum	kontr./gez.	Plannummer
05.05.2025	jos/sg	2327-07



Modul C: Linie 395 eingekürzt auf Seengen–Teufenthal

<i>Aarau ab</i>		05:56	06:26	06:56	07:26	07:56		14:56	15:26	15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:56
<i>Teufenthal an</i>		06:11	06:41	07:11	07:41	08:11		15:11	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	20:11
Teufenthal	ab	06:17	06:43	07:17	07:43	08:17	Std.-Takt	15:17	15:43	16:17	16:43	17:17	17:43	18:17	18:43	19:17	20:17
Dürrenäsch, Dorf	ab	05:48	06:22	06:48	07:22	07:48		15:22	15:48	16:22	16:48	17:22	17:48	18:22	18:48	19:22	20:22
Leutwil, Dorfplatz	ab	05:52	06:26	06:52	07:26	07:52		15:26	15:52	16:26	16:52	17:26	17:52	18:26	18:52	19:26	20:26
Boniswil	an	05:59	06:33	06:59	07:33	07:59		15:33	15:59	16:33	16:59	17:33	17:59	18:33	18:59	19:33	20:33
<i>Boniswil ab</i>		06:02	06:36	07:02	07:36	08:02	08:36	15:36	16:02	16:36	17:02	17:36	18:02	18:36	19:02	19:36	20:36
<i>Lenzburg an</i>		06:20	06:55	07:20	07:55	08:20	08:55	16:55	16:20	17:55	17:20	18:55	18:20	19:55	19:20	20:55	21:55
<i>Zürich an</i>		06:52	07:22	07:52	08:22	08:52	09:22	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52	20:22	21:22
Boniswil	an	06:04	06:38	07:04	07:38	08:04	08:38	15:38	16:04	16:38	17:04	17:38	18:04	18:38	19:04	19:38	20:38
Seengen	an	06:09	06:43	07:09	07:43	08:09	08:43	15:43	16:09	16:43	17:09	17:43	18:09	18:43	19:09	19:43	20:43

Seengen	ab	05:44	06:10	06:44	07:10	07:44	08:10	08:44		15:44	16:10	16:44	17:10	17:44	18:10	18:44	19:44
Boniswil	an	05:49	06:15	06:49	07:15	07:49	08:15	08:49		15:49	16:15	16:49	17:15	17:49	18:15	18:49	19:49
<i>Zürich ab</i>		06:08	06:38	07:08	07:38	08:08				15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	19:08
<i>Lenzburg ab</i>		06:04	06:38	07:04	07:38	08:04	08:38			15:38	16:04	16:38	17:04	17:38	18:04	18:38	19:38
<i>Boniswil an</i>		06:18	06:52	07:18	07:52	08:18	08:52			15:52	16:18	16:52	17:18	17:52	18:18	18:52	19:52
Boniswil	ab	05:54	06:20	06:54	07:20	07:54	08:20	08:54	Std.-Takt	15:54	16:20	16:54	17:20	17:54	18:20	18:54	19:54
Leutwil, Dorfplatz	ab	06:00	06:26	07:00	07:26	08:00	08:26	09:00		16:00	16:26	17:00	17:26	18:00	18:26	19:00	20:00
Dürrenäsch, Dorf	ab	06:03	06:29	07:03	07:29	08:03	08:29	09:03		16:03	16:29	17:03	17:29	18:03	18:29	19:03	20:03
Teufenthal	an	06:10	06:36	07:10	07:36	08:10	08:36	09:10		16:10	16:36	17:10	17:36	18:10	18:36	19:10	20:10
<i>Teufenthal ab</i>		06:15	06:45	07:15	07:45	08:15	08:45	09:15		16:15	17:45	17:15	18:45	18:15	19:45	19:15	20:15
<i>Aarau an</i>		06:32	07:02	07:32	08:02	08:32	09:02	09:32		16:32	18:02	17:32	19:02	18:32	20:02	19:32	20:32

Ersteller: Kt. AG / Sektion öV

Kombimodul Nord: Linie 390 halbstündlich und Linie 389 "Birken-Schöten-Express"

05.31	06.01	06.31	06.29	07.01	07.31	07.29	07.59	08.31	09.01	09.31	10.01	10.31	11.01	11.31	12.01	12.31	13.01	13.31	14.01	14.31	15.01	15.31	15.29	16.01	16.29	16.59	17.29	17.59	18.29	19.01	19.31	20.01	20.31	21.01	21.31	22.01	22.31	23.01	23.31	24.01
05.39	06.09	06.39	06.37	07.09	07.39	07.37	07.57	08.37	09.07	09.37	10.07	10.37	11.07	11.37	12.07	12.37	13.07	13.37	14.07	14.37	15.07	15.37	15.35	16.07	16.37	16.57	17.37	17.57	18.37	19.07	19.37	20.07	20.37	21.07	21.37	22.07	22.37	23.07	23.37	24.07
05.47	06.17	06.47	06.45	07.17	07.47	07.45	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
05.51	06.21	06.51	06.49	07.21	07.51	07.49	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
05.59	06.29	06.59	06.57	07.29	07.59	07.57	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
05.67	06.37	06.67	06.65	07.37	07.67	07.65	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
05.73	06.43	06.73	06.71	07.43	07.73	07.71	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
05.81	06.49	06.79	06.77	07.49	07.79	07.77	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
05.89	06.55	06.85	06.83	07.55	07.85	07.83	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
05.97	06.61	06.91	06.89	07.61	07.91	07.89	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.01	06.69	06.99	06.97	07.69	07.99	07.97	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.09	06.75	07.05	07.03	07.75	08.05	08.03	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.17	06.81	07.11	07.09	07.81	08.11	08.09	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.25	06.89	07.19	07.17	07.89	08.19	08.17	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.33	06.95	07.25	07.23	07.95	08.25	08.23	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.41	06.99	07.29	07.27	08.01	08.31	08.29	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.49	07.05	07.35	07.33	08.05	08.35	08.33	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.57	07.11	07.41	07.39	08.11	08.41	08.39	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.65	07.17	07.47	07.45	08.17	08.47	08.45	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.73	07.23	07.53	07.51	08.23	08.53	08.51	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.81	07.29	07.59	07.57	08.29	08.59	08.57	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.89	07.35	07.65	07.63	08.35	08.65	08.63	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
06.97	07.41	07.71	07.69	08.41	08.71	08.69	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
07.05	07.47	07.77	07.75	08.47	08.77	08.75	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
07.13	07.53	07.83	07.81	08.53	08.83	08.81	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
07.21	07.59	07.89	07.87	08.59	08.89	08.87	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
07.29	07.67	07.97	07.95	08.67	08.97	08.95	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
07.37	07.75	08.05	08.03	08.75	09.05	09.03	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
07.45	07.83	08.13	08.11	08.83	09.13	09.11	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22.39	23.09	23.39	24.09
07.53	07.91	08.21	08.19	08.91	09.21	09.19	07.59	08.39	09.09	09.39	10.09	10.39	11.09	11.39	12.09	12.39	13.09	13.39	14.09	14.39	15.09	15.39	15.37	16.09	16.39	16.59	17.39	17.59	18.39	19.09	19.39	20.09	20.39	21.09	21.39	22.09	22			

Die Zusatz-Busangebote am Morgen nach Lenzburg (Bus Lenzburg an 07:13 Uhr mit Anschluss auf Zusatz-RE nach Zürich, Lenzburg ab 07:18 Uhr) und auch in der Gegenrichtung am Abend (Zusatz-RE von Zürich, Lenzburg ab 17:45 Uhr) sind im obigen Musterfahrplan nicht dargestellt.

Modul D: Linie 340 Wohlen–Meisterschwanden

Meisters. Schule	ab	05:15	05:39	05:49	06:09	06:19	06:39	06:49	07:09	07:19	07:39	07:49	08:15	08:45	09:15	15:15	15:39	15:49	16:09	16:19	16:39	16:49	17:09	17:19	17:39	17:49	18:09	18:19	18:45	19:15	19:45	19:15	18:45	18:19	17:49	17:39	17:19	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:49	08:39	08:29	08:19	08:09	07:59	07:49	07:39	07:29	07:19	07:09	06:59	06:49	06:39	06:29	06:19	06:09	05:59	05:49	05:39	05:29	05:19	05:09	04:59	04:49	04:39	04:29	04:19	04:09	03:59	03:49	03:39	03:29	03:19	03:09	02:59	02:49	02:39	02:29	02:19	02:09	01:59	01:49	01:39	01:29	01:19	01:09	00:59	00:49	00:39	00:29	00:19	00:09	23:59	23:49	23:39	23:29	23:19	23:09	22:59	22:49	22:39	22:29	22:19	22:09	21:59	21:49	21:39	21:29	21:19	21:09	20:59	20:49	20:39	20:29	20:19	20:09	19:59	19:49	19:39	19:29	19:19	19:09	18:59	18:49	18:39	18:29	18:19	18:09	17:59	17:49	17:39	17:29	17:19	17:09	16:59	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:49	08:39	08:29	08:19	08:09	07:59	07:49	07:39	07:29	07:19	07:09	06:59	06:49	06:39	06:29	06:19	06:09	05:59	05:49	05:39	05:29	05:19	05:09	04:59	04:49	04:39	04:29	04:19	04:09	03:59	03:49	03:39	03:29	03:19	03:09	02:59	02:49	02:39	02:29	02:19	02:09	01:59	01:49	01:39	01:29	01:19	01:09	00:59	00:49	00:39	00:29	00:19	00:09	23:59	23:49	23:39	23:29	23:19	23:09	22:59	22:49	22:39	22:29	22:19	22:09	21:59	21:49	21:39	21:29	21:19	21:09	20:59	20:49	20:39	20:29	20:19	20:09	19:59	19:49	19:39	19:29	19:19	19:09	18:59	18:49	18:39	18:29	18:19	18:09	17:59	17:49	17:39	17:29	17:19	17:09	16:59	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:49	08:39	08:29	08:19	08:09	07:59	07:49	07:39	07:29	07:19	07:09	06:59	06:49	06:39	06:29	06:19	06:09	05:59	05:49	05:39	05:29	05:19	05:09	04:59	04:49	04:39	04:29	04:19	04:09	03:59	03:49	03:39	03:29	03:19	03:09	02:59	02:49	02:39	02:29	02:19	02:09	01:59	01:49	01:39	01:29	01:19	01:09	00:59	00:49	00:39	00:29	00:19	00:09	23:59	23:49	23:39	23:29	23:19	23:09	22:59	22:49	22:39	22:29	22:19	22:09	21:59	21:49	21:39	21:29	21:19	21:09	20:59	20:49	20:39	20:29	20:19	20:09	19:59	19:49	19:39	19:29	19:19	19:09	18:59	18:49	18:39	18:29	18:19	18:09	17:59	17:49	17:39	17:29	17:19	17:09	16:59	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:49	08:39	08:29	08:19	08:09	07:59	07:49	07:39	07:29	07:19	07:09	06:59	06:49	06:39	06:29	06:19	06:09	05:59	05:49	05:39	05:29	05:19	05:09	04:59	04:49	04:39	04:29	04:19	04:09	03:59	03:49	03:39	03:29	03:19	03:09	02:59	02:49	02:39	02:29	02:19	02:09	01:59	01:49	01:39	01:29	01:19	01:09	00:59	00:49	00:39	00:29	00:19	00:09	23:59	23:49	23:39	23:29	23:19	23:09	22:59	22:49	22:39	22:29	22:19	22:09	21:59	21:49	21:39	21:29	21:19	21:09	20:59	20:49	20:39	20:29	20:19	20:09	19:59	19:49	19:39	19:29	19:19	19:09	18:59	18:49	18:39	18:29	18:19	18:09	17:59	17:49	17:39	17:29	17:19	17:09	16:59	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:49	08:39	08:29	08:19	08:09	07:59	07:49	07:39	07:29	07:19	07:09	06:59	06:49	06:39	06:29	06:19	06:09	05:59	05:49	05:39	05:29	05:19	05:09	04:59	04:49	04:39	04:29	04:19	04:09	03:59	03:49	03:39	03:29	03:19	03:09	02:59	02:49	02:39	02:29	02:19	02:09	01:59	01:49	01:39	01:29	01:19	01:09	00:59	00:49	00:39	00:29	00:19	00:09	23:59	23:49	23:39	23:29	23:19	23:09	22:59	22:49	22:39	22:29	22:19	22:09	21:59	21:49	21:39	21:29	21:19	21:09	20:59	20:49	20:39	20:29	20:19	20:09	19:59	19:49	19:39	19:29	19:19	19:09	18:59	18:49	18:39	18:29	18:19	18:09	17:59	17:49	17:39	17:29	17:19	17:09	16:59	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:49	08:39	08:29	08:19	08:09	07:59	07:49	07:39	07:29	07:19	07:09	06:59	06:49	06:39	06:29	06:19	06:09	05:59	05:49	05:39	05:29	05:19	05:09	04:59	04:49	04:39	04:29	04:19	04:09	03:59	03:49	03:39	03:29	03:19	03:09	02:59	02:49	02:39	02:29	02:19	02:09	01:59	01:49	01:39	01:29	01:19	01:09	00:59	00:49	00:39	00:29	00:19	00:09	23:59	23:49	23:39	23:29	23:19	23:09	22:59	22:49	22:39	22:29	22:19	22:09	21:59	21:49	21:39	21:29	21:19	21:09	20:59	20:49	20:39	20:29	20:19	20:09	19:59	19:49	19:39	19:29	19:19	19:09	18:59	18:49	18:39	18:29	18:19	18:09	17:59	17:49	17:39	17:29	17:19	17:09	16:59	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:49	08:39	08:29	08:19	08:09	07:59	07:49	07:39	07:29	07:19	07:09	06:59	06:49	06:39	06:29	06:19	06:09	05:59	05:49	05:39	05:29	05:19	05:09	04:59	04:49	04:39	04:29	04:19	04:09	03:59	03:49	03:39	03:29	03:19	03:09	02:59	02:49	02:39	02:29	02:19	02:09	01:59	01:49	01:39	01:29	01:19	01:09	00:59	00:49	00:39	00:29	00:19	00:09	23:59	23:49	23:39	23:29	23:19	23:09	22:59	22:49	22:39	22:29	22:19	22:09	21:59	21:49	21:39	21:29	21:19	21:09	20:59	20:49	20:39	20:29	20:19	20:09	19:59	19:49	19:39	19:29	19:19	19:09	18:59	18:49	18:39	18:29	18:19	18:09	17:59	17:49	17:39	17:29	17:19	17:09	16:59	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:49	08:39	08:29	08:19	08:09	07:59	07:49	07:39	07:29	07:19	07:09	06:59	06:49	06:39	06:29	06:19	06:09	05:59	05:49	05:39	05:29	05:19	05:09	04:59	04:49	04:39	04:29	04:19	04:09	03:59	03:49	03:39	03:29	03:19	03:09	02:59	02:49	02:39	02:29	02:19	02:09	01:59	01:49	01:39	01:29	01:19	01:09	00:59	00:49	00:39	00:29	00:19	00:09	23:59	23:49	23:39	23:29	23:19	23:09	22:59	22:49	22:39	22:29	22:19	22:09	21:59	21:49	21:39	21:29	21:19	21:09	20:59	20:49	20:39	20:29	20:19	20:09	19:59	19:49	19:39	19:29	19:19	19:09	18:59	18:49	18:39	18:29	18:19	18:09	17:59	17:49	17:39	17:29	17:19	17:09	16:59	16:49	16:39	16:29	16:19	16:09	15:59	15:49	15:39	15:29	15:19	15:09	14:59	14:49	14:39	14:29	14:19	14:09	13:59	13:49	13:39	13:29	13:19	13:09	12:59	12:49	12:39	12:29	12:19	12:09	11:59	11:49	11:39	11:29	11:19	11:09	10:59	10:49	10:39	10:29	10:19	10:09	09:59	09:49	09:39	09:29	09:19	09:09	08:59	08:
------------------	----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----

von Bremgarten	an		06:08	06:38	07:08	07:38	08:08	08:38	09:08	09:38		15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	19:38	23:08	23:38	00:38										
von Zürich (S41)	an		06:16			07:16		08:16				15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46													
von Brugg (S25)	an	05:50		06:50		07:50			08:16	08:46	09:14	09:46			16:50	17:50		18:50															
von Rotkreuz (S26)	an	05:46	06:16	06:46	07:16	07:46	08:16	08:46	09:14	09:46		15:46	16:16	16:41	16:46	17:16	17:41	18:16	18:41	18:46	19:16	19:46	00:46										
von Muri (div)	an	05:46	06:11	06:16	06:41	06:46	07:11	07:16	07:41	07:46	08:11	08:16	08:46	09:14	09:46	17:16	17:46	18:11	18:16	18:41	18:46	19:16	00:46										
von Lenzburg (S26)	an	05:41	06:10	06:40	06:45	07:10	07:40	07:45	08:10	08:43	09:10	09:43	15:40	16:10	16:40	16:45	17:10	17:40	17:45	18:10	18:40	18:45	19:10	00:43									
Wohlen	ab	05:54	06:14	06:24	06:44	06:54	07:14	07:24	07:44	07:54	08:14	08:24	08:50	09:20	09:50	15:50	16:14	16:24	16:44	16:54	17:14	17:24	17:44	17:54	18:14	18:24	18:44	18:54	19:20	19:50	23:20	23:50	00:50
Sarmenst. Schulhaus	an	06:05	06:25	06:35	06:55	07:05	07:25	07:35	07:55	08:05	08:25	08:35	09:01	09:31	10:01	16:01	16:25	16:35	16:55	17:05	17:25	17:35	17:55	18:05	18:25	18:35	18:55	19:05	19:31	20:01	23:31	00:01	01:01
Fahnwangen, Bhf	an	06:13	06:33	06:43	07:03	07:13	07:33	07:43	08:03	08:13	08:33	08:43	09:07	09:37	10:07	16:07	16:33	16:43	17:03	17:13	17:33	17:43	18:03	18:13	18:33	18:43	19:03	19:13	19:37	20:07	23:37	00:07	01:07
Meisters. Schulhaus	an	06:17	06:37	06:47	07:07	07:17	07:37	07:47	08:07	08:17	08:37	08:47	09:10	09:40	10:10	16:10	16:37	16:47	17:07	17:17	17:37	17:47	18:07	18:17	18:37	18:47	19:07	19:17	19:40	20:10	23:40	00:10	01:10

Ersteller: Kt. AG / Sektion öV

Modul E1: Linie 340 verlängert bis Hitzkirch (stündlich)

<i>von Lenzburg von Luzern</i>	08:39 08:41	09:39 09:41	10:39 10:41	11:39 11:41	12:39 12:41	13:39 13:41	14:39 14:41	15:39 15:41	16:39 16:41	17:39 17:41
Hitzkirch Bahnhof	ab	08:44 09:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44
Hitzkirch Dorf	ab	08:45 09:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45
Aesch Kreuz	ab	08:50 09:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50
Meisters. Seerose	an	09:03 10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03
Meisters. Seerose	ab	09:10 10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10
Meisters. Schule	ab	05:15 09:15	06:15 10:15	07:15 11:15	08:15 12:15	09:15 13:15	10:15 14:15	11:15 15:15	12:15 16:15	13:15 17:15
Fahrwangen Bhf	ab	05:18 09:18	06:18 10:18	07:18 11:18	08:18 12:18	09:18 13:18	10:18 14:18	11:18 15:18	12:18 16:18	13:18 17:18
Sarmenst. Schule	ab	05:23 09:23	06:23 10:23	07:23 11:23	08:23 12:23	09:23 13:23	10:23 14:23	11:23 15:23	12:23 16:23	13:23 17:23
Wohlen	an	05:37 09:37	06:37 10:37	07:37 11:37	08:37 12:37	09:37 13:37	10:37 14:37	11:37 15:37	12:37 16:37	13:37 17:37
<i>nach Lenzburg</i>	<i>ab</i>	<i>05:47 09:47</i>	<i>06:47 10:47</i>	<i>07:47 11:47</i>	<i>08:47 12:47</i>	<i>09:47 13:47</i>	<i>10:47 14:47</i>	<i>11:47 15:47</i>	<i>12:47 16:47</i>	<i>13:47 17:47</i>
<i>nach Muri</i>	<i>ab</i>	<i>05:44 09:44</i>	<i>06:44 10:44</i>	<i>07:44 11:44</i>	<i>08:44 12:44</i>	<i>09:44 13:44</i>	<i>10:44 14:44</i>	<i>11:44 15:44</i>	<i>12:44 16:44</i>	<i>13:44 17:44</i>
<i>nach Rotkreuz</i>	<i>ab</i>	<i>05:44 09:44</i>	<i>06:44 10:44</i>	<i>07:44 11:44</i>	<i>08:44 12:44</i>	<i>09:44 13:44</i>	<i>10:44 14:44</i>	<i>11:44 15:44</i>	<i>12:44 16:44</i>	<i>13:44 17:44</i>
<i>nach Bremgarten</i>	<i>ab</i>	<i>05:50 09:50</i>	<i>06:50 10:50</i>	<i>07:50 11:50</i>	<i>08:50 12:50</i>	<i>09:50 13:50</i>	<i>10:50 14:50</i>	<i>11:50 15:50</i>	<i>12:50 16:50</i>	<i>13:50 17:50</i>

von Bremgarten	an	06:08	06:38	07:08	07:38	08:08	08:38	09:08	09:38	10:08	10:38	11:08	11:38	12:08	12:38	13:08	13:38	14:08	14:38	15:08	15:38	16:08	16:38	17:08	17:38	18:08	18:38	19:08	
von Rotkreuz	an	05:46	06:14	06:46	07:14	07:46	08:14	08:46	09:14	09:46	10:14	10:46	11:14	11:46	12:14	12:46	13:14	13:46	14:14	14:46	15:14	15:46	16:14	16:46	17:14	17:46	18:14	18:46	19:14
von Muri	an	05:46	06:14	06:46	07:14	07:46	08:14	08:46	09:14	09:46	10:14	10:46	11:14	11:46	12:14	12:46	13:14	13:46	14:14	14:46	15:14	15:46	16:14	16:46	17:14	17:46	18:14	18:46	19:14
von Lenzburg	an	05:41	06:10	06:41	07:10	07:41	08:10	08:41	09:10	09:41	10:10	10:41	11:10	11:41	12:10	12:41	13:10	13:41	14:10	14:41	15:10	15:41	16:10	16:41	17:10	17:41	18:10	18:41	19:10
Wohlen	ab	05:50	06:20	06:50	07:20	07:50	08:20	08:50	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50	12:20	12:50	13:20	13:50	14:20	14:50	15:20	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20
Sarmenst. Schulhaus	an	06:01	06:31	07:01	07:31	08:01	08:31	09:01	09:31	10:01	10:31	11:01	11:31	12:01	12:31	13:01	13:31	14:01	14:31	15:01	15:31	16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31
Fahrwangen, Bhf	an	06:07	06:37	07:07	07:37	08:07	08:37	09:07	09:37	10:07	10:37	11:07	11:37	12:07	12:37	13:07	13:37	14:07	14:37	15:07	15:37	16:07	16:37	17:07	17:37	18:07	18:37	19:07	19:37
Meisters. Schulhaus	an	06:10	06:40	07:10	07:40	08:10	08:40	09:10	09:40	10:10	10:40	11:10	11:40	12:10	12:40	13:10	13:40	14:10	14:40	15:10	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40
Meisters. Seerose	an					08:15	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15														
Meisters. Seerose	ab					08:19	09:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19														
Aesch Kreuz	ab					08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28														
Hitzkirch Dorf	ab					08:34	09:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34														
Hitzkirch Bahnhof	an					08:38	09:38	10:38	11:38	12:38	13:38	14:38	15:38	16:38	17:38														
nach Luzern		08:43	09:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43																		
nach Lenzburg		08:41	09:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41																		

Ersteller: asa/jos

Modul E2 : Neue Linie Hitzkirch-Fahrungen über Aesch mit angepasster Linie 107

von Lenzburg (S9) an	06:12	06:39	07:12	07:39	08:12	08:39	09:12	09:39	10:12	10:39	10:39	11:39	11:39	12:12	13:39	13:12	14:39	15:12	16:12	16:29	17:12	17:29	18:12	18:29	19:12	20:12	21:12		
von Luzern (S9) an	05:41	06:12	06:41	07:12	07:41	08:12	08:41	09:12	09:41	10:12	10:41	10:41	11:41	11:41	12:11	13:41	13:11	14:41	15:11	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	20:11	21:11	
Hitzkirch, Bahnhof	05:44	06:21	06:44	07:21	07:44	08:14	08:44	09:14	09:44	10:14	10:44	11:14	11:44	12:20	13:14	13:44	14:14	14:44	15:14	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	20:14	21:14
Hitzkirch, Dorf	05:45	06:22	06:45	07:22	07:45	08:15	08:45	09:15	09:45	10:15	10:45	11:15	11:45	12:21	13:15	13:45	14:15	14:45	15:15	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15	20:15	21:15
Altis, Dorf	05:49	06:26	06:49	07:26	07:49	08:49	08:49	09:49	09:49	10:49	10:49	11:49	12:25	13:19	14:19	15:19	15:49	16:19	16:49	17:19	17:49	18:19	18:49	19:19	20:19	21:19	21:19	21:19	
Aesch, Kreuz	05:51	06:28	06:51	07:28	07:51	08:51	08:51	09:51	09:51	10:51	10:51	11:51	12:27	13:21	14:21	15:21	15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	20:21	21:21	21:21	21:21	
Schongau, Gmeinwärich	05:54	06:54	07:54	08:54	08:54	09:54	09:54	10:54	10:54	11:00	11:00	12:00	12:30	13:24	14:24	15:24	16:24	16:24	16:24	17:24	17:24	18:24	18:24	19:24	20:24	21:24	21:24	21:24	
Schongau, Landi	05:55	06:55	07:55	08:55	08:55	09:55	09:55	10:55	10:55	11:00	11:00	12:00	12:31	13:25	14:25	15:25	16:25	16:25	16:25	17:25	17:25	18:25	18:25	19:25	20:25	21:25	21:25	21:25	
Schongau, Oberschongau	06:00	07:00	08:00	09:00	09:00	10:00	10:00	11:00	11:00	11:00	11:00	12:00	12:36	13:30	14:30	15:30	16:30	16:30	16:30	17:30	17:30	18:30	18:30	19:30	20:30	21:30	21:30	21:30	
Meisterschwanden, Oberdorf	06:37	07:37	08:37	09:37	09:37	10:37	10:37	11:37	11:37	11:37	11:37	12:37	13:07	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	19:01	20:01	21:01	22:01	23:01	24:01	25:01	26:01	26:01		
Fahrwangen, Bahnhof	06:40	07:40	08:40	09:40	09:40	10:40	10:40	11:40	11:40	11:40	11:40	12:40	13:10	14:04	15:04	16:04	17:04	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04	23:04	24:04	25:04	26:04	26:04		
nach Lenzburg (390) ab	06:47	07:47	08:47	09:47	09:47	10:47	10:47	11:47	11:47	11:47	11:47	12:47	13:17	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11	20:11	21:11	22:11	23:11	24:11	25:11	26:11	26:11		
nach Wohlen (340) ab	06:42	07:42	08:42	09:42	09:42	10:42	10:42	11:42	11:42	11:42	11:42	12:42	13:12	14:06	15:06	16:06	17:06	18:06	19:06	20:06	21:06	22:06	23:06	24:06	25:06	26:06	26:06		

von Wohlen (340) an	06:43	07:43	08:43	09:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43	18:43	19:43	20:43	21:43	22:43	23:43	24:43	25:43	26:43	27:43	28:43	29:43	30:43	31:43	32:43
von Lenzburg (390) an	06:40	07:40	08:40	09:40	10:40	11:40	12:40	13:40	14:40	15:40	16:40	17:40	18:40	19:40	20:40	21:40	22:40	23:40	24:40	25:40	26:40	27:40	28:40	29:40	30:40	31:40	32:40
Fahrwangen, Bahnhof	05:49	06:49	07:49	08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:49	20:49	21:49	22:49	23:49	24:49	25:49	26:49	27:49	28:49	29:49	30:49	31:49
Meisterschwanden, Oberdorf	05:50	06:50	07:50	08:50	09:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50	19:50	20:50	21:50	22:50	23:50	24:50	25:50	26:50	27:50	28:50	29:50	30:50	31:50
Schongau, Oberschongau	06:21	07:21	08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21	20:21	21:21	22:21	23:21	24:21	25:21	26:21	27:21	28:21	29:21	30:21	31:21	32:21
Schongau, Landi	06:24	07:24	08:24	09:24	10:24	11:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24	23:24	24:24	25:24	26:24	27:24	28:24	29:24	30:24	31:24	32:24
Schongau, Gmeinwärich	06:24	07:24	08:24	09:24	10:24	11:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24	23:24	24:24	25:24	26:24	27:24	28:24	29:24	30:24	31:24	32:24
Aesch, Kreuz	05:58	06:58	07:58	08:58	09:58	10:58	11:58	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58	18:58	19:58	20:58	21:58	22:58	23:58	24:58	25:58	26:58	27:58	28:58	29:58	30:58	31:58
Altis, Dorf	06:01	07:01	08:01	09:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	19:01	20:01	21:01	22:01	23:01	24:01	25:01	26:01	27:01	28:01	29:01	30:01	31:01	32:01
Hitzkirch, Dorf	06:03	07:03	08:03	09:03	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:03	22:03	23:03	24:03	25:03	26:03	27:03	28:03	29:03	30:03	31:03	32:03
Hitzkirch, Bahnhof	06:08	07:08	08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	20:08	21:08	22:08	23:08	24:08	25:08	26:08	27:08	28:08	29:08	30:08	31:08	32:08
nach Luzern (S9) ab	06:13	07:13	08:13	09:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13	20:13	21:13	22:13	23:13	24:13	25:13	26:13	27:13	28:13	29:13	30:13	31:13	32:13
nach Lenzburg (S9) ab	06:13	07:13	08:13	09:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13	20:13	21:13	22:13	23:13	24:13	25:13	26:13	27:13	28:13	29:13	30:13	31:13	32:13

Ersteller: asa/osa

Hitzkirch, Bahnhof	06:14	06:44	07:14	07:44	08:44	09:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44	20:44	21:44	22:44	23:44	24:44	25:44	26:44	27:44	28:44	29:44	30:44
Hämlikon, Berg	06:25	06:55	07:25	07:55	08:55	09:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	19:55	20:55	21:55	22:55	23:55	24:55	25:55	26:55	27:55	28:55	29:55	30:55
Hämlikon, Berg	05:56	06:26	06:56	07:26	08:56	09:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56	18:56	19:56	20:56	21:56	22:56	23:56	24:56	25:56	26:56	27:56	28:56	29:56	30:56
Hitzkirch, Bahnhof	06:08	06:38	07:08	07:38	08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	20:08	21:08	22:08	23:08	24:08	25:08	26:08	27:08	28:08	29:08	30:08

--> kann grundsätzlich unverändert bleiben.